Folge 05 | September 2026

Gemeindezeitung der Bezirkshauptstadt

Mistelbach



© Josef Schimmer

Bezirkshauptstadtfest 2026
Vier Tage volles Programm im Zentrum der Stadt
Mehr dazu auf Seite 65

Amtliche Mitteilung der Stadtgemeinde Mistelbach

mistelbach

MALERMEISTERBETRIEB
Fiedler
MISTELBACH
Malerei - Anstrich - Tapeten - Fassaden
Vollwärmeschutz - Bodenbeschichtung
Laminatböden - Trockenbau
2130 Ebendorf
Hauptstraße 67 • Telefon: 0 25 72/28 33

NIKOLODI
KÄLTE- & KLIMATECHNIK
DAIKIN
HOME COMFORT Expert
KLIMAANLAGEN
KÄLTEANLAGEN
BERATUNG MONTAGE WARTUNG REPARATUR
Meierhofgasse 7-11
2225 Zistersdorf
office@nikolodi.at
02532/8451
WWW.NIKOLODI.AT

Steuerberatung | Lohnverrechnung | Buchhaltung
Unternehmensberatung | Gründungsberatung
Unternehmensbewertung
WODITSCHKA
STEUERBERATUNG
Lanzendorfer Haupstraße 9/1, 2130 Mistelbach
office@woditschka-steuerberatung.at
www.woditschka-steuerberatung.at

BÜRO DR. LENGYEL ZT GMBH
BDL
Technik | Wasser | Umwelt
Rennweg 46-50
Stiege 1 Top 2
A-1030 WIEN
Tel.: +43/1/798 24 00-0
KULTURTECHNIK - WASSERWIRTSCHAFT
MASCHINENBAU - VERFAHRENSTECHNIK
Office@bdl.at
www.BDL.at

KEIDER
ELEKTRO


Keider Elektro GmbH | 2130 Mistelbach | Wirtschaftspark 3
T +43 2573 25525 | www.keider-elektro.at

DIE HOHE KUNST
DER INSTALLATION.

FURCH GMBH
Mistelbach, Bahnstraße 47
02572/3319 www.furch.at
1a Installateur
MONTEUR GESUCHT

Sehr geehrte Leserin, sehr geehrter Leser!

Der Sommer geht zu Ende – nach der Extremhitze im Juli ist es im August zwar etwas erträglicher geworden, dennoch sind sich alle einig und bestätigen alle Klimaforscher: Das Wetter ist nicht normal. Es ist viel zu trocken und das wirkt sich auch auf unser Leben aus. Für die Landwirtschaft sind die daraus resultierenden Ernteausfälle teils dramatisch. Auch die Herbsternte bzw. die Weinlese wird uns schmerzhaft zeigen, dass wir Wasser in Form von Regen dringend gebraucht hätten. Was können wir daraus lernen? Einerseits mit den immer extremer werdenden Wetterkapriolen leben zu lernen und „vorbereitet" zu sein, indem wir uns an das Klima anpassen. Und andererseits seinen Beitrag zu leisten, um das Klima nicht unnötig weiter zu belasten. Ich meine damit konkrete Maßnahmen, die wir schon umsetzen und noch umsetzen werden. Wir sind eine KLAR-Gemeinde, wir wollen klimaneutral werden und haben uns auch klimaschonende Bebauungsvorschriften verordnet, die das Bauen möglichst umweltverträglich regeln. Auch der Regenwasserplan, an dem wir gerade arbeiten, soll festlegen, wo künftig Wässer rückgehalten werden können und mithelfen, unser Grundwasser auch für nächste Generationen abzusichern.

Ob das genug sein wird? Vermutlich ist es nie genug und vermutlich ist unser Tempo zu langsam, in dem wir uns als Gesellschaft mit dem Thema auseinandersetzen. Doch ich bin der Meinung, mit Leugnen und Spalten wird gar nichts besser und daher nehmen wir unsere Zukunft selbst in die Hand und gehen als Gemeinde mit gutem Beispiel voran.

Unser Beitrag als Konsument könnte jedenfalls sein, so viel wie möglich „beim Bauern ums Eck" direkt einzukaufen. Wir haben ein so vielfältiges Angebot an Direktvermarktern. Wir sollten es auch nutzen.

Zwar hätten wir Regen dringend gebraucht, doch waren wir froh, beim Bezirkshauptstadtfest drei Tage Kaiserwetter zu genießen. Ich danke allen, die bei diesem friedlichen Fest gemeinsam gefeiert haben. Der größte Dank jedoch gilt jenen, die durch ihre Mitarbeit das Fest erst ermöglicht hatten. Vielen Dank den fleißigen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der MIMA, unseres Stadtmarketings, den tüchtigen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der Stadtgemeinde, des Bauhofs und der grünen Partie, den Gastronomen. Für unser allller Sicherheit sorgten in bewährter Weise die Blautlichtorgansiationen, die drei Tage lang im Dauereinsatz waren, herzlichen Dank dafür.

Sicherlich ein Höhepunkt war das „Lad umtragn" am Stadtfestsonntag, eine über 300 Jahre währende Tradition. Ich gratuliere der ersten „Alt-Zechmeisterin" Alexandra Hager und wünsche Silvia Godovits viel Freude in ihrem neuen Amt als Oberzechmeisterin. Möge sie der Hauerzunft Glück und Segen bringen. Allen Mitgliedern der Hauerzunft danke ich für ihren Einsatz und die perfekte Organisation des Hauerumzugs.

Im Sport hat der UTC Mistelbach ein starkes Statement gesetzt. Zum zweiten Mal ist das hochklassige ITF-Tennisturnier „Pro-Ject Open" über die Bühne gegangen und hat internationales Tennis-Flair nach Mistelbach gebracht. Ich bin stolz, welche Leistungen unsere Mistelbacher Vereine zuwege bringen und danke dem Team um Klaus Dundalek, Thomas Polke und Heinz Lichtenegger für ihren großartigen Einsatz!

Über den bunten Sommer in Mistelbach lesen Sie in dieser Ausgabe der Gemeindezeitung – Sie werden merken, man konnte nicht überall gewesen sein, es war einfach wahnsinnig viel los und im Herbst geht es munter weiter.

Es ist zwar noch ein bisschen Zeit, aber ich freue mich schon auf die Internationalen Puppentheatertage, die heuer am 21. Oktober beginnen. Ich habe einen Tipp für Sie: Sichern Sie sich jetzt schon die besten Plätze für die Vorstellungen Ihrer Wahl. Denn Sie können absofort online oder im Bürgerservice der Stadtgemeinde ab sofort Tickets kaufen.

Ich wünsche Ihnen viel Freude beim Blättern durch diese Septemberausgabe der Gemeindezeitung. Allen Lehrerinnen, Lehrern, Schülerinnen und Schülern wünsche ich einen freudigen Schulbeginn und den Landwirten und Weinbauern ein glückliches Händchen beim Einfahren der Ernte. Ich freue mich auf ein Wiedersehen mit Ihnen bei einer der zahlreichen Veranstaltungen im Herbst!

Herzliche Grüße,

Ihr Bürgermeister
Erich Stubenvoll



BÜRGERMEISTERSPRECHSTUNDEN
nach telefonischer Vereinbarung
02572/2515-5322
bgm.buero@mistelbach.at

AMTSSTUNDEN
Mo - Fr 08.00 bis 12.00 Uhr

BÜRGERSERVICE
Mo bis Do 08.00 bis 15.00 Uhr
Fr 08.00 bis 12.00 Uhr
sowie an jedem 1. Dienstag im Monat Abendparteienverkehr bis 19.00 Uhr

02572/2515-2130
amt@mistelbach.at
www.mistelbach.at

IMMER AM LAUFENDEN SEIN
Facebook:
Stadtgemeinde Mistelbach

Instagram:
stadtgemeinde_mistelbach

Cities-App:
mistelbach

Newsletter der Stadtgemeinde Mistelbach:

Roboterassistierte Chirurgie hält Einzug im Landesklinikum Mistelbach-Gänserndorf

Das Landesklinikum Mistelbach-Gänserndorf erweitert sein medizinisches Angebot um robotergestützte Chirurgie. Ab August kommt das Operationssystem „Da Vinci" erstmals am Standort Mistelbach zum Einsatz. Bei einer Pressekonferenz wurde das neue System offiziell vorgestellt. Vertreter des Landes Niederösterreich, der NÖ Landesgesundheitsagentur sowie des Klinikums hoben dabei die Vorteile für Patientinnen und Patienten sowie die Bedeutung für die Weiterentwicklung des Gesundheitsstandortes hervor.

Landesrat Anton Kasser bezeichnete die Einführung der roboterassistierten Chirurgie als einen weiteren Meilenstein für das Gesundheitswesen in Niederösterreich. Die Technologie sei ein fixer Bestandteil des Gesundheitsplans 2040 und trage dazu bei, die medizinische Versorgung auf höchstem Niveau sicherzustellen. Gleichzeitig betonte er die Bedeutung des Landesklinikums Mistelbach-Gänserndorf als Schwerpunktkrankenhaus: „Mistelbach war, ist und bleibt ein Schwerpunktkrankenhaus."

Mit Mistelbach wurde bereits der vierte niederösterreichische Klinikstandort mit einem Da-Vinci-System ausgestattet. Nach Wiener Neustadt (seit 2015), St. Pölten (seit 2023) und Krems (seit April 2026) soll die robotergestützte Chirurgie künftig in jedem Viertel des Bundeslandes etabliert werden. Weitere Standorte wie Horn, Amstetten sowie Baden und Mödling folgen.

Die jährlichen Kosten von rund einer Million Euro für Miete, Verbrauchsmaterialien und Betrieb seien laut dem Landesrat eine sinnvolle Investition in die Gesundheitsversorgung. Moderne Infrastruktur komme nicht nur den Patientinnen und Patienten zugute, sondern erhöhe auch die Attraktivität des Klinikstandortes für junge Ärztinnen und Ärzte. Zudem werde dadurch die interdisziplinäre Zusammenarbeit innerhalb des Hauses gestärkt.

Für Mag. Dr. Elisabeth Bräutigam, Vorständin der NÖ Landesgesundheitsagentur, steht die wohnortnahe Versorgung mit Spitzenmedizin im Mittelpunkt. Unabhängig vom Wohnort sollen Patientinnen und Patienten Zugang zu modernsten Behandlungsmethoden erhalten.



Ärztlicher Direktor Prim. Dr. Ronald Zwrtek, MBA, MAS, Landesrat Anton Kasser, Vorständin der NÖ Landesgesundheitsagentur Mag. Dr. Elisabeth Bräutigam und Prim. Priv.-Doz. Dr. Florian Wimpissinger, FEBU, MBA

Auch der Ärztliche Direktor des Landesklinikums Mistelbach-Gänserndorf, Prim. Dr. Ronald Zwrtek, MBA, MAS hob die medizinischen Vorteile hervor. Gerade in der onkologischen Chirurgie eröffne die roboterassistierte Technik neue Möglichkeiten. Die Eingriffe könnten präziser und besonders schonend durchgeführt werden, was zu deutlich geringerem Blutverlust, weniger Schmerzen und einer schnelleren Erholung der Patientinnen und Patienten führe. Gleichzeitig profitierten die Operateure von einer bis zu zehnfachen Vergrößerung des Operationsfeldes sowie einer verbesserten räumlichen Darstellung.

Für den Einsatz des Systems wurden bereits drei Chirurginnen und ein Chirurg entsprechend ausgebildet. Robotergestützte Operationen sollen künftig täglich möglich sein. Ab Anfang August startet das Programm zunächst in der Urologie mit Nieren- und Prostataoperationen. Es folgen Eingriffe in der Allgemeinchirurgie, etwa bei Leistenbrüchen sowie Dick- und Enddarmkarzinomen, und in der Gynäkologie unter anderem bei Gebärmutter- und Lymphknotenentfernungen.

Prim. Priv.-Doz. Dr. Florian Wimpissinger, FEBU, MBA zeigte sich erfreut darüber, dass das Da-Vinci-System bereits im Klinikum eingetroffen ist und betonte zugleich, dass nicht der Roboter selbst operiere. Vielmehr handle es sich um den verlängerten Arm des Chirurgen, der dessen Bewegungen besonders präzise umsetze und den Operateur bei besonders anspruchsvollen Eingriffen unterstützt.

IMPRESSUM

Gemeindenachrichten der Stadtgemeinde Mistelbach, Amtliche Mitteilungen des Bürgermeisters entsprechend § 38 Abs. 5 der NÖ Gemeindeordnung 1973. **Impressum (für Mitteilungen, die nicht § 50 Ziffer 3 Mediengesetz unterliegen): Medieninhaber und Herausgeber:** Stadtgemeinde Mistelbach, Hauptplatz 6, 2130 Mistelbach, Tel.: 02572/2515-0. **Vertretungsbefugtes Organ:** Bürgermeister Erich Stubenvoll, Hauptplatz 6, 2130 Mistelbach. **Redaktion:** Mag. Mark Schönmann, Hauptplatz 6, 2130 Mistelbach, Tel.: 02572/2515-5312, E-Mail: presse@mistelbach.at. **Inserate:** zur Verfügung gestellt. **Grafik:** Eva Wlk, evawlk.com **Druck:** Riedeldruck GmbH, Bockfließerstraße 60, 2241 Auersthal. **Fotos (wenn nicht anders angegeben):** Stadtgemeinde Mistelbach, Hauptplatz 6, 2130 Mistelbach bzw. kostenlos zur Verfügung gestellt. **Web-Adresse:** www.mistelbach.at

Offenlegung (für Mitteilungen, die nicht § 50 Ziffer 3 Mediengesetz unterliegen): Die grundlegende Richtung der Gemeindenachrichten der Stadtgemeinde Mistelbach ist die Information der Gemeindebürgerinnen und -bürger und anderer interessierter physischer und juristischer Personen über Ereignisse, Absichten, Planungen und Vorhaben aus dem Verwaltungsbereich der Gemeinde und dem Gemeindegebiet. Dazu gehören insbesondere die Verlautbarung amtlicher Mitteilungen und Hinweise der Gemeindeverwaltung, wenn erforderlich auch anderer Gemeinden und der Bundes- und NÖ Landesverwaltung. Ebenso Informationen gesellschaftlicher, sozialer, wirtschaftlicher, kultureller, sportlicher, personenbezogener und allgemeiner Art. Die entgeltliche Werbung ist möglich, die Zustellung erfolgt kostenlos an alle Haushalte der Stadtgemeinde Mistelbach und an Interessierte außerhalb des Gemeindegebietes.

Nächster Erscheinungstermin: 42. Woche, Redaktionsschluss: 25. September 2026

Produziert nach den Richtlinien des Österreichischen Umweltzeichens, Riedeldruck | Druck Fulfillment-Druck Service GmbH, UW 966

PEFC zertifiziert
Dieses Produkt stammt aus nachhaltig bewirtschafteten Wäldern und kontrollierten Quellen
PEFC
www.pefc.at

EU Ecolabel
www.ecolabel.eu

Berufsinfo Mistelbach

2 INFOTAGE

Übersicht und Detailpräsentationen aller weiterführenden Schulen in Mistelbach

Stadtsaal Mistelbach Franz Josef-Straße 43, 2130 Mistelbach

Freitag, 9. Oktober 2026 17:00 – 19:45 Uhr
Gesamtpräsentation um 17:00 Uhr

Samstag, 10. Oktober 2026 10:00 – 12:00 Uhr
Gesamtpräsentation um 10:00 Uhr



Bildungsdirektion Niederösterreich | WKO NÖ | Lehre? Respekt! | mistelbach ist vieldynamik.at | mistelbach

Veranstalter: **Stadtgemeinde Mistelbach, Fachbereich Bildung und Sport, Tel. 02572/2515-5271**



ab € 0,–*

Einarbeitung in Standardstärken innerhalb 24h

*Aktion gültig bis 31.12.2026
Mit Verordnung € 0,– und ohne Verordnung ab € 35,– Komplettbrille
± 6,0 cyl. 4,0.

OPTIK KONTAKTLINSEN Janner

A-2130 Mistelbach
Roseggerstraße 45 I Tel. 02572 / 2165-21
Hafnerstraße 5 I Tel. 02572 / 2165-11

www.optik-janner.at
office@optik-janner.at

Mitglied von OPTICON Ihre Experten für Optik und Hörakustik

STADTSTEINMETZMEISTER

MANHART

IHR STEINMETZ IM WEINVIERTEL

100 Jahre QUALITÄT AUS STEIN



VERKAUFSBÜRO MISTELBACH
BAHNSTRASSE 19, 2130 MISTELBACH

02572/43 68

BÜROZEITEN: MONTAG-FREITAG 8.00 -12.00 UHR

MEISTER BETRIEB

STÄNDIG ÜBER 200 GRABSTEINE ZU AKTIONSPREISEN AUS EIGENER ERZEUGUNG LAGERND

EIGENE KUNSTSTEINERZEUGUNG
ÖNORM GEPRÜFT UND ZERTIFIZIERT

DIVERSES GRABZUBEHÖR IN UNSEREN VERKAUFSBÜROS



STEINWERK
2232 DEUTSCH-WAGRAM
HAUSFELDSTRASSE 15
TEL.: 02247/22 71

3 STANDORTE IM WEINVIERTEL

VERKAUFSBÜRO
2120 WOLKERSDORF
FRIEDHOFGASSE 6
TEL.: 02245/82 144

www.grabstein-manhart.at office@grabstein-manhart.at

Aus der Gemeinderatssitzung vom
24. Juni 2026

Winterdienst: Umstellung von Splitt- auf Salzstreuung

In der Sitzung des Mistelbacher Gemeinderats am 24. Juni 2026 wurde für den Winterdienst eine Umstellung von Streusplitt auf Salzstreuung (vorerst im Kerngebiet der Stadtgemeinde Mistelbach sowie auf etwa elf Kilometer Freilandstraßen) beschlossen. Der Winterdienst für Geh- und Radwege wird weiterhin mit Splitt stattfinden.

Die dabei anfallenden, einmaligen Investitionskosten belaufen sich auf 434.000 Euro und beinhalten:

- zwei Salzsilos
- Fundament- und diverse Installationsmaßnahmen
- eine Soleanlage
- einen Streuautomat
- einen Hako-Citymaster
- einen Schneepflug
- einen Streuer
- einen Streuautomat

In den einmaligen Investitionskosten sind etwa 200.000 Euro inkl. USt für einen neuen Traktor als Ersatzbeschaffung des bestehenden 31 Jahre alten Unimogs nicht berücksichtigt, da dieser in den kommenden Jahren ersetzt werden muss.

Die laufenden Betriebskosten für den Winterdienst mit Salzstreuung betragen 55.500 Euro. Im Vergleich dazu betragen die laufenden Betriebskosten für den Winterdienst mit Splittstreuung 93.633,60 Euro. Die laufenden Kosten sind somit jährlich um 38.133,60 Euro günstiger. Dadurch würden sich die einmaligen Investitionskosten von 434.000 Euro innerhalb von knapp zwölf Jahren amortisieren.

Sportförderung

Nachfolgend angeführte Sportvereine haben um Sportförderung angesucht und erhalten laut Richtlinie/Punktevergabe folgende Subventionen ausgezahlt:

USV Kettlasbrunn	300 Euro
Kegelsportverein Raiba Mistelbach	300 Euro
UTC Hüttendorf	351 Euro
USV Frättingsdorf	369 Euro
Sportunion Stockschützen Mistelbach	421 Euro
Tennisverein Kettlasbrunn	244 Euro *
USG Hüttendorf	768 Euro
Schachverein Mistelbach	825 Euro
UTC Eibesthal	1.185 Euro
Kampfkunstforum Leiser Berger	1.326 Euro
USC Eibesthal	1.401 Euro
Sportunion Mistelbach Sektion Tischtennis	1.462 Euro
Weinviertel Spartans	2.735 Euro
Sportunion Mistelbach	3.714 Euro
BUSHIDO Mistelbach	3.973 Euro
Union Tennisclub Mistelbach	5.185 Euro
FC spusu Mistelbach	5.528 Euro
USG Paasdorf	9.629 Euro
UKJ Mistelbach Mustangs	10.327 Euro
SUMME	**50.043 Euro**

* Der Tennisverein Kettlasbrunn erhielt nur 50% der Förderung, da nicht alle Richtlinien erfüllt wurden.

Blasmusikförderung

Nachfolgend angeführte Blasmusikkapellen haben um Subvention im Sinne der bestehenden Richtlinien angesucht:

Ortsmusik Frättingsdorf	213,74 Euro
Ortsmusik Paasdorf	152,67 Euro
Ortsmusik Siebenhirten	316,79 Euro
Ortsmusik Kettlasbrunn	137,40 Euro
Ortsmusik Hörersdorf	270,99 Euro
Musikverein Ebendorf	206,11 Euro
Blasmusikverein Eibesthal	652,67 Euro
Stadtkapelle Mistelbach	1.549,62 Euro
SUMME	**3.500 Euro**

Kunst- und Kulturvereinsförderung

Um eine Kunst- und Kulturvereinsförderung haben dieses Jahr 18 Vereine angesucht. Nach Überprüfung aller eingereichten Unterlagen wurde die Subvention im Sinne der bestehenden Richtlinien folgenderweise vergeben :

Freie Werkstätte Frättingsdorf	1.823,16 Euro
HORCH Hörersdorfer Chor	415,77 Euro
Kulturverein Paasdorf Katze im Sack	441,87 Euro
Stadtchor Mistelbach	406,69 Euro
Die Mistelbacher Volkstänzer	475,92 Euro
Kunstverein Mistelbach	1.200,05 Euro
Chor con cor-Chor mit Herz	438,47 Euro
Schlössl Advent	364,69 Euro
ARGE Baumkreis Veltlinerland	379,45 Euro
film.kunst.kino	1.647,24 Euro
Kantorei St. Martin	497,49 Euro
Laienbühne Hörersdorf	440,74 Euro
Kirchenchor Siebenhirten	404,42 Euro
Locos Diavolos	387,39 Euro
Kulturverein Lanzendorf	414,63 Euro
Bildungs- und Heimatwerk Paasdorf	475,92 Euro
Verein Erste Geige	1.327,17 Euro
Mistelbacher Pride - LGBTQ+ Initiative	458,90 Euro
SUMME	**12.000 Euro**

Ferienspiel: Besuch im Rathaus Mistelbach

In ganz Mistelbach waren im Sommer viele Kinder bei diversen Ferienspielstationen der Stadtgemeinde Mistelbach unterwegs! Gemeinsam mit Bürgermeister Erich Stubenvoll wurde am Mittwoch, 19. August, das Rathaus erkundet.



Beim Ferienspiel im Mistelbacher Rathaus wurden die Kinder von Bürgermeister Erich Stubenvoll persönlich durch das Amtsgebäude geführt

Im Mistelbacher Rathaus wurden die Kinder am Vormittag herzlich von Bürgermeister Erich Stubenvoll und Kultur-Mitarbeiter Philipp Hienert begrüßt. Beim gemeinsamen Besuch der verschiedenen Abteilungen, wie zum Beispiel der Verkehrsabteilung oder der Bezirksalarmzentrale, wurden die vielfältigen Tätigkeiten und Einsatzbereiche der Stadtgemeinde spielerisch veranschaulicht.

Bürgermeister Erich Stubenvoll präsentierte den Kindern z.B. stolz die goldene Bürgermeisterkette, die der Bürgermeister von Mistelbach bei offiziellen Anlässen trägt. In der Abteilung „Bauen und Umwelt" konnten die Kinder ihr Geschick beim korrekten Trennen von Müll unter Beweis stellen. Beim abschließenden Quiz wurde das erlernte Wissen überprüft und es gab ein kleines Geschenk für alle Kinder.

Dank den engagierten Vereinen und Betrieben in der Großgemeinde Mistelbach konnte für Kinder von 2 1/2 bis 16 Jahren wieder ein abwechslungsreiches Ferienspiel organisiert werden. Wir bedanken uns für die Teilnahme!

Finanzen und Organisation

Gemeinsam für unsere Stadt: Mutige Investitionen in Mistelbachs Zukunft

Unsere Stadtgemeinde wächst und entwickelt sich stetig weiter – das spüren wir in allen Lebensbereichen. Um diese hohe Lebensqualität in Mistelbach auch für kommende Generationen zu sichern, stehen wir in den nächsten Jahren vor wegweisenden Großprojekten. Ein zentrales Vorhaben ist dabei die umfassende Sanierung unserer Volksschule, denn die optimale Bildung und Betreuung unserer Kinder ist das beste Fundament für unsere Gesellschaft. Darüber hinaus stehen zwingend notwendige Investitionen in den Ausbau und die Modernisierung unserer städtischen Infrastruktur an. Diese Schritte sind unerlässlich, um Mistelbach als starken, sicheren und attraktiven Wohn- und Wirtschaftsstandort nachhaltig zu erhalten.

Es ist kein Geheimnis, dass diese wichtigen Vorhaben uns vor enorme finanzielle Herausforderungen stellen. Solche Meilensteine erfordern einen gewaltigen Kraftakt und verlangen uns weiterhin eiserne Budgetdisziplin ab. Doch genau hier zeigt sich unsere Stärke: Durch unseren konsequenten Kurs der finanziellen Verantwortung haben wir uns die Handlungsfähigkeit erarbeitet, um diese Projekte nun Schritt für Schritt realisieren zu können. Wir werden diese Aufgaben mit großem Respekt, aber vor allem mit unbändigem Optimismus angehen. Wir haben in der Vergangenheit bewiesen, was in uns steckt – und wir werden auch diese finanziellen Herausforderungen gemeinsam stemmen. Gehen wir diesen Weg voller Zuversicht weiter und machen wir
Mistelbach fit für morgen –
packen wir es an!



Stadtrat
Leo Holy



Planung und Wirtschaft

Tourismus in Mistelbach – das Potenzial nutzen!

Liebe Mistelbacherinnen und Mistelbacher!

Mistelbach hat touristisch großes Potenzial. Wir verfügen bereits heute über ein vielfältiges Angebot, das Gästen viel zu bieten hat: das MAMUZ samt nitsch museum, den Schwedenkeller, interessante Stadtführungen, zahlreiche Kulturveranstaltungen, hervorragende Gastronomie und das Thema Wein, aber auch unser Freibad, unsere Sportstätten sowie zahlreiche Wander- und Radwege rund um die Stadt und die gesamte Region.

Vieles davon ist da – die große Aufgabe besteht darin, diese Angebote noch stärker miteinander zu verbinden und nach außen sichtbar zu machen. Genau diese Aufgabe gilt es zu unterstützen und gemeinsam weiterzudenken.

Unser Stadtmarketing soll hier eine Stütze sein und sichtbarer als Werbebotschafter für unsere schöne Stadt Mistelbach samt aller Katastralgemeinden in Erscheinung treten. Die Idee, die Räumlichkeiten des wunderschönen Barockschlössls mitten in der Stadt als Anlaufstelle für Touristinnen und Touristen zu nutzen, wird bald in die Umsetzung gehen.

Ein besonders großes Potenzial ist der Radtourismus. Das Weinviertel verfügt über Tausende Kilometer Radrouten und spricht damit eine wachsende Gruppe von Genussradlerinnen und -radler, Familien und sportlich Aktiven an. Mistelbach ist der Ausgangspunkt mehrerer attraktiver Touren – etwa der Weinradroute Sylvaner oder der Blauburger-Route.

Unser aller Ziel muss sein, das Radfahrerinnen und Radfahrer nicht nur durch Mistelbach fahren, sondern in Mistelbach anhalten. Sie sollen einkehren, unsere Museen besuchen, einkaufen oder einen Aufenthalt im Freibad genießen.

Genau hierfür wurden Radrouten entwickelt, welche Mistelbach als Ausgangspunkt haben.

Ich lade Sie, liebe Bürgerinnen und Bürger, ein, die Radtouren auch selbst zu erkunden und hiervon weiterzuerzählen.

Nähere Informationen zu den Radtouren finden Sie hier:
www.mistelbach.at/shops-gastro-tourismus/radfahren/



Vizebürgermeister
Michael Schamann

Mein Weinviertel: Neues Leitbild macht die Identität der Region sichtbar

Die vier LEADER-Regionen im Weinviertel haben gemeinsam ein neues Leitbild entwickelt. Es bringt auf den Punkt, was das Weinviertel ausmacht: Weite Landschaften, gelebte Traditionen, regionalen Genuss, wertvolle Kulturgüter und eine starke Gemeinschaft. Das Leitbild dient künftig als gemeinsame Grundlage für Kommunikation, Regionalentwicklung und die Positionierung der Region nach innen und außen.

Das Weinviertel ist weit mehr als ein geografischer Raum: Es ist Heimat, Lebensraum und Identitätsanker für die Bevölkerung. Um diese Besonderheiten klarer sichtbar zu machen, haben die vier LEADER-Regionen im Weinviertel gemeinsam ein regionales Leitbild erarbeitet. Es beschreibt jene Werte und Merkmale, die das Weinviertel prägen und die Region unverwechselbar machen.

Im Mittelpunkt stehen die charakteristische Landschaft mit ihren sanften Hügeln, Weinbergen und Naturräumen, die traditionsreiche Weinkultur, regionale Produkte, Kellergassen und Schlösser sowie das starke Miteinander in den Gemeinden. „Mit dem Leitbild schaffen wir eine gemeinsame Grundlage dafür, wie wir über das Weinviertel sprechen und wie wir unsere Region präsentieren. Es macht sichtbar, worauf wir stolz sind und was das Weinviertel einzigartig macht“, betont Christian Frank, Obmann der LEADER Region Weinviertel Ost.

Das neue Leitbild wurde bewusst einfach und verständlich formuliert. Neben dem schriftlichen Leitbild wird derzeit auch ein gemeinsamer Imagefilm produziert. Dieser zeigt Menschen, Landschaften, Kulturgüter und regionale Besonderheiten aus allen Teilen des Weinviertels. Damit soll die Identität der Region nicht nur beschrieben, sondern auch emotional erlebbar gemacht werden.

„Das Weinviertel lebt von seiner Vielfalt und von den Menschen, die hier leben, arbeiten und sich engagieren. Das Leitbild bringt diese Stärken auf den Punkt und schafft eine gemeinsame Basis für die zukünftige Entwicklung unserer Region“, so der LEADER-Obmann. Mit dem neuen Leitbild verfügen die vier LEADER-Regionen künftig über eine gemeinsame Orientierung für Projekte, Kommunikation und regionale Zusammenarbeit. Ziel ist es, die Identität des Weinviertels zu stärken und die Besonderheiten der Region noch sichtbarer zu machen – für Einheimische ebenso wie für Gäste.

Nächste Gemeinderatssitzung 30. September, 19 Uhr

Die nächste Gemeinderatssitzung findet am 30. September, 19.00 Uhr, im Sitzungssaal statt und wird via Video-Livestream übertragen.

Livestream

Link: **youtube.mistelbach.at**

Sophie Epp übernahm die Leitung des NÖ Landeskindergartens „Am Schloßberg“

Im Kindergartenjahr 2025/2026 leitete Bianca Schuster den NÖ Landeskindergarten „Am Schloßberg“. Mit dem neuen Kindergartenjahr veränderte sie sich beruflich und wechselte den Kindergarten. Bürgermeister Erich Stubenvoll bedankte sich bei Bianca Schuster für ihre engagierte Tätigkeit im Mistelbacher Kindergarten und wünschte ihr für die Zukunft alles Gute!



Bürgermeister Erich Stubenvoll, Petra Riepl, Kindergartenleiterin Sophie Epp, Karoline Scheiner-Hörmann und Bildungsstadtrat Roman Fröhlich

Mit September übernahm Sophie Epp die Leitung des NÖ Landeskindergarten „Am Schloßberg“. Im Rahmen eines Besuches bei Bürgermeister Erich Stubenvoll am Montag, 6. Juli, stellte sie sich vor und lernte somit auch gleich den zuständigen Stadtrat für Bildung und Sport, Roman Fröhlich, sowie die Sachbearbeiterinnen kennen.

Auch ihr wünschten die Gemeindevertreter alles Gute und eine erfolgreiche Leitungstätigkeit im NÖ Landeskindergarten „Am Schloßberg“.

Pittel+Brausewetter

Maustrenk 123, 2225 Zistersdorf-Maustrenk
Tel. 050 828-3500 - maustrenk@pittel.at

www.pittel.at

Bildung und Sport

Neues aus Bildung, Sport und Kindergärten

Pünktlich zum Schulbeginn und rechtzeitig vor der Wintersaison konnten die Sanierungsarbeiten im Foyer und am Boden der Sporthalle abgeschlossen werden. Damit stehen unseren Schülerinnen und Schülern sowie den Vereinen wieder optimale Bedingungen zur Verfügung.

Auch das diesjährige Ferienspiel war mit mehr als 70 Veranstaltungen ein großartiger Erfolg. Ein herzliches Dankeschön gilt allen Firmen, Vereinen und Organisationen, die mit ihrem Engagement und ihren Angeboten für ein abwechslungsreiches Ferienprogramm gesorgt haben.

Beim FC Mistelbach hat Leopold Born seine Funktion als Obmann zur Verfügung gestellt. Auch bei der UKJ Mistelbach hat Jürgen Fenz seine langjährige Tätigkeit als Obmann beendet. Ich möchte mich bei beiden sehr herzlich für ihren jahrelangen Einsatz und ihr großes Engagement für die Sportstadt Mistelbach bedanken.

Gleichzeitig wünsche ich den neuen Obmännern alles Gute: Beim FC Mistelbach hat Jürgen Hollaus die Funktion übernommen, bei der UKJ Mistelbach Karl Schatz. Vielen Dank für die Bereitschaft, Verantwortung zu übernehmen. Ich freue mich auf eine gute Zusammenarbeit und viele gemeinsame Projekte für den Sport in Mistelbach.

Das sportliche Highlight im August war zweifellos das mit 15.000 US-Dollar dotierte **ITF Pro-Jet Open** auf der Tennisanlage des UTC Mistelbach. Hochklassiges internationales Tennis, spannende Matches und zahlreiche Zuschauerinnen und Zuschauer machten das Turnier zu einem besonderen Ereignis für unsere Sportstadt.

Ein großes Dankeschön gilt dem UTC Mistelbach und allen Verantwortlichen und Helferinnen und Helfern, die dieses Turnier möglich gemacht haben. Veranstaltungen wie das ITF Pro-Jet Open zeigen eindrucksvoll, welchen Stellenwert der Sport in Mistelbach hat.

Ich wünsche allen Schülerinnen und Schülern einen guten Start ins neue Schuljahr und allen Sportlerinnen und Sportlern eine erfolgreiche Saison!



Stadtrat
Roman Fröhlich

Kultur

„Fahr nicht fort, bleib im Ort“

Mistelbach ist viellos.
Die letzten Wochen haben gezeigt, dass Mistelbach definitiv KEINE Schlafstadt ist. Von Public Viewing über Sommerszene, Sommernachtskonzert, diversen Sportturnieren inkl. Begleitprogramm, unzähligen Veranstaltungen von Vereinen, bis hin zum Stadtfest war es ein Kultursommer, der alle Register gezogen hat. Neben traditionellen „Klassikern“ im Sommerprogramm haben auch ein paar neue Formate überrascht. U.a. hat es mich z.B. sehr gefreut, dass der Verein „KulturQuartier Kloster” sein offiziell erstes Veranstaltungsjahr sehr erfolgreich gestartet hat. Dank diverser Veranstaltungen in und rund um das Kloster wird das Juwel „Barnabitenkollég“ mehr geöffnet und kulturell bespielt. Das Land Niederösterreich unterstützt den Verein mit einer Kulturförderung und ich habe mich dafür eingesetzt – und das war ein einstimmiger Gemeinderatsbeschluss –, dass auch die Gemeinde Mistelbach dieses Projekt mit einer Anschubfinanzierung unterstützt.

Mistelbach ist viel Messe.
Das ganze Jahr über laufen auch schon viele Planungen und Überlegungen für 2027 und 2028. Anfang 2027 wird es hier auch einige Noven im Bereich „Messen“ geben:

- Besonders freut es mich, dass ich mit Unterstützung vom Stadtmarketing Mistelbach 2027 eine **Buchmesse** in Mistelbach möglich machen konnte. Diese findet am **3. und 4. April 2027** im Stadtsaal Mistelbach statt.
- Gemäß Vorbild umliegender Gemeinden wird es in Mistelbach am **13. Februar 2027** das erste Mal einen **Frauentag** geben. Vereine, Organisationen und Unternehmen, die Angebote speziell von/für Frauen anbieten, sind herzlich eingeladen, sich an **frauen@mistelbach.at** zu wenden. Die Teilnahme ist im Rahmen eines Standes oder als Gast möglich. Es erwarten Sie spannende Vorträge zu rechtlichen Themen, unbezahlter Care-Arbeit, Finanzen, Gesundheit, u.v.m. Männer und Kinder sind sehr herzlich eingeladen. Für gastronomische Verpflegung ist gesorgt.
- Und: Im Frühjahr wartet eine weitere Messe, welche vom Stadtmarketing Mistelbach bald präsentiert wird.

Mistelbach ist Ort der Generationen.
Unsere Gemeinde lebt vom Engagement von engagierten Gemeinderätinnen und Gemeinderäten, Mitarbeitenden, Vereinen, Firmen und Organisationen. Der Sommer hat gezeigt, dass Mistelbach ein Ort sein kann, an dem sich alle Generationen widerspiegeln können und sollen. Ein gutes Beispiel dafür ist die Sommerszene: Von einem „Day Rave“, der von der Jugend sehr gut angenommen wurde, über die „Wilden Kaiser“, „HitBox“ bis hin zu James Cottriall soll für alle Generationen ein breites Programm angeboten werden. Und das soll auch weiter so bleiben. Daher bin ich für Feedback, Wünsche, Ideen und Anregungen zu Kulturveranstaltungen und Projekten immer dankbar und offen.



Stadträtin
Claudia Pfeffer

Austausch über Jugendarbeit mit Landesrätin Eva Prischl

Die für Jugend zuständige Stadträtin Claudia Pfeffer, MA und die im zuständigen Ausschuss vertretenen Gemeinderätinnen Romana Spitzbart-Kleewein und Sieglinde Sperk reisten Anfang Juli ins Regierungsviertel nach St. Pölten. Grund des Besuches war ein geplanter Austausch mit der für Jugendberatungsstellen und Mobile Jugendarbeit zuständigen Landesrätin Eva Prischl.



Gemeinderätin Romana Spitzbart-Kleewein, Gemeinderätin Sieglinde Sperk, Landesrätin Eva Prischl und Jugendstadträtin Claudia Pfeffer, MA

Im Mittelpunkt des Gesprächs standen die Mobile Jugendarbeit sowie die Jugendberatungsstellen in Niederösterreich, die vom Land NÖ großzügig gefördert werden. Dazu zählt auch die in Mistelbach tätige Organisation Verein Tender/You.Best, die ihre Räumlichkeiten im hinteren Trakt des Stadtsaales Mistelbach hat und dort ein wichtiges Angebot für Jugendliche darstellt.

Im Gespräch betonte die Landesrätin die Bedeutung der Einrichtungen für junge Menschen und sicherte zu, dass die finanziellen Mittel für die Mobile Jugendarbeit und die Jugendberatungsstellen im Landesbudget 2027 und 2028 nicht gekürzt werden. Die Mistelbacher Mandatarinnen begrüßten diese Zusage, die Planungssicherheit für die wertvolle Jugendarbeit in der Region schafft.

48. Internationale Puppentheatertage in Mistelbach:

Kartenverkauf gestartet

Seit vielen Jahrzehnten wird Mistelbach jedes Jahr im Oktober in einen magischen Ort verwandelt, wenn Puppenspieler aus aller Welt mit ihren liebevoll gestalteten Figuren Massen von Menschen mit einem anspruchsvollen und vielfältigen Programm in die faszinierende Welt des Figuren- und Objekttheaters entführen. Die 48. Internationalen Puppentheatertage finden von Mittwoch, 21. bis Montag, 26. Oktober, statt. der Kartenverkauf für das diesjährige Festival hat bereits gestartet.

Nähere Infos zu den Tickets finden Sie hier:

Neuer Folder für Kellerbesitzerinnen und -besitzer:

„Kellergassen erhalten – Kulturerbe bewahren“

Wie können Weinviertler Kellergassen erhalten und gleichzeitig zukunftsfit gemacht werden? Ein neuer Informationsfolder der LEADER Regionen Weinviertel Ost und Weinviertel Donauraum liefert Kellerbesitzerinnen und -besitzer kompakte Informationen zu Sanierung, Beratung, Förderungen und Nutzungsmöglichkeiten und trägt so zum Erhalt des einzigartigen Kulturerbes bei.

Die Kellergassen sind das bekannteste Wahrzeichen des Weinviertels. Sie prägen das Landschaftsbild, erzählen die Geschichte des Weinbaus und sind wichtige Orte für Begegnung und Identität. Um Eigentümerinnen und Eigentümer bei der Erhaltung ihrer Presshäuser und Weinkeller bestmöglich zu unterstützen, haben die LEADER Region Weinviertel Ost und die LEADER Region Weinviertel Donauraum einen neuen Kellergassen-Flyer entwickelt. Dieser bündelt praktische Informationen, Beratungsangebote und Fördermöglichkeiten rund um die Erhaltung und zeitgemäße Nutzung der Weinviertler Kellergassen.

Unter dem Motto „Kellergassen erhalten – Kulturerbe bewahren“ richtet sich der Folder an bestehende und zukünftige Kellerbesitzerinnen und -besitzer. Er bietet einen kompakten Überblick über die Geschichte und Bedeutung der Kellergassen im Weinviertel sowie konkrete Hilfestellungen für Sanierungs- und Erhaltungsmaßnahmen. Neben Informationen zu fachgerechten Sanierungen werden auch Beratungsangebote, Fördermöglichkeiten und Hinweise zu Schutzzonen vorgestellt. Darüber hinaus zeigt der Flyer auf, welche vielfältigen Nutzungsmöglichkeiten Kellergassen heute bieten – von Kultur- und Genussangeboten bis hin zu touristischen Erlebnissen.

„Unsere Kellergassen sind ein unverwechselbares Markenzeichen des Weinviertels und ein bedeutender Teil unserer regionalen Identität. Mit dem neuen Flyer möchten wir Kellerbesitzerinnen und -besitzer niederschwellig unterstützen und aufzeigen, welche Möglichkeiten es gibt, dieses wertvolle Kulturgut zu erhalten und zukunftsträchtig weiterzuentwickeln“, betont LEADER-Obmann Bürgermeister Christian Frank.

Der Flyer liegt bei der Stadtgemeinde Mistelbach auf und steht digital auf der Webseite **www.weinviertelost.at** zur Verfügung.



Caroline Fribert, BA und LEADER-Obmann Bürgermeister Christian Frank

Infrastruktur

Liebe Mistelbacherinnen, liebe Mistelbacher!

Die Haupturlaubszeit ist vorbei und der Alltag hat uns wieder. Viele Projekte wurden fertiggestellt bzw. sind gerade in der Umsetzung:

- Das Projekt „Kirchenberg 4“ mit der Straße „Am Schlossberg“ ist bis auf die Bepflanzung, die im Herbst durchgeführt wird, fertig.
- In Kettlasbrunn ist die Aufschließung für die neue Siedlung abgeschlossen.
- In Paasdorf sind die EVN- und Wasserleitungserneuerungen bis auf die Straße „Zur Kirche“ abgeschlossen.
- Das Projekt „Fahrbahnaufdoppelung“ in der Franz-Bayer-Straße sowie beim Kreuzungsbereich Bahnzeile/Erich Bärtl-Straße zur Erhöhung der Verkehrssicherheit wurde auch umgesetzt.
- In einigen Straßen werden bzw. wurden Asphaltsanierungsmaßnahmen – sogenannte Fenstersanierungen – zur Verbesserung des Straßenzustandes gemacht.

Danke an alle Beteiligten, die zur Durchführung der Projekte – sei es als Baufirma, als Mitarbeiterin oder Mitarbeiter der Stadtgemeinde Mistelbach oder als betroffene Anrainerin oder Anrainer – beigetragen haben.

Die Budgetplanungen haben begonnen und wir sind gedanklich zeitweise schon im Jahr 2027. Das Projekt „Kirchenberg 5“ ist schon in Planung und ich bin schon gespannt auf die ersten Entwürfe.

Sollten Sie Fragen bzw. Anliegen an mich haben, zögern Sie nicht, mich zu kontaktieren.



Die Asphaltierungsarbeiten in der Straße „Am Schlossberg“ sind abgeschlossen



Stadtrat
Wolfgang Inhauser

Umwelt und Nachhaltigkeit

„PFLÜCK MI“ - Ernten, was die Natur uns schenkt!

Kostenloses Obst für unsere Gemeindebürgerinnen und Gemeindebürger!

Jedes Jahr bleibt wertvolles Obst ungeerntet und verdirbt. Daher gibt unsere Gemeinde auch heuer wieder zahlreiche Obstbäume zur kostenlosen Ernte frei.

Bereits 114 Obstbäume stehen allen Gemeindebürgerinnen und Gemeindebürgern zur Verfügung. Die ausgewiesenen Bäume sind mit einem gelben „PFLÜCK MI“-Band gekennzeichnet und laden herzlich dazu ein, das reife Obst direkt vor Ort zu pflücken und für den eigenen Bedarf zu nutzen.

Unsere Obstbäume und -sträucher sind nicht nur wertvolle Lebensräume für Wildbienen und viele andere Tiere – sie schenken uns auch köstliche Früchte direkt vor unserer Haustür. Wer sich die Zeit nimmt, selbst zu pflücken und das frische Obst zu genießen, trägt dazu bei, dass wertvolle Lebensmittel nicht ungenutzt bleiben.

Heuer wird die Ernte aufgrund der starken Hitzewelle leider etwas geringer ausfallen. Trotzdem lohnt es sich, die Augen offen zu halten und nach reifem Obst Ausschau zu halten.

Laut Auskunft unseres Stadtgärtners Markus Lehner kann an folgenden Standorten geerntet werden:

Bauhofstraße	7 Obstbäume
Sammelzentrum vor Container	2 Obstbäume
Radweg neben der Katastrophenschutzhalle	10 Obstbäume
Industrieparkstraße/ BMX-Bahn	11 Obstbäume
Oberhoferstraße bei Lehner Bushaltestelle	3 Obstbäume
Förstersiedlung	27 Obstbäume
Liebesallee	20 Obstbäume
Barbaraweg neben Berufsschule	10 Obstbäume
Friedhof Mistelbach (Verabschiedungshalle)	20 Obstbäume
Ebendorf Missongasse	4 Obstbäume

Also: Einfach pflücken und genießen!

Ich wünsche viel Freude bei der Ernte!

Weitere Informationen:
wir-fuer-bienen.at/gelbes-band



Stadträtin
Monika Mayer

Wir bauen Zukunft.
Für Ihr Zuhause.
Alles aus einer Hand.

JETZT Heizung tauschen und von Ratenkauf auf Wunsch profitieren!

- Persönliche Beratung durch unser erfahrenes Team
- Alles aus einer Hand: Planung, Ausbau, Installation
- Wärmepumpe, Biomasse & Nahwärme



www.schweng.at
02572 60201
Digitalstraße 4,
2130 Mistelbach

schweng
INSTALLATIONEN

Elektrotechnik
KRAUS

STARKE Leistung

Alarmanlagen
Photovoltaik
Gebäudetechnik

Digitalstraße 4, 2130 Mistelbach
www.elektro-kraus.at, 02572 60201

Lange Freitagsmärkte

Am Freitag, 12. Juni, durften die Kameradinnen und Kameraden des ÖKB Ortsverbandes Eibesthal für die Kulinarik am Mistelbacher Freitagsmarkt sorgen. Die zahlreich erschienenen Gäste wurden von den engagierten Kameradinnen und Kameraden mit Kotelett-Semmeln sowie Wein von den Weingütern Scheiner und Arbeiter aus Eibesthal verwöhnt.



Am Freitag, 7. August, übernahmen der Lions Club Weinviertel-Nord und autoREISS die kulinarische Verköstigung am Freitagsmarkt. Die Gäste wurden mit Weinen von den Weingütern der Hofkellerei Liechtenstein, Schuckert und Waberer verwöhnt, für die musikalische Umrahmung sorgte die Band „Mia Zwa".





Stadt-marketing

mima
MIMA Mistelbacher Standort-/Stadt- und Tourismusmarketing GmbH
Gewerbeschulgasse 2
2130 Mistelbach

Sehr geehrte Mistelbacherinnen und Mistelbacher!

Ein abwechslungsreicher Veranstaltungssommer liegt hinter uns. Besonders erfreulich war, dass die Sommerszene auch heuer wieder sehr gut besucht war. Der vielfältige Mix aus unterschiedlichen Musikgruppen und Bands machte das Programm für ein breites Publikum interessant und zeigte einmal mehr, wie wichtig solche Gelegenheiten zum gemeinsamen Feiern und Zusammenkommen für unsere Stadt sind.

Erstmals wurde mit dem „Szenerave" auch ein eigenes Veranstaltungsformat für Jugendliche angeboten. Dieses wurde gut angenommen und hat gezeigt, dass wir auch für die Jugend Veranstaltungen umsetzen können. Auch „Aqua Beats" im Weinlandbad fand großen Anklang. Das Wetter zeigte sich von seiner besten Seite. Selbst als es in den Abendstunden etwas kühler wurde, ließen sich viele Besucherinnen und Besucher nicht davon abhalten, noch einmal ins Wasser zu gehen und gemeinsam einen schönen Sommertag ausklingen zu lassen.

Neben unseren Veranstaltungen arbeiten wir intensiv an der Weiterentwicklung des Wirtschaftsstandortes Mistelbach. Ein wichtiger Baustein dabei ist der Gründerwettbewerb, mit dem neue Geschäftsideen unterstützt und leerstehende Geschäftslokale im Stadtzentrum wiederbelebt werden sollen.

Mittlerweile sind erste vielversprechende Bewerbungen eingegangen. Mit den Interessierten wurden bereits Gespräche geführt und sie wurden zur weiteren Begleitung an das Gründerservice von RIZ UP vermittelt. Dort erhalten angehende Unternehmerinnen und Unternehmer professionelle Unterstützung, etwa bei der Erstellung ihres Businessplans, bei Planrechnungen und bei Fragen zu möglichen Förderungen. Vielleicht können wir auf diesem Weg schon bald die nächste Neueröffnung in Mistelbach feiern.

Weitere Einreichungen sind noch bis Mittwoch, 30. September, möglich. Ich möchte daher alle, die eine Geschäftsidee haben und diese in einem Lokal im Mistelbacher Zentrum verwirklichen möchten, ausdrücklich dazu einladen, diese Chance zu nutzen. Alle Informationen zum Wettbewerb finden Sie unter **www.lebenswertes-weinviertel.at/leben-wohnen/gruenderwettbewerb**.

Veranstaltungstechnisch dürfen wir uns im Herbst auf die Internationalen Puppentheatertage freuen. Gleichzeitig beschäftigen wir uns bereits intensiv mit der Adventzeit. Unser Ziel ist es, auch heuer ein stimmungsvolles und abwechslungsreiches Programm für die Vorweihnachtszeit zu gestalten, den Beginn wird der 3. Mistelbacher Krampuslauf am Samstag, 21. November, machen.

Nach einem gelungenen Sommer blicken wir somit voller Tatendrang auf einen ebenso ereignisreichen Herbst.



MIMA-Geschäftsführer
Benedikt Miksch

Feuermassage begeistert Bürgermeister Erich Stubenvoll:

Massagestudio Wieger

Vor rund einem Jahr eröffnete der Heilmasseur und diplomierte Gesundheits- und Krankenpfleger Daniel Wieger sein Massagestudio in der Mitschastraße 8, etwas versteckt gelegen im Innenhof des Postgebäudes mitten im Zentrum von Mistelbach. Seitdem hat sich die Praxis in der ehemaligen Telekom-Teeküche als Anlaufstelle für medizinische Massagen, Prävention und Entspannung etabliert. Am Donnerstag, 9. Juli, stattete Bürgermeister Erich Stubenvoll dem Studio einen persönlichen Besuch ab und nutzte die Gelegenheit, eine der besonderen Anwendungen selbst kennenzulernen: die Huo-Liao-Feuermassage.

Die aus der Traditionellen Chinesischen Medizin (TCM) stammende Feuermassage zählt in Österreich noch zu den eher unbekannten Behandlungsmethoden. Bei der Anwendung wird kontrollierte Wärme gezielt eingesetzt, um die Durchblutung anzuregen, Verspannungen zu lösen und ein tiefes Entspannungsgefühl zu fördern. Ergänzt wird die Behandlung durch spezielle Kräuteröle aus der TCM. „Viele Menschen sind anfangs neugierig und vielleicht auch etwas skeptisch. Nach der Behandlung sind sie jedoch überrascht, wie angenehm und wohltuend sich die Wärme anfühlt. Es ist eine besondere Form der Entspannung, die Körper und Geist gleichermaßen anspricht", erklärt Daniel Wieger.

Auch Bürgermeister Erich Stubenvoll war begeistert von dieser einzigartigen Massagetechnik: „Die Feuermassage war sehr angenehm und ich kann sie wärmstens empfehlen, bei Daniel Wieger ist man buchstäblich in guten Händen!"

Fachliche Kompetenz trifft Menschlichkeit:
Als diplomierter Gesundheits- und Krankenpfleger sowie Heilmasseur vereint Daniel Wieger zwei Qualifikationen, die in dieser Kombination nur selten anzutreffen sind. Neben der körperlichen Gesundheit liegt ihm insbesondere auch das psychische Wohlbefinden seiner Patientinnen und Patienten am Herzen.

„Als Therapeut begleitet man Menschen oft über einen längeren Zeitraum und wird ein Stück weit Teil ihres Lebens. Manchmal sind es nicht muskuläre Beschwerden, sondern das Bedürfnis nach einem offenen Gespräch. Viele kommen auch zur Psychohygiene – um sich einfach einmal auszusprechen. Selbstverständlich unterliegt alles der gesetzlichen Verschwiegenheitspflicht", so der sympathische Daniel Wieger.



Heilmasseur und diplomierter Gesundheits- und Krankenpfleger Daniel Wieger mit Bürgermeister Erich Stubenvoll

Breites Therapieangebot:
Das Leistungsspektrum umfasst sowohl Behandlungen mit ärztlicher Verordnung als auch Wellness- und Präventionsangebote ohne Verordnung: Mit ärztlicher Verordnung werden u.a. Heilmassagen, Lymphdrainagen, Fußreflexzonenmassagen, Wärmepackungen, Taping, Elektro- und Magnetfeldtherapie sowie Schwangerschaftsmassagen angeboten.

Ohne ärztliche Verordnung können Kundinnen und Kunden klassische Massagen, Huo-Liao-Feuermassagen, Lymphdrainagen, Wärmepackungen, Taping, Elektrotherapie sowie Wohlfühl- und Schwangerschaftsmassagen in 60- oder 90-minütigen Einheiten buchen. Ergänzt wird das Angebot durch Massagen für Babys, Kinder und Jugendliche.

Für Menschen mit eingeschränkter Mobilität, die die Stufen zur Praxis nicht bewältigen können, bietet Daniel Wieger Hausbesuche im Umkreis von 15 Kilometern an. Und für den kommenden Herbst sind zudem Babymassage- sowie Partnermassagekurse geplant.

Öffnungszeiten:
Montag, Mittwoch und Freitag: von 08.30 bis 12.30 Uhr
Dienstag und Donnerstag: von 11.30 bis 18.30 Uhr

Massagestudio Wieger
Mitschastraße 8, 2130 Mistelbach
Tel.: 0660/3810849
Internet: www.wieger.at



Beauty- und Barberstudio „DeLuxe Studio“ eröffnete in Mistelbach

Mit dem „DeLuxe Studio“ eröffnete in der Wiedenstraße 11/1 in Mistelbach ein modernes Beauty- und Barberstudio, das verschiedene Dienstleistungen für Pflege und Wohlbefinden unter einem Dach vereint. Nach einem Pre-Opening startete das Studio am Mittwoch, 1. Juli, offiziell mit attraktiven Eröffnungsangeboten.

Das 116 m² große Studio bietet ein vielfältiges Angebot für Damen und Herren. Betreiberin Denise Bertos ist für den Beautybereich verantwortlich und bietet professionelles Head Spa inkl. Kopfhautanalyse und Haarscan, Nageldesign sowie kosmetische Fußpflege an. Den Barber-Bereich übernimmt Daniel Hasimovic, der klassische und moderne Herrenhaarschnitte sowie Bartpflege anbietet.

Beim Pre-Opening am Dienstag, 30. Juni, konnten zahlreiche Gäste das neue Studio bereits kennenlernen. Unter den Ehrengästen waren Vizebürgermeister Michael Schamann, MA, Lena Sattmann vom Stadtmarketing sowie Vermieter Alexander Bergkessel.

Öffnungszeiten:
Montag bis Freitag: von 09.00 bis 19.00 Uhr
Samstag: von 09.00 bis 17.00 Uhr



Vizebürgermeister Michael Schamann, MA, Daniel Hasimovic, Denise Bertos, Lena Sattmann vom Stadtmarketing und Vermieter Alexander Bergkessel

DeLuxe Studio
Wiedenstraße 11/1, 2130 Mistelbach
Tel.: 0660/9006767

Weitere Fotos finden Sie hier:

Raum für Gesundheit und Beratung:

Praxis- und Studiogemeinschaft „Fokusraum“ in Mistelbach

Mit der Praxis- und Studiogemeinschaft „Fokusraum“ in der Oberhoferstraße 11 ist in Mistelbach ein neuer Ort für Gesundheit, Beratung und persönliche Entwicklung entstanden. Die Praxis- und Studiogemeinschaft vereint Fachkräfte aus unterschiedlichen Bereichen und setzt auf eine enge interdisziplinäre Zusammenarbeit. Dadurch erhalten Kinder, Jugendliche und Erwachsene ein vielfältiges Angebot an einem gemeinsamen Standort. Bürgermeister Erich Stubenvoll stattete dem engagierten Team am Montag, 6. Juli, einen Besuch ab und überzeugte sich persönlich vom neu entstandenen „Fokusraum“.

Die Praxis- und Studiogemeinschaft besteht seit März 2025 und wurde in den letzten Monaten sukzessive erweitert. Zum Team gehören (aktuell) Mag. Barbara Amon-Zsaitsits (Psychologische Praxis & Coaching), Barbara Czezatke (Psychotherapeutin in Fachausbildung unter Lehrsupervision), Katharina Gruber (Fotografie), Claudia Müllner (Fotografie), Barbara Roßmiller (Lerncoaching, Legasthenie-& Dyskalkulietraining), Marion Schaffer (Yoga) und Agnes Schwabl, MA, BA, BSc. (Ergotherapie). Das Leistungsspektrum umfasst Psychotherapie mit Kindern und Jugendlichen, Klinische und Gesundheitspsychologie, Ergotherapie im Bereich Handtherapie und Neurologie, Lernbegleitung, Mobbingprävention, Coaching, Fotografie sowie weitere gesundheitsfördernde und beratende Angebote. Einzelne Teammitglieder bieten zudem Vorträge, Workshops und Seminare an.



Claudia Müllner, Katharina Gruber, Marion Schaffer, Barbara Roßmiller, Mag. Barbara Amon-Zsaitsits, Agnes Schwabl, MA, BA, BSc, Barbara Czezatke und Bürgermeister Erich Stubenvoll

Die modern gestalteten Praxisräume bieten nicht nur Platz für therapeutische und beratende Gespräche sowie ein Fotostudio, sondern fördern auch den fachlichen Austausch zwischen den einzelnen Professionen. Das gemeinsame Arbeiten unter einem Dach schafft ideale Voraussetzungen für eine ganzheitliche Begleitung von Menschen in unterschiedlichen Lebensphasen und Anliegen.

„Mit der Praxisgemeinschaft „Fokusraum“ entstand ein wertvoller Ort, an dem unterschiedliche Kompetenzen gebündelt werden. Gerade im Bereich der Gesundheitsversorgung und psychosozialen Begleitung ist eine gute Vernetzung von großer Bedeutung“, freut sich Bürgermeister Erich Stubenvoll.

Praxisgemeinschaft „Fokusraum“
Oberhoferstraße 11, 2130 Mistelbach

Muay-Thai-Studio eröffnet

Mit der feierlichen Eröffnung des Silent Warrior Gym am Samstag, 4. Juli, in der Wiedenstraße 11 ist das Sportangebot in Mistelbach um eine weitere attraktive Trainingsstätte erweitert worden. Zahlreiche Gäste nutzten die Gelegenheit, sich ein Bild vom neuen Muay-Thai-Gym zu machen und gemeinsam mit dem Team die Eröffnung zu feiern. Seitens der Stadtgemeinde Mistelbach gratulierten Sportstadtrat Roman Fröhlich sowie Lena Sattmann vom Stadtmarketing zur Eröffnung und wünschten dem neuen Gym viel Erfolg für die Zukunft.

Das Silent Warrior Gym wurde mit dem Ziel gegründet, Menschen jeden Alters für den Kampfsport zu begeistern und dabei Werte wie Disziplin, Respekt und Zusammenhalt zu vermitteln. Gründer und Trainer Ringo Cukic ist seit 2004 im Kampfsport aktiv und kann auf rund 60 Kämpfe sowie mehrere Staatsmeistertitel zurückblicken. Heute widmet er sich mit großer Leidenschaft der Weitergabe seines Wissens und seiner Erfahrung – insbesondere an Kinder und Jugendliche, deren sportliche und persönliche Entwicklung ihm besonders am Herzen liegt.

„Kampfsport ist meine Leidenschaft. Ohne meine Schüler und vor allem ohne die Unterstützung meiner Frau hätte ich das Silent Warrior Gym niemals eröffnen können", betont Ringo Cukic.

Ein besonderes Highlight der Eröffnungsfeier war der Besuch des dreifachen Weltmeisters Saša Jovanović. Im Rahmen eines exklusiven Seminars trainierte er gemeinsam mit den Teilnehmerinnen und Teilnehmern und gab wertvolle Einblicke in sein Können.

Das Silent Warrior Gym setzt zudem auf eine enge Zusammenarbeit mit anderen Kampfsportschulen. Gemeinsam sollen künftig Seminare und Veranstaltungen organisiert werden, um den Kampfsport in Mistelbach weiter zu stärken. Langfristig ist auch die Austragung eigener Kampfsportveranstaltungen in der Stadt geplant.



Lena Sattmann vom Stadtmarketing, Sportstadtrat Roman Fröhlich, der dreifache Weltmeister Saša Jovanović, Trainer Ringo Cukic und Erika Bayer

Öffnungszeiten:
Kindertraining:
Montag bis Donnerstag von 17.00 bis 18.00 Uhr

Jugendliche/Erwachsene:
Gruppe 1: Montag bis Donnerstag von 18.00 bis 19.20 Uhr
Gruppe 2: Montag bis Donnerstag von 19.30 bis 21.00 Uhr
jeden zweiten Freitag Sparring in einem anderen Gym für Wettkämpfer.

Muay-Thai-Studio
Wiedenstraße 11, 2130 Mistelbach
Tel.: 0664/3987193

Heiße Beats im Becken:

„AQUA BEATS" im Weinlandbad

So kann ein Sommerabend enden! Beim „AQUA BEATS" im Weinlandbad waren am Freitag, 14. August, alle Besucherinnen und Besucher des Weinlandbades eingeladen, den Abend mit DJ, Cocktails und Badespaß im Freibad ausklingen zu lassen. Bis Mitternacht wurde das Weinlandbad Mistelbach zur Sommerlounge.

Kein Badeschluss im Weinlandbad! Die zahlreichen Badegäste konnten ab 18.00 Uhr einen entspannten Abend mit Sommerflair, mitreißender Musik, erfrischenden Getränken und Snacks im Mistelbacher Freibad verbringen. Aufgrund der sommerlichen Temperaturen konnte bis Mitternacht unterm Sternenhimmel geplanscht, gerutscht und getanzt werden. Viele Familien mit Kindern, Jugendliche und Junggebliebene nutzten die Veranstaltung, um entspannt ins Wochenende zu starten.

Mit den „Aqua Beats" veranstaltete das Stadtmarketing MIMA GmbH ein besonderes Freizeiterlebnis im Weinlandbad Mistelbach. Für die passende Atmosphäre sorgten die beiden DJs Wolfgang Bader und Gerhard Ravnihar mit sommerlichen Beats, während an den beiden Cocktailbars erfrischende Getränke und Snacks durch Gabriele Sachs und die fünf Gastronomen der Sommerszene Mistelbach angeboten wurden.



Bei Musik, Cocktails und traumhaftem Sommerwetter ging das diesjährige „AQUA BEATS" im Weinlandbad über die Bühne

Neuübernahme im MAMUZ:

„Café Zeitlos“ wird „nido – Café & Bistro“

Bis Samstag, 29. August, verwöhnte Isolde Gartner im „Café Zeitlos“ im MAMUZ Museum Mistelbach ihre Gäste. Mit September übernehmen Luca Lorenzini und Manon Anzböck zusammen mit ihrem Mann das gemütliche Lokal mit dem urbanen Flair über den Dächern von Mistelbach und wandeln es in das mediterrane Café & Bistro „nido“ um. Die feierliche Eröffnung ist für Samstag, 12. September, ab 10.00 Uhr geplant.

Zwar sagt der Volksmund „Viele Köche verderben den Brei“, aber wenn ein Koch, eine Projektmanagerin und ein Analyst zusammen ein Bistro eröffnen und ein multikulturelles Team bilden, wird’s bunt und vielseitig: Die kulinarische Liebeserklärung an die Mittelmeerküste wird die Atmosphäre im Lokal künftig wesentlich prägen. Am Samstag, 12. September, wird um 10.00 Uhr offiziell eröffnet und allen Gästen die Möglichkeit geboten, die Speisekarte mit kleinen Kostproben kennenzulernen. Ab 13.00 Uhr wird in den regulären Betrieb gewechselt.

Bereits im Vorfeld stattete Bürgermeister Erich Stubenvoll gemeinsam mit Vizebürgermeister Michael Schamann, MA, MIMA-Geschäftsführer Benedikt Miksch und MAMUZ-Geschäftsführer Christoph Mayer, MAS der Neo-Pächterin Manon Anzböck im August einen Besuch ab. Sie freuen sich über einen flotten Übergang in den Bistrobetrieb und wünschen dem Team alles Gute.

Auf der Karte im „nido“ stehen künftig die kulinarischen Highlights mediterraner Regionen: Kaffeespezialitäten, französisches Gebäck und Pastarezepte, zu denen die drei einen persönlichen Bezug haben. „Unsere Vorgängerin Isolde Gartner hat mit viel Liebe ein gemütliches Café geschaffen. Ich kann es kaum erwarten und freue mich auf die Weiterentwicklung dieses Juwels“, so Manon Anzböck. Mit der Eröffnung gibt es die neue Speisekarte. Auf **www.danido.at** können Interessierte schon vorab die Speisekarte inspizieren, zukünftig auch Reservierungen und Anfragen tätigen und geplante Veranstaltungen und Neuigkeiten sehen.



Vizebürgermeister Michael Schamann, MA, Bürgermeister Erich Stubenvoll, Neo-Pächterin Manon Anzböck, MAMUZ-Geschäftsführer Christoph Mayer, MAS und MIMA-Geschäftsführer Benedikt Miksch

Isolde Gartner eröffnet „Mitten in Mistelbach“:
Und was macht die bisherige Pächterin Isolde Gartner? Nach Stationen beim Polizei-Sportverein Kaisermühlen, dem Restaurant Seeblick in Wien, dem Gasthaus Hörersdorf, dem Gasthaus Paasdorf, der Eggersdorfer Stub´n und dem Café Zeitlos wagt die erfahren Gastronomin das nächste kulinarische Großprojekt: Ab Freitag, 18. September, eröffnet sie ihr neues Lokal „Mittelpunkt Mistelbach“ am Hauptplatz.

Öffnungszeiten:
September:
Freitag bis Sonntag: von 10.00 bis 17.00 Uhr

ab Oktober:
Donnerstag bis Sonntag: von 10.00 bis 17.00 Uhr

nido – Café & Bistro
Waldstraße 44-46, 2130 Mistelbach
E-Mail: salut@danido.at
Internet: www.danido.at

Lass dich inspirieren bei Schweng & Kraus:

Dein Bad. Dein Tag.

Ein neues Bad wirft Fragen auf: Wie gelingt die Sanierung ohne wochenlangen Baustellenstress? Welche Lösungen bringen im Alter mehr Sicherheit und Selbstständigkeit? Und wann sollte ich beim Neubau mit der Badplanung beginnen, und worauf kommt es dabei an? Bei unserem Tag rund ums Bad am Freitag, 9. Oktober, von 09.00 bis 17.00 Uhr im Firmengebäude in der Digitalstraße 4 in Mistelbach finden Sie Antworten. Auf 200 Quadratmetern unseres Schauraums zeigen wir aktuelle Trends. Unsere Badplanerinnen beraten Sie persönlich zu Ihrer Badsanierung oder Ihrem Neubau.

Unser Team zeigt Ihnen, wie eine Badsanierung heute funktioniert: alles aus einer Hand, mit Staubfrei-Konzept und ganz auf Ihre Bedürfnisse abgestimmt.



Ob Neubau, klassische Erneuerung oder barrierefreies Bad für mehr Sicherheit im Alltag, wir beraten Sie gerne und freuen uns auf Ihren Besuch in unserem Schauraum.

Radlobby Mistelbach

Mit dem Rad in die Schule

Die Schule beginnt wieder. Viele Kinder steigen vom Fahrrad wieder auf den Schulbus um. Dabei hätte der Herbst noch viele schöne Tage zu bieten und auch die Schulen haben genug Radständer und Fahrradräume, um einen Schulweg mit dem Rad zu ermöglichen. Doch wo sind eigentlich all die Fahrräder?

Natürlich gibt es viele Gründe, warum Schülerinnen und Schüler zu Fuß gehen, mit dem Bus fahren oder mit dem Auto gebracht werden. Aber gerade für Jugendliche aus Mistelbach und den angrenzenden Katastralgemeinden sind die Distanzen und Höhenmeter überschaubar.

Schauen wir uns z.B. die Mittelschule an. Sie liegt mitten im Ortsgebiet und ist vom Zayaradweg aus gut mit dem Fahrrad erreichbar. Aus anderen Richtungen wird die Fahrt allerdings deutlich mühsamer. Die Grüne Straße wäre eigentlich als wichtige Radverbindung gedacht. In ihrer derzeitigen Ausführung mit zahlreichen Querstraßen ohne sichere Radüberfahrten und teilweise schwierigen Kreuzungen ist sie für einen täglichen Schulweg von Jugendlichen aber nur bedingt geeignet. Auch die letzten Meter zur Schule sind nicht besonders attraktiv: Entweder macht man einen großen Umweg mit vielen Ampelquerungen, der Weg führt über den Hauptplatz oder man muss sich in den Fließverkehr einordnen.

Noch schwieriger ist die Situation rund um das Bundesschulzentrum. Gerade morgens ist die Straße vor den Schulen stark vom Autoverkehr geprägt. Die Kreuzung beim Bahnübergang ist schon für geübte Autofahrerinnen und Autofahrer nicht immer leicht zu überblicken – für radelnde Schülerinnen und Schüler ist sie eine unnötige Gefahrenstelle.

Dabei zeigt sich anderswo, dass Kinder und Jugendliche sehr wohl gerne mit dem Fahrrad zur Schule fahren. In Wolkersdorf etwa sind die Radständer bei der Volksschule regelmäßig gut gefüllt. Auch bei der österreichweiten BikeLine, bei der Schülerinnen und Schüler für mit dem Fahrrad zurückgelegte Schulwege Punkte sammeln, gehören Wolkersdorfer Schulen regelmäßig zu den erfolgreichen Teilnehmern.

Anreize sind schön. Entscheidend ist aber etwas anderes: Ein Schulweg mit dem Fahrrad muss sicher, direkt und einfach sein. Wenn Jugendliche an mehreren schwierigen Kreuzungen aufpassen müssen, sich zwischen Autos einordnen oder Umwege fahren müssen, ist es wenig überraschend, wenn das Fahrrad lieber zu Hause bleibt. Denn volle Radständer entstehen nicht nur dadurch, dass man sie aufstellt.
Sie entstehen dort, wo Kinder und Jugendliche einen sicheren und unkomplizierten Weg dorthin haben.



Mag.
Franziska Denner

NÖs Senioren Ortsgruppe Mistelbach tanzte in den Sommer

Unter dem Motto „Tanz in den Sommer“ lud der Obmann der NÖs Senioren Ortsgruppe Mistelbach Ortsvorsteher Herbert Eidelpes am Donnerstag, 12. Juni, in den Stadtsaal ein. 90 Mitglieder tanzten bei der letzten Veranstaltung im ersten Halbjahr zu den Klängen der „Weinviertler Buam“.



Leopold Hager, Kulturstadtrat a.D. Josef Schimmer, Hermine Eidelpes, Hannes Sigl, Obmann Ortsvorsteher Herbert Eidelpes, Beate Sigl, Marianne Pleyel, Ilse Goisauf, Christine Krames und Herbert Schwendt

Das Programm für das zweite Halbjahr ergeht Anfang Juli an die Mitglieder. Einige Schmankerln verriet Obmann Ortsvorsteher Herbert Eidelpes aber schon.

Bewirtet wurden die tanzfreudigen Seniorinnen und Senioren durch den Heurigenbetrieb Seltenhammer, der Vorstand übernahm mit Mitgliedern das Service.

Dirndlgwandsonntag

„Eini in die Parnier“: Die Volkskultur Niederösterreich lädt am Sonntag, 13. September, wieder zum Tragen von Dirndl und Tracht ein. In ganz Niederösterreich stehen am „Dirndlgwandsonntag“ Feste, Gottesdienste u.v.m. unter diesem Motto. Die Initiative „Wir tragen Niederösterreich“ der Volkskultur Niederösterreich stellt seit dem Jahr 2009 das Landesbewusstsein Niederösterreichs – ausgedrückt durch das landesübliche „Gwand“ – in den Blickpunkt.

Mittlerweile gehört der „Dirndlgwandsonntag“ zu den beliebtesten und schönsten Traditionen des Landes. Jährlich am zweiten Sonntag im September – rund um den Namenstag der Trachtenheiligen Notburga – ruft die Volkskultur Niederösterreich gemeinsam mit den Partnern der Initiative „Wir tragen Niederösterreich“ zum landesweiten „Dirndlgwandsonntag“ in Niederösterreich auf. Gemeinsam oder jeder auf seine persönliche Art und Weise – diesen Tag in Tracht zu verbringen, zählt bereits zum Fixpunkt im Jahresfestkreis.

„Dirndlgwandsonntag“
Volkskultur Niederösterreich
Internet: www.volkskulturnoe.at

NÖs Senioren Ortsgruppe Mistelbach auf Schiffsreise entlang der Donau

Eine unvergessliche Reise entlang der Donau erlebten Ende Juni 20 Mitglieder der NÖs Senioren Ortsgruppe Mistelbach. Gemeinsam begaben sie sich auf eine achttägige Schiffsreise an Bord der Amadeus Elegant, die am Samstag, dem 20. Juni, in Linz begann.

Von der oberösterreichischen Landeshauptstadt aus führte die Route zunächst nach Bratislava, wo die Reisegruppe bei einer Stadtbesichtigung die Sehenswürdigkeiten der slowakischen Hauptstadt kennenlernte.

Anschließend ging es weiter nach Budapest. Dort stand am Vormittag ein Ausflug in die Puszta auf dem Programm. Auf einem traditionellen Reitergestüt genossen die Seniorinnen und Senioren eine Kutschenfahrt sowie eine beeindruckende Reitvorführung. Den Nachmittag verbrachte die Reisegruppe im prachtvollen Schloss Gödöllő.

Die nächste Station war Vukovar. Von dort aus führte ein Ausflug nach Osijek, wo eine orthodoxe Kirche besichtigt wurde.

In der serbischen Hauptstadt Belgrad erwartete die Reisenden die imposante Festung Kalemegdan mit ihrem herrlichen Ausblick auf den Zusammenfluss von Donau und Save. Am Nachmittag stand ein Besuch des Naturschutzgebiets Oplenac bei Topola auf dem Programm. Bei einer Fahrt mit Elektrobooten konnten die Teilnehmerinnen und Teilnehmer die vielfältige Vogelwelt inmitten der idyllischen Landschaft beobachten.



Gemeinsames Gruppenfoto der Mistelbacher Ortsgruppe

Am folgenden Tag besuchte die Reisegruppe die eindrucksvolle Festung Golubac in Golubac. Danach setzte das Schiff seine Fahrt durch das spektakuläre „Eiserne Tor" fort und passierte dabei die größte Schleuse der gesamten Reise, bevor es in Swischtow (Svistov) anlegte. Nach der Besichtigung einer orthodoxen Kirche trafen die Seniorinnen und Senioren in Russe wieder auf ihr Schiff.

Ein besonderer Höhepunkt der Reise war schließlich das Donaudelta. Von Hârşova aus unternahm die Gruppe eine Fahrt mit Schnellbooten durch die faszinierende Natur- und Wasserlandschaft des UNESCO-Weltnaturerbes und konnte die einzigartige Flora und Fauna aus nächster Nähe erleben.

Den gelungenen Abschluss der Reise bildete ein festliches Gala-Abendessen an Bord. Mit zahlreichen kulturellen Eindrücken, beeindruckenden Landschaften und kulinarischen Genüssen kehrten die Mitglieder der NÖs Senioren Ortsgruppe Mistelbach mit vielen schönen Erinnerungen von ihrer Donaukreuzfahrt zurück.

Besuch der Theaterbühne Kolping Neumarkt in Mistelbach

Mistelbach erhielt Mitte Juni wieder freudigen Besuch aus der Partnerstadt Neumarkt i.d.OPf.! Am Freitag, 19. Juni, war die „Theaterbühne Kolping Neumarkt" zu Besuch in Mistelbach und erlebte einen rundum gelungenen Tag voller Gastfreundschaft und gelebter Städtepartnerschaft.

Herzlich empfangen wurden die Mitglieder der Theaterbühne durch Mistelbachs Vizebürgermeister Michael Schamann, MA, Gemeinderat Franz Fichtinger sowie die beiden Partnerschaftsreferentinnen Margit Bader aus Mistelbach und Lissy Walter aus Neumarkt. Nach der Begrüßung im Barockschlössl gab es eine Weinverkostung, bei der die hervorragenden Stadtweine aus der Region verkostet werden konnten.

Führung durch Mistelbach:
Zur Abkühlung und als besonderes Highlight stand der Besuch des Schwedenkellers mit einer kurzen Führung auf dem Programm. Die Besucherinnen und Besucher aus Neumarkt waren sowohl von den historischen Weinkellern sowie von den angenehmen Temperaturen in den unterirdischen Kellerröhren, die angesichts der sommerlichen Hitze besonders wohltuend waren, positiv überrascht.



Die Neumarkter Delegation auf dem Neumarkter Platzl beim Café Harlekin

Ein Heurigenbesuch mit Heurigenjause und Weinverkostung beim Heurigen Seltenhammer rundeten den Tag ab. Dort gab die sympathische Theatergruppe als krönenden Abschluss eine Kostprobe ihres Könnens und führte das Stück „Der Staffl und die Vroni beim Lungenfacharzt" auf. Dieses kam so gut an, dass seitens ihres Publikums eine Zugabe verlangt wurde.

„Ein herzlicher Dank gilt unseren Gastgebern für die großartige Organisation, den herzlichen Empfang und einen unvergesslichen Tag in unserer Partnerstadt Mistelbach", bedankte sich die Theaterbühne Kolping Neumarkt.

68 Jahre nach dem Schulabschluss:

Klassentreffen der ehemaligen Schülerinnen

Einst besuchten sie die A- und B-Klasse der Mädchenhauptschule Mistelbach, heute verbindet sie eine Freundschaft, die bereits seit fast sieben Jahrzehnten besteht. 68 Jahre nach ihrem Pflichtschulabschluss kamen die ehemaligen Mitschülerinnen erneut zu einem gemütlichen Wiedersehen zusammen.

Mit mittlerweile 82 Jahren freuen sich die Damen noch immer auf die regelmäßigen Treffen, die in den vergangenen Jahren sogar jährlich stattfinden. Dabei werden Erinnerungen an die gemeinsame Schulzeit ausgetauscht und Neuigkeiten aus dem Leben der ehemaligen Klassenkameradinnen besprochen.

Nicht alle konnten diesmal dabei sein, und von einigen Weggefährtinnen mussten die Teilnehmerinnen im Laufe der Jahre bereits Abschied nehmen. Umso mehr schätzen die Anwesenden die Gelegenheit, sich wiederzusehen und die langjährige Verbundenheit zu pflegen.



Hannerl Kucera, Gertraud Gerl, Ernestine Prichenfried, Renate Gollowitzer, Christine Rezek, Doris Dostal, Ilse Podezin, Hedwig Pernold, Eleonore Nussmüller, Gunde Selinger, Edith Hipfinger, Berta Rabl, Waltraud Stimson, Renate Zucker, Herta Misch, Christine Csapkovits und Irmgard Komenda

Hoher Besuch im kleinsten Postmuseum Österreichs in Mistelbach

Prominenten Besuch durfte das kleinste Postmuseum Österreichs in Mistelbach Mitte Juni begrüßen. Auf Einladung der beiden Vorsitzenden der österreichischen Postpensionisten, Seniorenrat Josef Wild und Seniorenrat Ditmar Fürst, besuchte der oberösterreichische Postpensionisten-Vorsitzende Franz Poimer die außergewöhnliche Ausstellung.

Empfangen wurden die Gäste im Stadt-Museumsarchiv von Vizebürgermeister a.D. RegR Alfred Englisch. Er begrüßte neben den Ehrengästen auch Andrea Riedler, die Gattin von Ditmar Fürst, den Vorsitzenden der Postgewerkschaft Bezirksgruppe Mistelbach, Anton Paltram, sowie den Vorsitzenden der Mistelbacher Postpensionisten, Egon Englisch.

Durch das lediglich 11,5 m² große Museum führte Egon Englisch persönlich. Dabei präsentierte er zahlreiche historische Poststücke, die überwiegend aus Mistelbach und den umliegenden Postämtern stammen. Die Besucherinnen und Besucher zeigten sich beeindruckt von der Vielfalt und dem Umfang der Exponate.

Das einhellige Urteil der Gäste fiel äußerst positiv aus: Das kleinste Postmuseum Österreichs erhielt das Prädikat „sehenswert".



Vorsitzender der Mistelbacher Postpensionisten Egon Englisch, Seniorenrat Josef Wild, Andrea Riedler, Seniorenrat Ditmar Fürst, Vorsitzender der Postgewerkschaft Bezirksgruppe Mistelbach Anton Paltram, Vizebürgermeister a.D. RegR Alfred Englisch und Franz Poimer

Steuerberatung
- Erstellen von Jahresabschlüssen
- Steuererklärungen
- Lohnverrechnungen
- Buchhaltungen
- Unterstützung in Finanzierungsangelegenheiten
- Rechtliche und betriebswirtschaftliche Beratung bei Neugründungen und Umgründungen
Weis Treuhand
Steuerberatungsgesellschaft mbH
2130 Mistelbach, Alleegasse 8
TEL: 02572-4332-0, FAX: 02572-4332-30
E-MAIL: office@weis-treuhand.at



gwp hausverwaltung
Ihre Hausverwaltung mitten im Weinviertel.
Immobilienverwaltung
Immobilienberatung
Wir nehmen uns Zeit für Ihr Anliegen.
Hausverwaltung GWP GmbH
Bahnzeile 2
2130 Mistelbach
www.hausverwaltung-gwp.at

Staatsmeisterschaft im Kombinationsschießen beim Schützenverein Mistelbach

Am letzten Juniwochenende wurde beim Schützenverein Mistelbach die Österreichische Staatsmeisterschaft im Kombinationsschießen ausgetragen. Die Aufgabenstellung für die zahlreichen Schützen aus ganz Österreich war, 35 Schüsse mit der Büchse auf stillstehende Zielscheiben in einer Entfernung von 100 Metern und weitere fünf Kugelschüsse auf den „Laufenden-Keiler" in einer Entfernung von 50 Metern abzugeben und dabei nach Möglichkeit 400 Punkte zu erreichen. Weiters galt es 100 Wurfscheiben/Tontauben auf vier verschiedenen Plätzen mit der Flinte zu beschießen und dabei wiederum 400 Punkte zu erzielen.

Helmut Rosskopf ist Staatsmeister:
Am Ende des Tages ging in der Allgemeinen Klasse der Niederösterreicher Helmut Rosskopf von der OMV-Schützengilde Prottes mit einer Gesamtpunkteanzahl von 770 Punkten als Kombinationsstaatsmeister hervor. Es folgten Jürgen Wagner aus dem Burgenland und Manfred Buttazoni aus Kärnten.

Die Seniorenklasse 1 konnte Bernhard Glöckl vom Schützenverein Melk für sich entscheiden. Auf den nachfolgenden Rängen platzierten sich Johannes Stöger vom Schützenverein Mistelbach und Robert Lamprecht aus der Steiermark.

In der Seniorenklasse 2 hatte der für Niederösterreich startende Vorarlberger Heinz Hagen die Nase vorne und belegte den ersten Platz. Josef Reithner vom Schützenverein Melk belegte Platz 2. Drittplatzierter wurde der Niederösterreicher Karl Fehringer.

In der Masterklasse reihte sich Franz Veit auf den ersten Platz. Es folgten Gerhart Steibl und Peter Schön.

Bei den Damen belegte die Niederösterreicherin Michaela Haller den ersten Platz. Auf den Rängen folgten Laura Fischer aus Kärnten und Alice Wagerer aus dem Waldviertel.

In der Juniorenwertung standen die drei Niederösterreicher Greger Wagerer, Alexander Weigelsperger und Klaus Harzhauser am Podest.



Kevin Radl, Daniel Promitzer und Alexander Niegelhell, Johannes Stöger, Helmut Rosskopf und Bernhard Glöckl, Johannes Mayrhofer-Grünbühel, Adam Simayr-Zott und Franz Röska

Mannschaft aus Niederösterreich wurde Staatsmeister:
Die Mannschaft Niederösterreich 1 mit den Schützen Helmut Rosskopf, Johannes Stöger und Bernhard Glöckl belegte in der Mannschaftswertung dieser Staatsmeisterschaft den ersten Platz.

Zweitplatzierte Mannschaft wurde die Mannschaft aus der Steiermark mit den Schützen Kevin Radl, Daniel Promitzer und Alexander Niegelhell.

Die Mannschaft Niederösterreich 3 mit Johannes Mayrhofer-Grünbühel, Franz Röska und Adam Simayr-Zott holte den dritten Platz in der Mannschaftswertung.

Es folgten weitere Mannschaften aus Niederösterreich, aus Kärnten, der Steiermark und aus dem Burgenland.

Die Siegerehrung wurde vom Delegierten des ASF Jürgen Wagner und von Schützenmeister Gerhard Doppelhofer vom Schützenverein Mistelbach vorgenommen.

Schützenverein Mistelbach
Internet: www.schuetzenverein-mistelbach.org



Ferienspiel auch wieder beim Schützenverein Mistelbach:

„Faszination Schießsport“

Die Verantwortlichen des Schützenvereins Mistelbach luden am Samstag, 11. Juli, im Rahmen des Mistelbacher Ferienspiels zu einem gemeinsamen Vormittag in die Schießstätte, wo alle Kinder die Faszination rund um den Schießsport kennen lernen und hautnah erleben durften. Fast fünfzig Kinder im Alter von fünf bis 13 Jahren waren Großteils in Begleitung ihrer Eltern bei diesem erlebnisreichen Vormittag beim Schützenverein Mistelbach mit dabei.

Spannung und Abwechslung beim Schützenverein:
An dem spannenden und abwechslungsreichen Vormittag drehte sich alles ums Schießen, wie das bekannte Dosenwerfen, das Werfen von leeren Patronenhülsen in eine Schiebetruhe, das Schießen/Werfen von Tannenzapfen in einen Kübel und das Schießen/Werfen von Tontauben und Boccia-Kugeln in einen markierten Bereich auf der Wiese.

Weiter ging es von dort mit dem Ringwerfen und dem Basketball werfen, ehe einige weitere Stationen mit verschiedenen Bällen, Ringen und auch mit Gummistiefeln folgten.

Unter strenger Aufsicht erfahrener Schießinstruktoren durften die Kinder auf einigen Stationen auch mit dem Luftdruckgewehr und mit der Luftdruckpistole, mit dem Schießbudengewehr und auch mit der Armbrust auf stillstehende Zielscheiben in verschiedenen Entfernungen schießen.

Einige weitere Highlights des abwechslungsreichen Vormittages waren für die vielen motivierten Mädchen und Burschen die Absolvierung eines interessanten Waldlehrpfades mit Präparaten und Schaustücken sowie mit Fragen und Antworten bei Wald- und Jagdpädagogin Petra sowie das Streicheln und Knuddeln von Therapiehund Jonny.



Das motivierte Instruktoren-Team des Schützenvereins Mistelbach mit den vielen teilnehmenden Kindern beim Ferienspiel

Kinder wurden beschenkt:
Die teilnehmenden Kinder wurden abschließend mit selbstgemachten Medaillen aus Holz ausgezeichnet und mit reichlich Geschenken und Werbeartikeln vom Schützenverein Mistelbach sowie der Firma spusu und einigen weiteren Geschenkgebern beschenkt.

Für die Dauer des offiziellen Ferienspiels bei hochsommerlicher Witterung standen für die vielen jungen Besucherinnen und Besucher reichlich Getränke zur Verfügung. Nach der Absolvierung des 20 Stationen umfassenden Parcours wurden die Kinder noch auf ein Grillwürstel eingeladen.

Schützenverein Mistelbach
Internet: www.schuetzenverein-mistelbach.org

Tauchclub OK beim Mistelbacher Ferienspiel

Von Montag, 6. bis Donnerstag, 9. Juli, lud Obmann und Tauchlehrer Ortsvorsteher Herbert Eidelpes – trotz wechselhaften Wetters – zum Schnorcheltauchen und Schnuppertauchen im Rahmen des Mistelbacher Ferienspiels ein. Sechs Kinder, darunter fünf Burschen und ein Mädchen, waren ins Weinlandbad gekommen und erlernten richtiges Flossenschwimmen, Streckentauchen und Zeittauchen.

Neben den praktischen Übungen gab es natürlich auch einen Theorieunterricht. Und auch der Spaß kam nicht zu kurz, indem die beiden Wasserrutschen und Sprungtürme auf Herz und Nieren getestet wurden.

Beim abschließenden Schnuppertauchen gab es noch einen sonnigen Abschluss und alle Kinder waren mit Begeisterung dabei. Für ihre hervorragenden Leistungen wurden die jungen Taucherinnen und Taucher mit einer Urkunde und einer Packung Merci als Dankeschön für ihr Durchhaltevermögen belohnt.



Gemeinsam mit dem Obmann des Mistelbacher Tauchclubs OK Tauchlehrer Ortsvorsteher Herbert Eidelpes genossen die Kinder eine erlebnisreiche Woche im Mistelbacher Weinlandbad

700 Gäste und mehr als 100 Dorfheldinnen/-helden beim „Forum Dorf & Stadt":

Zukunft Dorf im Mittelpunkt

Das „Forum Dorf & Stadt" versammelte auf Einladung von Landeshauptfrau-Stellvertreter Dr. Stephan Pernkopf am Freitag, 26. Juni, rund 700 Interessierte aus ganz Niederösterreich in Höflein bei Bruck an der Leitha. Dabei standen zentrale Zukunftsthemen wie Digitalisierung, Ortskernentwicklung, Kultur und Bürgerbeteiligung im Fokus. Geschäftsführer Mag. Johannes Wischenbart konnte dazu zahlreiche Fest- und Ehrengäste begrüßen, unter ihnen Gemeindebund-Präsident Dipl.-Ing. Johannes Pressl, die Obfrau des Vereins der NÖ Dorf- und Stadterneuerung Maria Forstner und „Hausherr" Landtagsabgeordneter Bürgermeister Otto Auer.

Im Mittelpunkt aller Diskussionen stand der gemeinsame Wille zur Erneuerung der Gemeinden – getragen von Ehrenamt, Vereinen und engagierten Bürgerinnen und Bürgern.

Starker Trend zu Gemeinschaft und Engagement:
„In Zeiten globaler Unsicherheiten gewinnt das Bedürfnis nach Heimat, Verlässlichkeit und Zusammenhalt deutlich an Bedeutung. Diese Entwicklung zeigt sich auch in der Dorferneuerung: Aktuell sind 855 Vereine aktiv – ein Plus von 200 seit 2023. In den vergangenen drei Jahren wurden rund 900 Projekte im Rahmen der Förderaktion „Stolz auf unser Dorf" bewilligt. Die finanzielle Unterstützung diene dabei als Impuls – entscheidend bleibe aber das Engagement der Menschen vor Ort", so Landeshauptfrau-Stellvertreter Dr. Stephan Pernkopf.

Mehr als 100 Dorfheldinnen und -helden ausgezeichnet:
Ein emotionaler Höhepunkt der Veranstaltung war die Ehrung von über 100 Dorfheldinnen und Dorfhelden aus ganz Niederösterreich. Sie wurden für ihren außergewöhnlichen Einsatz im Ehrenamt ausgezeichnet. Maria Forstner, Obfrau der NÖ Dorferneuerung, unterstrich die Bedeutung dieses Engagements: „Ehrenamt verbinde Menschen und sei ein unverzichtbares Fundament für das gesellschaftliche Miteinander. Die Ausgezeichneten wurden von ihren Gemeinden nominiert."


© Josef Bollwein

Gemeindebund-Präsident Dipl.-Ing. Johannes Pressl, Obfrau des Vereins der NÖ Dorf- und Stadterneuerung Maria Forstner, Dorferneuerungsobmann Peter Schmatzberger, Landeshauptfrau-Stellvertreter Dr. Stephan Pernkopf, Ortsvorsteher Ing. Alois Nöstler und Mag. Mark Schönmann

Seitens der Stadtgemeinde Mistelbach wurde Peter Schmatzberger, Dorferneuerungsobmann von Hüttendorf, für sein Engagement bei der Umsetzung des Dorfzentrums in Hüttendorf als Dorfheld ausgezeichnet. Er durfte die Auszeichnung im Beisein von Ortsvorsteher Ing. Alois Nöstler und Sachbearbeiter Mag. Mark Schönmann entgegennehmen. Herzlichen Glückwunsch!

Austausch und neue Ideen in Workshops:
In praxisnahen Workshops diskutierten Bürgerinnen und Bürger gemeinsam mit Expertinnen und Experten sowie Gemeindevertretern aktuelle Herausforderungen und Lösungsansätze. Präsentiert wurden Projekte aus allen Vierteln Niederösterreichs – mit Fokus auf Ortskernbelebung und aktive Bürgerbeteiligung.

Die Veranstaltung machte deutlich: Erfolgreiche Gemeindeentwicklung entsteht durch Zusammenarbeit, Engagement und innovative Ideen und unterstreicht damit einmal mehr die zentrale Rolle der Gemeinden und Vereine als Motor für eine nachhaltige und lebenswerte Zukunft in den Dörfern und Städten in Niederösterreich.

Kneipp-Ferienspiel begeisterte Groß und Klein

Bei herrlichem heißem Sommerwetter veranstaltete der Kneipp Aktiv-Club Mistelbach Ende Juli beim Baumkreiskeller in Kettlasbrunn einen abwechslungsreichen Nachmittag im Rahmen des Ferienspiels der Stadtgemeinde Mistelbach. Viele Kinder nahmen gemeinsam mit den Eltern an dem Angebot teil und lernten die fünf Säulen der Gesundheitslehre von Sebastian Kneipp auf spielerische Weise kennen. An fünf Stationen standen Wasser, Kräuter, Ernährung, Bewegung und Lebensfreude im Mittelpunkt.

Mit viel Begeisterung wurde Wasser getreten, Kräuter zu Kräutersalz verarbeitet, gesund genascht, gespielt und gelacht. Das engagierte Kneipp-Team sorgte mit kreativen Ideen und mit viel Herz für einen erlebnisreichen Nachmittag, bei dem der Spaß ebenso wichtig war wie das Kennen lernen einer gesunden Lebensweise.



Mit Begeisterung präsentierten die Kinder im Anschluss an das Ferienspiel ihre Urkunden als neue „Kneipp-Botschafter"

Die fröhlichen Gesichter zeigen ihre Urkunden, die sie nun als „Kneipp-Botschafter" auszeichnen.

„Fauna, Flora, Jagd“:

Jäger luden interessierte Kinder zum Ferienspiel

Die Vielfalt des Waldes, die Zusammenhänge und gleichzeitig die Empfindlichkeit dieses Lebensraumes unter dem Einfluss des Menschen erlebten viele Kinder des Ferienspiels der Stadtgemeinde Mistelbach gemeinsam mit den Waidkameradinnen und -kameraden der örtlichen Jagdgesellschaft Mistelbach.

Zwar fanden die Mädels und Burschen weder Hexen noch Bären oder Wölfe im tiefen Wald, sie konnten aber eine Menge Eindrücke mitnehmen, konnten Tierstimmen zuordnen, entdeckten versteckte Tiere (Präparate), suchten Spuren, fanden Abwurfstangen, besuchten die Jagdhütte und erfuhren, was Jägerinnen und Jäger für die Wildtiere und die Natur, für Fauna und Flora, tagtäglich tun: Das Herrichten von Wasserstellen im Sommer, die Notzeitfütterung im Winter, der Schutz landwirtschaftlicher Flächen vor Wildschäden, das Anlegen von Ruhezonen für Wildtiere, die Verhinderung von Verkehrsunfällen mit Wildtieren bis hin zur Bereitung von wertvollen Lebensmitteln.

Zum Abschluss luden Mistelbachs Jägerinnen und Jäger die erfreuten Kinder und deren Begleiter traditionell zu Würstel und Getränke.



Jagdleiter Franz Schreiber mit Waidkamerad Bürgermeister a.D. Dr. Alfred Pohl, Thomas „Billy“ Ernst und Paul Biswanger und den zahlreichen motivierten Teilnehmerinnen und Teilnehmern des Mistelbacher Ferienspiels vor dem Mistelbacher Forsthaus.

Jagdbezirk Mistelbach
Internet: www.jagdbezirk-mistelbach.at

Ferienspiel:

Spannender Nachmittag im Schwedenkeller

Ein abwechslungsreicher und lehrreicher Nachmittag im Schwedenkeller begeisterte zahlreiche Kinder und ihre Begleitpersonen am Dienstag, 4. August, im Rahmen des Mistelbacher Ferienspiels. Gemeinsam mit Mitgliedern der Hauerzunft sowie Margit und Gerhard Riecker, Gerhard Kraft und Josef Eder wurde ein interessantes Programm gestaltet.

An verschiedenen Modellen konnten die Kinder selbst ausprobieren, wie eine historische Weinpresse funktioniert und warum ein Gewölbe nur durch die richtige Bauweise stabil bleibt. Ein besonderes Highlight war der Besuch des Fassbinders Alfred Polansky, der anschaulich zeigte, wie ein Holzfass Schritt für Schritt zusammengesetzt wird.

Natürlich durfte auch die Erkundung des „Geheimgangs“ zur Kirche nicht fehlen, die bei den jungen Teilnehmerinnen und Teilnehmern für große Begeisterung sorgte.

Den gelungenen Nachmittag ließen alle bei Saft und Nussbrot gemütlich ausklingen.

Zum Abschluss erhielt jedes Kind als Erinnerung eine Teilnehmerurkunde.



Die teilnehmenden Kinder des Ferienspiels im Mistelbacher Schwedenkeller präsentierten im Anschluss stolz ihre Urkunden

MALEREI • BESCHRIFTUNG • FASSADEN
VERGOLDUNG • RESTAURATION
christoph bacher
110 Jahre Meisterbetrieb
Museumgasse 3, 2130 Mistelbach
Tel. 02572/2636
E-mail christoph_bacher@aon.at

Ferialpraktikanten-Frühstück im Weinlandbad

23 Ferialpraktikantinnen und Ferialpraktikanten der Stadtgemeinde Mistelbach, die in den Monaten Mai, Juni, Juli und August im Einsatz waren, wurden Ende Juli bzw. Ende August zum traditionellen Ferialpraktikanten-Frühstück im Weinlandbad Mistelbach eingeladen. Gemeinsam mit Bürgermeister Erich Stubenvoll und Stadtamtsdirektor Mag. Reinhard Gabauer bot sich den jungen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern die Gelegenheit, sich in entspannter Atmosphäre über ihre Erfahrungen auszutauschen und Einblicke in die vielfältigen Aufgabenbereiche der Stadtgemeinde zu geben.



Gemeinsam mit Bürgermeister Erich Stubenvoll und Stadtamtsdirektor Mag. Reinhard Gabauer wurden bei einem Frühstück im Weinlandbad die Erfahrungen über das Praktikum bei der Stadtgemeinde ausgetauscht

Die Stadtgemeinde Mistelbach bietet jedes Jahr zahlreichen Schülerinnen, Schülern und Studierenden die Möglichkeit, im Rahmen eines Ferialpraktikums erste Berufserfahrungen zu sammeln. Die Einsatzbereiche sind dabei ebenso abwechslungsreich wie vielfältig und reichen von den verschiedenen Abteilungen im Rathaus über den Bauhof bis hin zu den Außenstellen der Stadtgemeinde.

Beim gemeinsamen Frühstück standen die persönlichen Eindrücke der Ferialpraktikantinnen und Ferialpraktikanten im Mittelpunkt. Bürgermeister Erich Stubenvoll bedankte sich für den engagierten Einsatz der jungen Menschen und betonte die Bedeutung solcher Praktika für die berufliche Orientierung: „Es freut mich, dass sich so viele junge Menschen für ein Ferialpraktikum bei der Stadtgemeinde entscheiden und dabei wertvolle Erfahrungen für ihren weiteren Weg sammeln können."

Auch Stadtamtsdirektor Mag. Reinhard Gabauer zeigte sich erfreut über den offenen Austausch: „Unsere Ferialpraktikantinnen und Ferialpraktikanten bringen Motivation, Interesse und neue Perspektiven in unseren Arbeitsalltag. Der persönliche Austausch beim gemeinsamen Frühstück ist eine schöne Gelegenheit, ihre Eindrücke kennenzulernen und Danke für ihren Einsatz zu sagen."

(R)EVOLUTION
IM AUTOHAUS POLKE

Renault Austral
Evolution Mild-Hybrid 150 PS
mit Sitzheizung, Safety-Paket
und Funktionalitäts-Paket
Listenpreis: € 36.904.–

BEI POLKE
€ 31.900,–[1)]

inkl. 5 Jahre/100.000 km Garantie [1)]
inkl. Alu-Winterkompletträder [2)]

inkl. 5 Jahre Easy-Service
Wartungsvertrag bei Finanzierung
und Versicherung [3)]



1) Plus-Garantie Garantieverlängerung im Wert von € 699,– (60 Monate, max. 100.000 km). 2) Winterräder mit Alufelgen gültig mit ausgefülltem Lead-Formular im Zuge des Kaufvertragsabschluss. 3) Easy-Service -Wartungsvertrag im Wert von € 2.609,– (60 Monate, max. 100.000 km) gültig in Kombination mit Finanzierungsvertrag & Versicherungsvertrag über Mobilize Financial Services. Keine Barablöse möglich. Solange der Vorrat reicht. Aktionen gültig von 17.08.–30.09.2026. Änderungen, Satz- und Druckfehler vorbehalten. Symbolfoto.
Kombinierter Verbrauch von 6,3–4,6 l/100 km, CO_2-Emission von 143–105 g/km, homologiert gemäß WLTP. renault.at

Läuft. Seit 1880

AUTOHAUS POLKE
Mistelbach, Haydngasse 2b, Tel. 02572/2741
office@polke.at, www.polke.at

Verein Neue Landesbahn präsentiert

Großes Festprogramm zum Jubiläum

120 Jahre Landesbahn

Strecke Mistelbach - Hohenau



Samstag, 05.09.2026

Mistelbach Lokalbahnhof 10^{15} bis 11^{15} Uhr

Eröffnung des erweiterten Landesbahn-Museums und des neuen Landesbahn-Stüberls durch Bürgermeister Erich Stubenvoll

Gratis Souvenir für Fahrgäste im Stüberl und kleiner Eisenbahn-Bücher-Flohmarkt

Modellbahn-Anlage "Nspurwelt Mistelbach" ganztägig (10 - 18 Uhr) geöffnet

Prinzendorf-Rannersdorf 11^{55} bis 12^{40} Uhr

Empfang des Sonderzuges durch Vertreter der Anrainergemeinden

Wein-Standl und musikalische Begleitung durch den Musikverein "Jungblut"

Wilfersdorf-Hobersdorf 12^{55} bis 16^{05} Uhr

Großes Bahnhofsfest mit Speis und Trank durch Jugend Wilfersdorf

Süßspeisen von Bäckerei Schuh

Selberfahren mit den Fahrraddraisinen der Weinvierteldraisine

Mitfahren mit den Motorbahnwagen des Zayataler Schienentaxi

Besichtigung des Salonwagen B&B Blue Train | Erlebnisbahn Wien

Fahrzeugschau des Club 1018, Bahn im Film und des Verein Neue Landesbahn

Eisenbahn-Merchandise von GleisLiebe.at mit den Influencern Bienchen&Knopf

GleisLiebe · Weinviertel Draisine · ERLEBNISBAHN WIEN · CLUB 1018 · Blue Train · JHW

Verein Neue Landesbahn präsentiert

SONDERZUG ab Wien mit Nostalgielok 1010.10

120 Jahre Landesbahn

Strecke Mistelbach - Hohenau



Samstag, 05.09.2026

Fahrzeiten Sonderzug

Wien Meidling	08:07	18:52
Wien Hbf	08:17	18:41
Wien Simmering	08:23	18:32
Wien Stadlau	08:31	18:25
Wolkersdorf	09:07	17:49
Mistelbach Lbf.	10:15	16:30

Preise

AB WIEN	
Erwachsene	50 €
Kinder (4-14 Jahre)	30 €
AB MISTELBACH LBF	
Erwachsene	30 €
Kinder (4-14 Jahre)	20 €

Feierlicher Festzug ab Mistelbach Lbf. mit großem Programm:

Mistelbach Lokalbahnhof 10^{15} bis 11^{15} Uhr	Prinzendorf-R. 11^{55} bis 12^{40} Uhr	Wilfersdorf-Hobersdorf 12^{55} bis 16^{05} Uhr
Eröffnung des neuen Landesbahn-Stüberls und des erweiterten Landesbahn-Museums	Empfang des Sonderzuges durch Vertreter der Anrainergemeinden	Großes Bahnhofsfest mit Speis und Trank sowie Süßspeisen
Gratis Souvenir für Fahrgäste im neuen Landesbahn-Stüberl und kleiner Eisenbahn-Bücher-Flohmarkt	Wein-Standl und musikalische Begleitung durch den Musikverein "Jungblut"	Selberfahren mit Fahrraddraisinen
Große Modellbahnanlage "Nspurwelt Mistelbach" ganztägig (10-18 Uhr) geöffnet		Mitfahren mit Motorbahnwagen
		Besichtigung Salonwagen
		Nostalgie-Eisenbahn-Fahrzeugschau
		Bahn-Merchandise von GleisLiebe.at

buchung@landesbahn.at 0676 / 56 03 904



Stromverbrauch: 13,9 – 18,8 kWh/100km. CO_2-Emissionen: 0g/km. Symbolbild. Stand 07/2026.

Autohaus Wiesinger

2130 Mistelbach, Ernstbrunner Straße 14-16, Tel. +43 2572 2435
2230 Gänserndorf, Siebenbrunnerstraße 30, Tel. +43 2282 2410
www.autowiesinger.at

Wie man einen Götterbaum erkennt, welche Auswirkungen er hat und wie er am besten bekämpft werden kann:

Neophyten-Bekämpfung in der Praxis am Beispiel „Götterbaum“

In der Maßnahme Nummer 4 des aktuellen KLAR-Maßnahmenkonzepts beschäftigen wir uns mit invasiven Neophyten. Im Juni wurde von den KLAR-Regionen im Weinviertel die Neophyten-Challenge gestartet um drei gebietsfremde Arten zu lokalisieren, deren Auswirkungen auf die Umwelt uns im Moment am meisten beschäftigen: Der Götterbaum, der Japanische Staudenknöterich und das Ragweed (Mehr dazu in der Ausgabe der Gemeindezeitung Folge 4/2026.).

Die Stadtgemeinde Mistelbach ist derzeit dabei, dem Götterbaum auf öffentlichen Flächen und im Forst zu Leibe zu rücken. Verwendet wird dazu eine neue Methode mit Hilfe eines Welkepilzes. Dieser wird in die Leitungsbahnen der Pflanze eingebracht. Er unterbricht den Saftstrom und bringt so die Bäume zum Absterben. Dieser Pilz wirkt nur beim Götterbaum – andere Pflanzen werden dadurch nicht beeinträchtigt. Von großem Vorteil ist, dass sich der Pilz über die Wurzeln auch auf die Tochterpflanzen (Wurzelbrut) ausbreitet. So kann ein gesamter Götterbaum-Komplex erfolgreich bekämpft werden. Drei Mitarbeiter des Mistelbacher Grünraumteams wurden in der Anwendung des Pilzmittels geschult und wir können einen ersten erfolgreichen Schritt verzeichnen: Alle Bäume auf öffentlichem Grund in Mistelbach sind bereits einmal geimpft. Übrigens, entlang der Mistel im Bereich der Industrieparkstraße wurden vom Wasserverband Zayatal etliche Götterbäume in den letzten Jahren mit Erfolg behandelt.

Götterbäume auf Privatgrund:
Im Zuge der Standort-Erhebungen und der aktiven Bekämpfung wurde festgestellt, dass viele Götterbäume auf privatem Grund stehen. Oft sind es obendrein besonders große Exemplare, die ihre flugfähigen Samen im Umkreis von vielen hundert Metern verbreiten. Das bedingt einen gewissen Sisyphos-Effekt und kostet der Gemeinde (und damit uns allen) viel Geld.

Sie haben Interesse? Sie wollen unser Anliegen unterstützen und sich von Ihrem Götterbaumbestand trennen? Bitte melden Sie sich unter klar@mistelbach.at. Je nach Anzahl der Rückmeldungen kommen wir zu Ihnen in den Garten oder veranstalten einen gemeinsamen Schulungstermin, wie mit den Götterbaumbeständen auf Privatgrund umzugehen ist.

Der Götterbaum (Ailanthus altissima) – das Wichtigste in Kürze:
Herkunft:
Ostchina/Nordvietnam; kam etwa 1740 als Zierbaum nach Europa, in Österreich seit ca.1850

Wuchs:
einer der schnellst wachsenden Bäume Mitteleuropas – bis zu zwei Meter pro Jahr - und erreicht ausgewachsen acht bis zehn Meter Höhe, an guten Standorten bis 30 Meter. Er bildet große Fiederblätter.


© Paula Übel

Vermehrung:
Jeder Baum produziert bis zu 325.000 Samen pro Jahr, die sich mit dem Wind verbreiten. Zusätzlich hat er Wurzelausläufer und treibt selbst nach einer Fällung neu aus.

Chemische Wirkung:
Die Wurzeln scheiden den Stoff Ailanthon aus, der das Wachstum anderer Pflanzen hemmt (Allelopathie) – ein klarer Nachteil für heimische Arten.

EU-Verpflichtung Österreichs:
- EU-VO 1143/2014, der Götterbaum ist seit 2019 gelistet
- Anbau, Verkauf, Ausbringung EU-weit verboten
- Da bereits weit verbreitet: keine Ausrottungspflicht, aber Management-Pflicht. Das bedeutet Eindämmung und Schadensminderung.
- Laufendes Monitoring der Bestände
- Berichtspflicht an EU-Kommission (alle sechs Jahre)

Bauliche Schäden:
- Durch sein kräftiges Wurzelwachstum nützt er bauliche Schwachstellen --> Hebungen und Risse beeinträchtigen Fahrbahnen, Gehwege und Gebäude
- An Ufern und Hochwasserdämmen ergibt das erhöhten Kontroll- und Pflegeaufwand.

Gesundheitliche Aspekte:
Blüten und Pollen können Allergien, Atembeschwerden und Hautreizungen auslösen. Wegen des strengen Geruchs zerriebener Blätter trägt der Baum den Spitznamen „Stinkbaum".

Was tun?
- Fällen allein ist wirkungslos. Das führt nur zu verstärktem Wurzelaustrieb.
- Jungpflanzen müssen frühzeitig ausgerissen werden.
- Man kann den Stamm auch ringeln, das erfordert jedoch einen mehrmaligen Einsatz über Jahre hinweg.
- Biologisch Bekämpfung: Ailantex® (Firma biohelp) – Injektion mit einem Welkepilz, der sich über das Wurzelsystem ausbreitet

KLAR! Vorbereitet auf die Klimakrise

klima+ energie fonds

Gemeinsam den stacheligen Nachbarn auf der Spur:

Igel-Spaziergang in Mistelbach

Wo finden Igel auch in der Stadt geeignete Lebensräume und wie können wir die kleinen Wildtiere unterstützen? Antworten auf diese Fragen gibt ein kostenloser Igel-Spaziergang am Freitag, 18. September, um 17.30 Uhr. Treffpunkt ist vor dem Stadtsaal Mistelbach, der Rundgang dauert etwa eine Stunde.

Igel gehören zu den beliebtesten heimischen Wildtieren, doch ihr ursprünglicher Lebensraum ist in den vergangenen Jahrzehnten stark geschrumpft. Offene Landschaften, Hecken, Magerwiesen sowie Laub- und Mischwälder mit Lichtungen wurden vielerorts durch intensiv bewirtschaftete Flächen ersetzt. Für die Tiere sind daher naturnahe Gärten und Parks zu wichtigen Rückzugsorten geworden. Dort finden sie Nahrung, Wasser sowie Versteckmöglichkeiten wie Laub- und Totholzhaufen oder Hecken. Gleichzeitig sind sie in Siedlungsgebieten durch den Straßenverkehr zahlreichen Gefahren ausgesetzt.

Beim Igel-Spaziergang begeben sich die Teilnehmerinnen und Teilnehmer auf die Spuren der nachtaktiven Tiere und erfahren Wissenswertes über deren Lebensweise und Wanderungen in bewohnten Gebieten. Darüber hinaus erhalten sie praktische Tipps, wie sich der eigene Garten mit einfachen Maßnahmen igelfreundlich gestalten lässt.


© Jochen Liedtke from pixabay

Kinder sind herzlich willkommen. Die Teilnahme ist kostenlos. Empfohlen werden festes Schuhwerk sowie wetterangepasste Kleidung.

Eine Anmeldung ist bis einschließlich Mittwoch, 16. September, über das Österreich forscht-Eventportal möglich. Im Zuge der Anmeldung wird gebeten, die Anzahl der teilnehmenden Erwachsenen und Kinder bekanntzugeben. Nach der Anmeldung erhalten die Teilnehmerinnen und Teilnehmer eine Bestätigung.

Kurzentschlossene können auch ohne Anmeldung direkt zum Treffpunkt kommen.

Bunte Blumen und brummende Besucher am Landschaftsteich Hörersdorf

Beim Ferienspiel am Freitag, 14. August, erwartete die jungen Teilnehmerinnen und Teilnehmer in Hörersdorf ein besonders buntes Programm: Die Naturschutzjugend Niederösterreich lud gemeinsam mit KLAR! Mistelbach-Wolkersdorf-Pillichsdorf dazu ein, die faszinierende Welt der Blumen und Wildbienen zu entdecken.

Bei der artenreichen Blumenwiese am schattigen Hörersdorfer Landschaftsteich gingen die Kinder mit der Biologin Mag. Franziska Denner der Frage nach, warum Blumen eigentlich in so vielen unterschiedlichen Farben und Formen blühen. Dabei erfuhren sie, dass Aussehen und Eigenschaften der Blüten eng mit ihren tierischen Besuchern zusammenhängen. Je nach Form und Farbe werden unterschiedliche Bestäuber angelockt – darunter auch zahlreiche Wildbienenarten.

Ausgerüstet mit offenen Augen machten sich die Kinder auf die Suche nach den kleinen, fleißigen Blütenbesuchern und konnten verschiedene Bienen entdecken und beobachten. Als besonderes Highlight durften die Kinder selbst in die Rolle einer Biene schlüpfen. Mit ihren „Rüsseln" tranken sie Nektar aus den Blüten und stellten dabei überrascht fest, dass sie ganz nebenbei auch „Glitzerstaub" abbekommen hatten – ganz so, wie der Blütenstaub beim Besuch einer echten Blüte an einer Biene hängen bleibt.


© KLAR! Regionsmanager Mag. Johannes Selinger

Die faszinierende Welt der Blumen und Wildbienen stand im Mittelpunkt des Ferienspiels am Landschaftsteich in Hörersdrof

So wurde auf spielerische und anschauliche Weise vermittelt, warum eine große Vielfalt an heimischen Blumen und Wildbienen so wertvoll ist. Sie sorgt für ein stabiles und vielfältiges Ökosystem und trägt dazu bei, dass unsere Natur auch mit Veränderungen besser umgehen kann. Der Schutz und die Förderung der Artenvielfalt sind daher ein wichtiger Baustein für eine zukunftsfähige Region.

„Tag der offenen Tür“ auf der Bienen-Belegstelle Hirschgrund

Am Sonntag, 21. Juni, fand der traditionelle „Tag der offenen Tür“ auf der Bienen-Belegstelle Hirschgrund statt. Die Veranstaltung ist und war ein Angebot für alle Imkerinnen und Imker sowie alle interessierten Bürgerinnen und Bürger, einen Ort der Bienenzucht kennenzulernen, wo Geschichte und Gegenwart aufeinandertreffen. Das Areal im Stadtwald von Mistelbach hat eine ganz besondere Ausstrahlung, die nicht nur Königinnenzüchterinnen und -züchter in ihren Bann zieht.

Belegstellenleiter Imkermeister Ing. Franz Obendorfer begrüßte zunächst die zahlreichen Gäste und zeigte sich besonders erfreut über den Besuch von Stadtrat Roman Fröhlich und Gemeinderat Franz Fichtinger als Vertreter der Stadtgemeinde Mistelbach sowie die Vertreter des NÖ Imkereiverbandes Vizepräsident Imkermeister Dipl.-Ing. Wolfgang Messner und Zuchtreferent Imkermeister Johann Fuchs. Auch sein langjähriger Vorgänger Belegstellenleiter a.D. Altmeister Anton Schleining wohnte der Feier bei.

In seiner weiteren Ansprache berichtete der Imkermeister über eine oftmals einseitige öffentliche Diskussion zur vermeintlichen Nahrungskonkurrenz zwischen Wild- und Honigbienen. Er hob dabei besonders die Bemühung der Imkerinnen und Imker für eine diverse Umwelt hervor und machte als Kernproblem vielmehr den Verlust von Nahrungsangebot für Insekten durch Bodenversiegelung aus.



Zuchtreferent des NÖ Imkereiverbandes IM Johann Fuchs, Vizepräsident des NÖ Imkereiverbandes IM Dipl.-Ing. Wolfgang Messner, Belegstellenwart Johann Sarrer, Belegstellenleiter IM Ing. Franz Obendorfer und Stadtrat Roman Fröhlich

Belegstellenwart Johann Sarrer erzählte über die aktuelle Zuchtsituation. Danach führte er interessierte Personen durch das Gelände und erklärte die Arbeitsschritte in der Bienenzucht.

Mit belegten Broten, hausgemachten Kuchen, frisch gezapftem Bier und Honiglimonade wurde bis in den späten Nachmittag diskutiert und gefeiert.

Einladung zum ersten Wanderflohmarkt

Sie haben alte Gegenstände zuhause, die Sie gerne verkaufen möchten, aber keine Zeit oder Möglichkeit, diese zu einem Flohmarkt zu transportieren? Dann ist der Wanderflohmarkt genau das Richtige für Sie.

Das Konzept ist einfach: Alle teilnehmenden Verkäuferinnen und Verkäufer bieten ihre Waren direkt vor der eigenen Haustür an – sei es im Garten, in der Einfahrt oder vor dem Haus.

Besucherinnen und Besucher können mithilfe einer interaktiven Karte die einzelnen Standorte bequem finden und von Stand zu Stand spazieren. So entsteht ein Flohmarkt der besonderen Art, der sich über das gesamte Stadtgebiet erstreckt.

Für die Teilnahme wurde eine eigene Website eingerichtet, über die eine einfache Anmeldung möglich ist. Nach der Registrierung kann der gewünschte Standort direkt eingetragen werden.

Wanderflohmarkt
Internet: www.wanderflohmarkt.at

FERMENTIEREN:

Die Kochkunst der Natur

„FERMENTIEREN: Die Kochkunst der Natur“ – unter diesem Titel fand am Samstag, 8. August, in der neuen Lichtquelle am Hauptplatz in Mistelbach ein sehr lebendiger Vortrag statt. Geschäftsinhaberin und Veranstalterin Brigitta Harrach sowie der Referent Hassan Sarsam freuten sich über ein volles Haus und das große Interesse des Publikums.

Der Vortrag von Hassan Sarsam warf einen Blick auf die geheimnisvolle Beziehung von fermentierenden Mikroorganismen: eine Beziehung voller Kulinarik, Tradition und Koexistenz. Sowohl für Anfängerinnen und Anfänger gab es Tipps für ein sicheres Gelingen, sowie für Profis Hilfe zur Problembehebungen für unerwünschte Entwicklungen, die während der biologischen Fermentation entstehen können. Im Anschluss gab es zu Sauerteig-Brot und Wein eine Verkostung verschiedener Fermente, welche sehr bekömmlich waren und nochmals inspirierten, das neue Wissen zuhause umzusetzen.



Zusammenarbeit auf Augenhöhe:

Wasser fürs Wild

In Zeiten zunehmender Trockenheit leiden auch alle Wildtiere im Feld und Wald unter erheblichem Wassermangel. Umso erfreulicher ist es, wenn engagierte Akteure aus der Region Hand in Hand arbeiten.

Ein herzliches Dankeschön gilt in diesem Sinn Landwirt und Waldobmann Josef Kiesling sowie Ernst Sünder, Vorstandsmitglied vom Wald Mistelbach. Beide stellen der Mistelbacher Jägerschaft völlig unentgeltlich Wasser aus ihren Brunnen zur Verfügung, damit die Wildtränken im Revier von den Jägerinnen und Jägern verlässlich befüllt werden können.

Alle Mitglieder der Jagdgesellschaft betreuen aufgrund der anhaltenden Trockenheit täglich eine Vielzahl von Wasserstellen im gesamten Revier – sowohl im Feld als auch im Wald. Um das Trinkwassernetz der Gemeinde so wenig wie möglich zu belasten, stellen Josef Kiesling und Ernst Sünder ihre Brunnen unentgeltlich zur Verfügung. Nur grob geschätzt wurden von den Jägerinnen und Jägern in den vergangenen drei Monaten rund 150.000 Liter Wasser im gesamten Revier verteilt und ausgebracht. Ein Großteil dieser Arbeit erfolgt händisch mit Wasserkanistern, da viele Wasserstellen mit Fahrzeugen nicht erreichbar sind.

Diese unkomplizierte, großzügige Unterstützung sichert das Überleben zahlreicher Wildtiere und zeigt ein tiefes Fundament an Natur- und Heimatverbundenheit. Es ist ein Paradebeispiel für die



hervorragende und gelebte Zusammenarbeit zwischen Landwirtschaft, Waldbesitzerinnen und -besitzern sowie der Jagd in der Gemeinde Mistelbach! Vielen Dank für diesen wertvollen Beitrag zum regionalen Naturschutz!

Freikirche Mistelbach eröffnet neue Räumlichkeiten

Nach über 30-jährigem Bestehen zieht die Freikirche Mistelbach um und mietet dafür Räume an. Diese befinden sich nun im ehemaligen Barnabitenkolleg im Erdgeschoss. Aus diesem Anlass lädt die Freikirche Mistelbach am Samstag, 26. September, zur feierlichen Eröffnung um 15.00 Uhr ein. Anschließend können alle Besucherinnen und Besucher im Rahmen des Tages der offenen Tür die Räumlichkeiten besichtigen.

Die Freikirche Mistelbach ist bisher v.a. durch die jährliche Weihnachtspaketaktion im November, die Teilnahme beim SchlösslAdvent (Kerzenziehen und Bücherstand; Anm.d.Red.) und ökumenische Veranstaltungen bekannt. Seit Anfang des Jahres wurde die Neugestaltung der Räume – unter Beachtung des Denkmalschutzes – größtenteils in Eigenregie durchgeführt. Am Ostersonntag wurde zum ersten Mal der Gottesdienst dort gefeiert. Die Freikirche mietet nun drei Räume zur Benutzung an: Einen großen Saal für die Gottesdienste (jeden Sonntag um 10.00 Uhr) und mögliche Feiern und Vorträge, einen Kleinkinderraum und eine Küche mit Gemeinschaftsraum. Zusätzlich zu Gottesdiensten bietet die Kirche Treffen für Frauen, Jugendliche, Gebets- und Lobpreisabende mit Musik an.

Wie sieht ein Gottesdienst aus?
Er dauert etwas über eine Stunde. Es werden mehrere Lieder – begleitet von einer Band – gemeinsam gesungen. Es gibt eine 20- bis 30minütige Predigt und danach ein Abschlusslied und ein Segensgebet. Nach dem Gottesdienst ist Zeit für Gespräche bei Kaffee und anderen Getränken. Auch ein Tischtennistisch steht zum Spielen zur Verfügung.

Was ist eine Freikirche?
Freikirchen sind christliche Kirchen, die sich unabhängig vom Staat und den großen Kirchen als lokal eigenständige Kirchen treffen. Es gibt unzählige unterschiedliche Arten und Prägungen. Die Freikirche Mistelbach ist Teil der offiziell anerkannten Freikirchen in Österreich, kurz FKÖ.

Was glaubt die Freikirche Mistelbach?
Freikirchen stehen auf dem Fundament der Bibel. Sie bekennen sich zu Jesus Christus als Herrn und Erlöser dieser Welt. Sie glauben mit Christen weltweit an den Dreieinen Gott: Gott, den Vater, der sich in seinem Sohn Jesus Christus den Menschen offenbart und an den Heiligen Geist, der Christen stärkt und führt. Die Verbreitung des Evangeliums ist den Freikirchen weltweit ein Anliegen. Sie fördern deshalb die Aufgabe der Mission im In- und Ausland. Als Christen wollen sie ein Leben führen, das Gott ehrt und den Mitmenschen dient.

SA Energietechnik
Erneuerbare Energiesysteme

Jetzt auch in Mistelbach.

PERSÖNLICH. REGIONAL. ZUVERLÄSSIG.

Mit unserem neuen Standort im Bezirk Mistelbach sind wir noch näher bei Ihnen in der Region.

Ob Neubau oder Sanierung - wir bieten Ihnen nachhaltige Energielösungen und modernen Installationskomfort aus einer Hand.



15 %
Eröffnungsrabatt auf Dienstleistungen und Material

Profitieren Sie bis Ende September von unserer Eröffnungsaktion und überzeugen Sie sich selbst von unserer Qualität, unserem Service und der professionellen Umsetzung Ihrer Projekte.

Gültig bei Beauftragung bis 30. September.

Wir kümmern uns um Ihre Energie - als wären es unsere eigenen vier Wände.

WÄRMEPUMPEN
Effizient heizen. Nachhaltig leben.

PHOTOVOLTAIK
Sonnenenergie optimal nutzen.

SANITÄR
Komfortable Bäder und Installationen.

HEIZUNGSANLAGEN
Moderne Technik für wohlige Wärme.

KLIMAANLAGEN
Angenehmes Raumklima zu jeder Jahreszeit.

SERVICE & WARTUNG
Zuverlässig für Sie da – auch nach der Inbetriebnahme.

NEUBAU & SANIERUNG
Individuelle Lösungen für jedes Projekt.

NEUER STANDORT
MISTELBACH
Für Sie noch näher. Für Ihre Energie die beste Lösung.

Mistelbach Mobil: +43 (0) 660 176 81 86
Zentrale: +43 (0) 7235 / 22922
Mail: office@jntech.org
Web: www.sa-energietechnik.at

Jetzt beraten lassen!

SA Energietechnik GmbH
NEU: Oberort 22, 2134 Enzersdorf
4482 Ennsdorf | 4240 Freistadt | 4060 Leonding

Gartentipps

NATUR im GARTEN

Richtiges Gießen

Heiße, trockene Tage und kein Regen bedeutet Stress für unsere Pflanzen. Auch wenn es geregnet hat, benötigen Pflanzen in trockenen Sommern Wasser, denn meist reicht die Regenmenge nicht aus. Jungbäume sowie neu gepflanzte Sträucher und Stauden benötigen in den ersten Jahren unbedingt regelmäßig Wasser. Sie müssen nicht jeden Tag gegossen werden, dafür aber ausgiebig.

Besonders an heißen Tagen ist der Boden so ausgetrocknet, dass unbedingt gegossen werden muss. Lieber einmal ausgiebig, als mehrmals wenig gießen. So können die Pflanzen tiefreichende Wurzeln bilden und werden etwas resistenter gegen die Trockenheit. Neu gesetzte Pflanzen benötigen dagegen mehr Wasser, da ihre Wurzeln noch nicht stark ausgebildet sind und nicht tief in den Boden reichen. Leicht zu erkennen, ob eine Pflanze Wasser braucht, ist, wenn die Pflanze zu welken beginnt. Spätestens dann muss gegossen werden, um Ausfälle oder Schäden an der Pflanze zu verhindern.

Aber auch ältere Sträucher und Staudenbeete brauchen bei extremer Hitze natürlich Wasser, damit sie nicht vertrocknen. Die Bepflanzungen unter Bäumen brauchen ebenfalls regelmäßig Wasser, um am Leben zu bleiben. Besonders kleine Pflanzenrabatte heizen sich mehr von der heißen Temperatur her, auf als große Flächen. Ebenso trocknen Flächen neben Asphalt oder Beton schneller aus als freie Flächen neben einer Wiese.

Bei den Jungbäumen ist von Vorteil ein schöner großer Gießrand. Unter Gießrand versteht man einen schönen, großen Wulst kreisförmig um den Stamm, der bis zu 100 Liter Wasser fasst. Dieser Wulst verhindert das Weglaufen des Wassers, sickert so direkt beim Stamm tief in die Erde und fördert die Bewurzelung nach unten. In der Regel sollten Jungbäume bei extremer Hitze mindestens zweimal wöchentlich gegossen werden. Das Gießen mit Gebrauchswasser wie Regen- oder Grundwasser sollte bevorzugt werden.

Nun hoffe ich, dass viele Pflanzen den Sommer gut überstehen.

Ihr Stadtgärtner

Markus



Stadtgärtner
Markus Lehner

APOTHEKEN MISTELBACH

WIR SIND RUND UM DIE UHR FÜR SIE UND IHRE GESUNDHEIT DA!

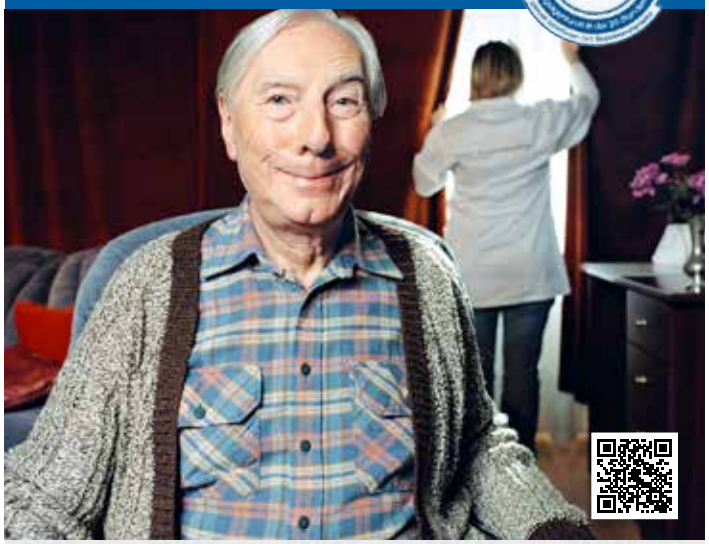
apotheke WEINVIERTEL
M-City
Herzog Albrecht Straße
T 02572-32630

apotheke MISTELBACH
Zentrum
Hauptplatz 36
T 02572-2442

apotheke LEBENSKRAFT
Interspar
Hüttendorf 189,
T 02572-2271

24 Stunden-Betreuung
mit offiziellem Gütesiegel!

ÖQZ 24



SCHNELL
Angebot in 15 Min.
Pfleger:in in 3 Tagen

KOMPETENT
geschultes Personal
ÖQZ-Zertifizierung

MITFÜHLEND
ehrlich, loyal und
menschlich

Zuhause bestens betreut!
Wir sind für Sie und Ihre Lieben da:
telefonisch: 02572 / 35 777
online: www.pflege-daheim.at

pflege daheim

Vortrag der Gesunden Gemeinde und
des Kneipp Aktiv-Clubs Mistelbach:

Stressbewältigung durch die Praxis der Achtsamkeit

Die Gesunde Gemeinde Mistelbach und der Kneipp Aktiv-Club Mistelbach laden am Dienstag, 15. September, zu einem Vortrag mit der MBSR- und Achtsamkeitstrainerin Christa Rameder, MA in den Mistelbacher Stadtsaal ein. Im Mittelpunkt des Abends steht die Frage, wie Achtsamkeit dabei helfen kann, Stress besser zu bewältigen und mehr Gelassenheit in den Alltag zu bringen. Beginn ist um 19.00 Uhr, der Eintritt ist frei.

In ihrem Vortrag geht die Referentin der Frage nach, wie achtsam wir tatsächlich durch unseren Alltag gehen. Oft sind unsere Gedanken bereits beim nächsten Termin oder den Herausforderungen des Tages. Die permanente Erreichbarkeit, der rasante digitale Wandel und die Vielzahl an Reizen erschweren es zusätzlich, im gegenwärtigen Moment zu bleiben. Umso wichtiger ist es, bewusst innezuhalten, den Atem wahrzunehmen und die Aufmerksamkeit auf die eigenen Körperempfindungen zu richten.

Wissenschaftliche Studien belegen, dass die bewusste Wahrnehmung des gegenwärtigen Augenblicks zu mehr innerer Ruhe und Gelassenheit im Umgang mit den Anforderungen des täglichen Lebens führt. Der Molekularbiologe Jon Kabat-Zinn, Begründer des MBSR-Programms, konnte zeigen, dass Achtsamkeit dabei unterstützt, die eigenen Ressourcen zu stärken und Zugang zum natürlichen Selbstheilungspotenzial des Menschen zu finden.

Im Vortrag erhalten die Teilnehmenden praktische Einblicke in Meditationen und achtsame Körperübungen. Darüber hinaus lernen sie hilfreiche Methoden kennen, um ihre Gesundheitsressourcen zu stärken und auch in belastenden Situationen mehr Ruhe und Ausgeglichenheit zu bewahren.



MBSR- und Achtsamkeitstrainerin Christa Rameder, MA

Ein wesentliches Ziel des Vortrags besteht darin, die Aufmerksamkeit bewusst auf den gegenwärtigen Moment zu lenken und den oft automatisch ablaufenden „Autopiloten" zu unterbrechen, der unser Denken und Handeln häufig unbewusst steuert.

Ergänzend zu den praktischen Übungen werden theoretische Grundlagen zu den Themen Achtsamkeit, Stress und Stressbewältigung vermittelt. Zudem wird erläutert, wie unser Geist arbeitet und welche Voraussetzungen notwendig sind, um nachhaltige Veränderungen im Alltag zu verankern.

Der Vortrag bietet wertvolle Impulse für mehr Wohlbefinden und Lebensqualität. Er kann dabei unterstützen, Stress zu reduzieren, die Konzentrationsfähigkeit und Kreativität zu fördern sowie die emotionale Balance zu stärken. Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer erfahren, wie sich ihr Alltag positiv verändern kann, wenn sie bewusster leben und ihr Leben aktiv von innen heraus gestalten.

DEMENZ SERVICE NOE
NÖ DEMENZ-HOTLINE 0800 700 300

Save the Date!

EINTRITT FREI!
+ GRATIS-Frühstück
für die ersten 250 Besucher

NÖ DEMENZ-TAG
Herzenssache Demenz

FREITAG,
16.10.2026
08:30 BIS 17:00 UHR
STADTSAAL MISTELBACH
FRANZ JOSEF-STRASSE 43
2130 MISTELBACH

▶ INFOSTÄNDE
▶ FACHVORTRÄGE
▶ WORKSHOPS

www.demenzservicenoe.at

Landesklinikum Mistelbach-Gänserndorf:

Zweites Hospital Business Meeting

Das neue Fortbildungsformat im Landesklinikum Mistelbach-Gänserndorf auf Initiative des Kaufmännischen Direktors Florian Trummer MLS MBA – das Hospital Business Meeting – wurde mit einem zweiten Termin Mitte Juni fortgesetzt. Das Hospital Business Meeting soll Expertinnen und Experten aus unterschiedlichen Branchen mit Fachkräften aus dem Gesundheitswesen vernetzen und dafür sorgen, dass beide Seiten von neuen Denkansätzen profitieren.

An diesem Abend standen wieder zwei hochinteressante Vorträge am Programm: Die Datenschutzbeauftragte der Gesundheit Weinviertel GmbH, Mag. Dr. Jennifer Elisabeth Bauer berichtete sehr praxisnahe über „Datenschutz – von der Theorie zur Praxis". Sie konnte auch einige Irrtümer und Herausforderungen im Umgang mit Datenschutz aufzeigen.

Der zweite Vortrag lässt sich mit „Man kann Ausreden suchen – oder Lösungen" charakterisieren. Österreichs erfolgreichster Para-Schwimmer, Andreas Onea, gab sehr humorvoll mit „Resilienz – Lösungen für spezielle Herausforderungen" einen Einblick in sein Leben und seine positive Lebenseinstellung, die ihm den Spitzensport trotz Hürden ermöglichte.



Kaufmännischer Direktor Florian Trummer, MLS MBA und die Vortragenden Mag. Dr. Jennifer Elisabeth Bauer und Spitzensportler Andreas Onea

„Der Austausch untereinander und über den Tellerrand hinaus, ist mir bei diesen Treffen besonders wichtig. Man kann viel voneinander lernen und mitnehmen", ist der Kaufmännische Direktor Florian Trummer, MLS MBA überzeugt. Daher plant er schon das dritte Hospital Business Meeting für den Herbst mit weiteren hochkarätigen Vortragenden aus Sport und Wirtschaft.

Neues Angebot am Landesklinikum Mistelbach-Gänserndorf:

Ambulanz zur Abklärung von Schluckstörungen

Der Fachschwerpunkt Hals-Nasen-Ohren am Landesklinikum Mistelbach-Gänserndorf bietet den Patientinnen und Patienten des Weinviertels seit kurzem eine Ambulanz zur Abklärung von Schluckstörungen.

Nach der Erweiterung der Betriebszeiten des HNO-Fachschwerpunktes auf Montag, 07.00 Uhr bis Freitag, 14.00 Uhr sowie einer zusätzlichen schrittweisen Erweiterung des HNO-chirurgischen Spektrums aufgrund der Arbeit des neuen Fachschwerpunktleiters Konstantinos Sagris, MD, FEBORL-HNS folgt nun ein weiterer Schritt zum Ausbau des Angebots: eine logopädische Ambulanz zur Abklärung von Schluckstörungen. „Mit der erfolgreichen Besetzung der Leitung des HNO-Fachschwerpunkts und dem kontinuierlichen Ausbau des Angebots setzen wir einen weiteren wichtigen Schritt für die Gesundheitsversorgung im Weinviertel. Die neue Ambulanz für Schluckstörungen ermöglicht eine spezialisierte Diagnostik wohnortnah und verbessert die Versorgung der Patientinnen und Patienten", freut sich Landesrat Anton Kasser.

Jeden Mittwoch- und Donnerstagnachmittag können, mit fachärztlicher Zuweisung, Schluckstörungen nun durch speziell geschulte Logopädinnen abgeklärt werden. Geboten werden: Abklärung von Schluckstörungen (Dysphagien) unterschiedlicher medizinischer Ursachen mithilfe der FEES-Untersuchung (Flexible Endoskopische Evaluation des Schluckens = Bildgebende Diagnostik des Schluckens) durch Logopädinnen sowie eine ausführliche Befundung der Ergebnisse und eine Empfehlung bzw.



Am Fachschwerpunkt HNO wurde ein neues Angebot etabliert: Fachschwerpunktleiter Konstantinos Sagris, MD, FEBORL-HNS, Bereichsleitung Pflege Mag. Veronika Jirkovska, MBA, Ärztlicher Direktor Prim. Dr. Ronald Zwrtek, MAS, MBA, Kaufmännischer Direktor Florian Trummer, MLS MBA und die leitende Logopädin der HNO, Elen Pulker, BSc

Beratung zum weiteren therapeutischen Vorgehen. Abhängig vom Befund kann zu einem späteren Zeitpunkt eine umfangreiche HNO-fachärztliche Abklärung erfolgen.

Die neue Ambulanz eignet sich für Patientinnen und Patienten mit Schluckstörungen im Bereich von Mund und Rachen, neurologisch bedingter Schluckstörung, postoperativen oder postradiogenen (nach Bestrahlung) Schluckbeschwerden, unklarer Aspirationssymptomatik (z.B. Husten/Räuspern beim Essen/Trinken) sowie Schluckstörungen im Rahmen internistischer oder geriatrischer Erkrankungen. Die Anmeldung ist Montag bis Freitag jeweils zwischen 08.00 und 12.00 Uhr unter der Tel. 02572/9004–12805 möglich.

FAIRTRADE-Kaffeegenuss am Freitagsmarkt

Der 1. Oktober steht ganz im Zeichen des Kaffees und lädt dazu ein, dieses beliebte Getränk bewusst zu genießen und dabei einen Blick auf seine Herkunft zu werfen. Anlässlich dieses Aktionstages laden die FAIRTRADE-Gemeinde Mistelbach und der Weltladen Mistelbach am darauffolgenden Tag, also am Freitag, 2. Oktober, von 09.00 bis 11.00 Uhr zu einer genussvollen Pause am Freitagsmarkt vor dem Weltladen ein. Freuen Sie sich auf eine Tasse FAIRTRADE-Kaffee und faire Knast-Kekse und nutzen Sie die Gelegenheit, mit den Verantwortlichen des Weltladens über den fairen Handel ins Gespräch zu kommen.

Gemeinsam wird auf die Bedeutung des fairen Handels aufmerksam gemacht und gezeigt, wie bewusster Konsum einen wichtigen Beitrag zur Förderung von mehr Gerechtigkeit für Produzentinnen und Produzenten weltweit leisten kann. Denn mit dem Genuss von FAIRTRADE-Kaffee kann aktiv dazu beigetragen werden, dass Kaffeebäuerinnen und Kaffeebauern faire Preise erhalten und bessere Zukunftsperspektiven für sich und ihre Familien schaffen können.

15 Jahre FAIRTRADE-Gemeinde Mistelbach:
Darüber hinaus feiert die FAIRTRADE-Gemeinde Mistelbach in diesem Jahr ihr 15-jähriges Bestehen. Starten Sie gemeinsam mit den Verantwortlichen des Weltladens einen Rückblick auf die vielfältigen Aktivitäten und Erfolge der FAIRTRADE-Gemeinde in den letzten 15 Jahren.







Viele Schritte, viele Stimmen, ein klares Zeichen gegen Gewalt:

Das Weinviertel geht los

Von Donnerstag, 10. bis Sonntag, 13. September, lädt FRAUEN FÜR FRAUEN zum Mitgehen ein – von StoP-Bank zu StoP-Bank, vor Ort im Weinviertel oder digital. Denn manchmal beginnt Veränderung mit einem einfachen Gedanken. So begann „Gehen gegen Gewalt". Renate Montigel hatte die Idee, mit einigen Menschen durchs Weinviertel zu gehen – als Zeichen gegen Gewalt an Frauen und als Zeichen der Solidarität mit Betroffenen. FRAUEN FÜR FRAUEN hat diesen Impuls aufgegriffen und größer gemacht.

Von Donnerstag, 10. bis Sonntag, 13. September wird daraus eine viertägige Solidaritätsaktion durch das Weinviertel: von Mistelbach über Asparn an der Zaya, Ernstbrunn, Großrußbach, Karnabrunn, Niederhollabrunn, Stockerau und Leobendorf bis zum Michelberg. Die Route verbindet drei sichtbare Zeichen der StoP-Bewegung: die StoP-Bank in Mistelbach bei der Bahnzeile, die StoP-Bank vor dem Rathaus in Stockerau und die StoP-Bank am Michelberg. StoP steht für „Stadtteile ohne Partnergewalt" – und genau diese Botschaft trägt „Gehen gegen Gewalt" Schritt für Schritt durch die Region.

„Renates Idee hat uns berührt, weil sie genau das tut, was bei Gewalt so wichtig ist: Sie holt das Thema aus dem Verborgenen in die Öffentlichkeit. Aus einem persönlichen Impuls wird eine Einladung an die ganze Region, Haltung zu zeigen. Wir gehen nicht, weil Gehen allein Gewalt beendet. Wir gehen, weil Sichtbarkeit, Solidarität und Hinschauen der Anfang von Veränderung sind", sagt Manuela Kräuter, Geschäftsführerin von FRAUEN FÜR FRAUEN.

Warum wir jetzt gehen?
Gewalt gegen Frauen passiert auch bei uns. Oft dort, wo man sie nicht sieht: hinter geschlossenen Türen, in Beziehungen, in Familien, begleitet von Angst, Scham, Abhängigkeit oder Schweigen.

Der mutmaßliche Femizid im Bezirk Mistelbach im Jänner zeigt schmerzlich, wie nah dieses Thema ist. Doch tödliche Gewalt ist nur die sichtbarste Spitze. Viele Frauen erleben Kontrolle, Drohungen, psychische, körperliche oder sexualisierte Gewalt lange, bevor jemand davon erfährt. Manche suchen spät Hilfe. Manche nie.

Gerade deshalb braucht es mehr als Betroffenheit. Es braucht Menschen, die hinschauen. Gemeinden, die Haltung zeigen. Männer, die Verantwortung übernehmen. Organisationen, Schulen, Vereine und Unternehmen, die sagen: Wir gehen mit.

Aus einem persönlichen Impuls wird eine Einladung an die Region:
„Gehen gegen Gewalt" ist mehr als eine Wanderung. Es ist eine Einladung an Menschen, Gemeinden, Schulen, Vereine, Unternehmen und Organisationen, Haltung zu zeigen: Komm mit. Setz ein Zeichen. Zeig Solidarität.

Getragen wird die Aktion von FRAUEN FÜR FRAUEN. Unterstützt wird sie bereits jetzt von vielen Menschen aus Gewaltschutz, Zivilgesellschaft, Politik, Sport, Kunst und Kultur. Die Testimonials auf der Website **www.frauenfuerfrauen.at/gehen-gegen-gewalt/** zeigen die Breite dieser Unterstützung: Angehörige von Femizidopfern, Frauen mit eigener Gewalterfahrung, Gewaltschutzexpertinnen, Bürgermeisterinnen, Künstlerinnen, Sportlerinnen, bekannte Persönlichkeiten und Männer, die klar Haltung zeigen.

Diese Vielfalt ist die Stärke der Aktion. Sie macht sichtbar: Gewalt gegen Frauen geht nicht nur Betroffene etwas an. Sie betrifft uns alle – als Nachbarinnen und Nachbarn, Kolleginnen und Kollegen, Freundinnen und Freunde, Eltern, Vereinsmitglieder, Entscheidungsträgerinnen und Entscheidungsträger sowie Mitmenschen.

Mitgehen kann jede/jeder – im Weinviertel oder digital von jedem Ort:
Niemand muss die ganze Strecke gehen. Willkommen sind alle, die ein Stück mitgehen möchten: eine Etappe, eine Stunde, eine Aktion vor Ort – oder digital. Wer nicht gut zu Fuß ist, kann am ersten Tag ein besonders schönes Stück mit der Weinviertler Draisine mitfahren und so Teil der Aktion sein. Über die digitale „Gehen gegen Gewalt"-Challenge können Menschen auch virtuell mitgehen, Schritte sammeln und sichtbar zeigen.

Besonders eingeladen sind Schulen, Vereine, Gemeinden, Unternehmen, Organisationen und Teams. Wer gemeinsam mitgeht, macht sichtbar: Gewaltprävention ist nicht nur Aufgabe von Beratungsstellen. Sie beginnt dort, wo Menschen einander begegnen – im Ort, im Betrieb, im Verein, in der Schule, in der Familie.

„Jeder Schritt ist ein Zeichen. Für Frauen. Für Mädchen. Für ein Leben ohne Gewalt. Und für eine Region, die sagt: Wir schauen hin", so Manuela Kräuter.



Sommerkonzert mit Evergreens im NÖ Pflege- und Betreuungszentrum Mistelbach

Das Weinviertler Vokalensemble „Anklang" unter der Leitung von Dr. Maria Gager lud Mitte Juli zu einem genussvollen Sommerkonzert in das NÖ Pflege- und Betreuungszentrum Mistelbach ein. Das Volksensemble bot den Bewohnerinnen und Bewohnern ein gesanglich beeindruckendes Konzert mit bekannten Evergreens in der Aula des NÖ Pflege- und Betreuungszentrums Mistelbach.

Die stellvertretende Kaufmännische Direktorin Katrin Holecek, BA begrüßte den Chor und alle Konzertbesucherinnen und Konzertbesucher herzlichst.

Von stimmungsvollen Liedern über das Weinviertel ging es weiter zu oft gehörten Ohrwürmern vergangener Tage, bei welchen die Bewohnerinnen und Bewohner mitsangen und mitsummten.

Martin Mötz moderierte den musikalischen Nachmittag und rundete das Programm mit passenden und heiteren Texten ab.

Abschließende Worte des Dankes sprach Managerin Ehrenamt und Alltagsbegleitung Gabriele Reiser-Fichtinger im Namen der Dualen Führung des Hauses. Danach freute sich das Publikum über eine musikalische Zugabe und bedankte sich dafür mit langanhaltendem Applaus.



Die Bewohnerinnen und Bewohner, Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Hauses sowie Ehrenamtliche freuten sich über die abwechslungsreichen, musikalischen Darbietungen des Vokalensembles „Anklang"







Rotes Kreuz besuchte die Kinder der Betrieblichen Kinderbetreuungseinrichtung

Die Kinder der Betrieblichen Kinderbetreuungseinrichtung des Landesklinikums Mistelbach-Gänserndorf lernten bei einem Besuch des Roten Kreuzes, Bezirksstelle Mistelbach, spielerisch über das richtige Verhalten im Notfall.



Ein Teil der Kinder der Betrieblichen Kinderbetreuungseinrichtung des Landesklinikums Mistelbach-Gänserndorf mit Leiterin Marion Horvath und einigen aus dem Betreuerinnen-Team, dem Kaufmännischen Direktor Florian Trummer, MLS, MBA sowie Benjamin Fessl-Rosmanith und Gerhard Schuster, MSc vom Roten Kreuz Mistelbach

Ein Team des Roten Kreuz, Bezirksstelle Mistelbach, war in der Betrieblichen Kinderbetreuungseinrichtung des Landesklinikums Mistelbach-Gänserndorf zu Gast. Benjamin Fessl-Rosmanith, Fachbereichsleiter Ausbildung der Bezirksstelle Mistelbach und Notfallsanitäter Gerhard Schuster, MSc erklärten den Kindern ihre Ausrüstung sowie das Rettungsauto und standen für alle Fragen zur Verfügung.

Die Kinder waren mit Feuereifer bei der Sache. „Die Highlights waren der Tragesessel, die Vakuummatratze und natürlich das Blaulicht mit Sirene“, erzählt die Leiterin der Betrieblichen Gesundheitseinrichtung Marion Horvath.

Auch der Kaufmännische Direktor des Landesklinikums Mistelbach-Gänserndorf, Florian Trummer, MLS, MBA kam beim Besuch vorbei und konstatierte: „Solche Besuche sind nicht nur eine willkommene Abwechslung, sondern auch optimal, um den Kindern die Scheu vor der Rettung zu nehmen.“

Flohmarkt der Volkshilfe Mistelbach war voller Erfolg

Der Flohmarkt der Volkshilfe Mistelbach am Samstag, 13. und Sonntag, 14. Juni, in der Alten Schule in Ebendorf war ein voller Erfolg. Sowohl am Samstag als auch am Sonntag herrschte reges Interesse, viele der angebotenen Flohmarktartikel fanden neue Besitzerinnen und Besitzer.

Das Team der Volkshilfe Mistelbach dankt allen Helferinnen und Helfern, Spenderinnen und Spendern sowie den zahlreichen Gästen, die mit ihrem Besuch zum Erfolg der Veranstaltung beigetragen haben.

Der Reinerlös des Flohmarktes kommt Menschen in der Region zugute, die sich in finanziellen Notlagen befinden. Angesichts der steigenden Zahl von Personen, die auf Unterstützung angewiesen sind, leisten solche Veranstaltungen einen wichtigen Beitrag zur sozialen Hilfe vor Ort. „Wir sind sehr dankbar, dass wir mit dieser Veranstaltung Bürgerinnen und Bürgern in Notsituationen helfen können“, betont die Vorsitzende Stadträtin a.D. Roswitha Janka.



Das Team der Volkshilfe Mistelbach zog nach ihrem diesjährigen Flohmarkt eine zufriedene Bilanz

Special Olympics 2026 – Kolping Mistelbach war dabei!

Von Donnerstag, 25. bis Dienstag, 30. Juni, fanden in Wien die 9. Nationalen Special Olympics Sommerspiele mit internationaler Beteiligung statt. Rund 1.800 Sportlerinnen und Sportler traten in insgesamt 17 Sportarten an und gaben ihr Bestes – ganz nach dem Eid von Special Olympics: „Ich will gewinnen! Aber wenn ich nicht gewinnen kann, dann werde ich es mutig versuchen!"

Ein besonderer Höhepunkt zum Auftakt war der traditionelle Torch Run (Fackellauf) über die Wiener Ringstraße bis zum Heldenplatz. Die „Flamme der Hoffnung" steht als Symbol für Mut und Stärke von Menschen mit intellektueller Beeinträchtigung, für Inklusion, Gemeinschaft und den Zusammenhalt aller Beteiligten.

Auch Kolping Mistelbach war mit sechs Athletinnen und Athleten bei den Spielen vertreten. Sie gingen in den Sportarten Bowling und Tischtennis an den Start und zeigten mit großem Einsatz, viel Trainingsfleiß und sportlichem Ehrgeiz beeindruckende Leistungen.

Besonders erfolgreich verlief der Bewerb für Manfred Zwesper, der im Tischtennis den hervorragenden 3. Platz erreichte und sich damit einen Platz auf dem Podest sichern konnte.

Kolping Mistelbach gratuliert allen Teilnehmerinnen und Teilnehmern herzlich zu ihrem Mut, ihrer Ausdauer und ihren persönlichen Erfolgen. Ein besonderer Dank gilt den Trainern Herbert Marko und Reinhard Schacher, die die Sportlerinnen und Sportler mit großem Engagement auf die Wettkämpfe vorbereitet und begleitet haben.



Manfred Zwesper, Patrick Theilinger, Renate Todt, Alexandra Högn und Max Kocyjan

Ebenso bedankt sich Kolping Mistelbach herzlich bei der Windkraft Simonsfeld für die großzügige Unterstützung und das Sponsoring der Teilnahme an den Special Olympics.

Kunstwerk von Simon Werl schmückt erneut einen LKW von VOI fesch

Große Freude in der Kolping Werkstätte Mistelbach: Dem Künstler Simon Werl ist es bereits zum zweiten Mal gelungen, mit seinem Werk bei einer Ausschreibung des Unternehmens VOI fesch zu überzeugen. Unter zahlreichen Einreichungen wurde sein Bild ausgewählt und wird künftig als großflächige LKW-Beklebung auf Europas Straßen unterwegs sein.

Das ausgewählte Kunstwerk zeigt Schiffe auf hoher See und beeindruckt durch seine ausdrucksstarke Gestaltung. Am Dienstag, 23. Juni, wurde das Motiv auf einen LKW aufgebracht – ein ganz besonderer Moment für Simon Werl. Gemeinsam mit dem Geschäftsführer von VOI fesch, Helmuth Stöber, durfte er die Beklebung live miterleben. Begleitet wurde er dabei von seiner Mutter, einem Arbeitskollegen sowie einer Betreuerin der Kolping Werkstätte Mistelbach.

Das eigene Kunstwerk in dieser beeindruckenden Größe auf einem LKW zu sehen, war für Simon ein unvergessliches Erlebnis. Künftig wird sein Bild auf den Straßen Europas unterwegs sein und vielen Menschen begegnen.



Simon Werl vor dem von ihm künstlerisch gestalteten LKW, wo er nach einer Ausschreibung des Unternehmens VOI fesch als Sieger hervorging

„Bewegung Mitmensch Weinviertel" zieht Bilanz:

11 Jahre Gratis-Deutsch-Kurse für Migrantinnen und Migranten

Im Jahr 2015 startete der Verein „Bewegung Mitmensch Weinviertel" ehrenamtlich geführte Gratis-Deutsch-Kurse für Menschen mit Migrationsschicksalen. Mit Ende des Sommer-Semesters wurde dieses langjährige Projekt nun beendet und der Verein zieht Bilanz.

Insgesamt konnten in der Region rund um Mistelbach etwa 1.000 Menschen mit Migrationshintergrund vom ehrenamtlichen Engagement der etwa 50 Lehrenden profitieren. Auch wenn nur ein Teil der Kursanfängerinnen und -anfänger das für sie kostenlose Bildungsangebot bis zum jeweiligen Kursende nutzte, wurde ihnen dadurch ein erster Schritt zum Erlernen der deutschen Sprache und gleichzeitig auch Zugang zum mitteleuropäischen Kulturkreis ermöglicht. Ein erheblicher Teil der Geflüchteten musste aufgrund der Ergebnisse ihrer Asylverfahren schon während der Laufzeit die Kurse wieder verlassen. Zahlreichen Migrantinnen und Migranten diente dieses Bildungsangebot jedenfalls als Starthilfe ins österreichische Bildungssystem oder zum Einstieg ins Berufsleben.

Das von Margit Krömer organisierte Kursangebot war anfänglich vorwiegend für Geflüchtete aus Syrien und Afghanistan ausgerichtet und musste Covid-bedingt ab März 2020 für etwa eineinhalb Jahre unterbrochen werden. In der Phase des größten Bedarfs wurden Lerngruppen für die Sprachniveaus von A0 (keine Deutschkenntnisse) bis A2 (vertiefte Grundkenntnisse) angeboten.

Die Kriegswirren in der Ukraine erforderten ab April 2022 die Fortführung des niederschwelligen Kursangebots. Die Kurse wurden seit 2022 von Dipl.-Ing. Franz Kreuzinger organisiert und konnten in den Räumlichkeiten des BORG abgehalten werden. Diese waren auch für Lern-Willige aus anderen Nationen zugänglich.

In den Jahren ab 2015 lebten in Spitzenzeiten zwischen 200 bis 250 Geflüchtete aus Syrien und Afghanistan in Mistelbach. Die Kurse waren daher vorwiegend auf diese Menschen ausgerichtet, da nur wenige von ihnen die von der Caritas angebotenen Sprachkurse besuchen konnten.

Die intensivste Nachfrage nach diesen kostenlosen Kursen herrschte im Jahr 2022, als von Frühjahr bis Herbst in neun Kursgruppen zwischen 100 und 150 Lernwillige von bis zu 15 ehrenamtlich Lehrenden betreut wurden. Im Schuljahr 2024/2025 unterrichteten immer noch sieben Ehrenamtliche in jeweils zwei Doppelstunden pro Woche vier Kursgruppen. Damals stammten etwa 85 % der Teilnehmenden aus der Ukraine. Die Schülerzahl ist von 85 Personen im September 2024 auf etwa 50 im Juni 2025 zurückgegangen. Dies lag zum Teil darin begründet, dass ukrainische Teilnehmerinnen und Teilnehmer vermehrt einer vom AMS vermittelten Beschäftigung nachgehen konnten und andererseits für Asylwerberinnen und -werber zu dieser Zeit vermehrt ablehnende Asylbescheide ausgestellt wurden.

Ergänzend zum Angebot der Deutschkurse veranstaltete „Bewegung Mitmensch Weinviertel" in der Zeit der Syrien-Krise auch sogenannte „Abende der Kulturen" im Pfarrzentrum Mistelbach, um die Begegnung zwischen den hier Beheimateten und den Geflüchteten zu unterstützen.





Sicher unterwegs mit dem Hilfswerk-Notruftelefon

Bereits vor mehr als 40 Jahren wurde das erste Hilfswerk-Notruftelefon installiert. Mittlerweile tragen fast 6.000 Menschen in Österreich eines – denn Hilfe auf Knopfdruck im Notfall, diese Sicherheit wissen viele zu schätzen.

Viele tausend Familien haben die Sicherheit eines Notruftelefons in den letzten vier Jahrzehnten in Anspruch genommen. Ein Knopfdruck auf den Sender genügt und die Verbindung zur rund um die Uhr erreichbaren Notrufzentrale wird hergestellt. Da wichtige Daten der Kundinnen und Kunden vorgemerkt sind, können die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter rasch und gezielt Hilfe organisieren. Egal ob Wochenende, Feiertag oder mitten in der Nacht. Egal ob für einen Notfall zuhause oder unterwegs.

In der mobilen Variante sind die Nutzerinnen und Nutzer überall mit dem Notruftelefon sicher unterwegs – daheim, bei Spaziergängen, bei der Gartenarbeit oder bei Einkäufen. Rund 100.000 Minuten werden jedes Jahr von den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der Notrufzentrale in Sachen Sicherheit telefoniert.

Notruftelefon
Tel.: 0800/800408
Internet: www.notruftelefon.at


© Hilfswerk Niederösterreich



Arbeiterkammer vergibt Schulstartpakete ans Frauenhaus Mistelbach

Der Schulstart stellt viele Familien vor erhebliche finanzielle Herausforderungen, ganz besonders aber Alleinerziehende in schwierigen Lebenslagen. Die Arbeiterkammer Niederösterreich greift hier deshalb gezielt unter die Arme: Im Rahmen ihres jährlichen Preisvergleichs von Schulartikeln für Taferlklassler sind hochwertige Schulstartpakete angeschafft worden. Diese werden auch heuer wieder den Frauenhäusern in Niederösterreich zur Verfügung gestellt. Mitte August fand die Übergabe der Schulstartpakete an das Mistelbacher Frauenhaus statt.

Arbeiterkammer-Bezirksstellenleiter Rudolf Westermayer betont im Rahmen der Übergabe: „Der Schulstart darf nicht am Geldbörserl scheitern – erst recht nicht für Mütter und Kinder in einer Notsituation. Mit den Paketen wollen wir finanzielle Sorgen nehmen und den Kindern einen gut ausgerüsteten Start ermöglichen." Jedes Paket hat einen Wert von rund 300 Euro und enthält Produkte wie Bunt-, Filz- und Bleistifte, Radiergummis, Spitzer, Zeichenblöcke, Wassermalfarben sowie Wachsmalkreiden der gängigen Hersteller.



© Arbeiterkammer/Georg Munka

Kommerzialrat Franz Hammer, Claudia Fath-Kuba vom Frauenhaus Mistelbach, Arbeiterkammer-Bezirksstellenleiter Rudolf Westermayer und Lucia Khakimova von der Abteilung Frauenpolitik der Arbeiterkammer Niederösterreich

Nachbarschaft stärkt Zusammenhalt:

Sommer-Picknick

Zehn Nachbarinnen aus Mistelbach kamen am Montag, 29. Juni, im Rahmen des Projekts „Stadtteile ohne Partnergewalt" zusammen, um gemeinsam den Sommer zu begrüßen und mit interessierten Passantinnen ins Gespräch zu kommen. In entspannter Atmosphäre wurden Speisen miteinander geteilt, Erfahrungen ausgetauscht und zahlreiche Ideen für künftige Aktivitäten gesammelt.



In gemütlicher Atmosphäre fand das Sommer-Picknick im Mistelbacher Stadtpark statt

Das Treffen zeigte einmal mehr, wie wertvoll nachbarschaftlicher Zusammenhalt für ein respektvolles und gewaltfreies Miteinander ist. Gemeinsam entstehen Begegnungen, die Vertrauen schaffen, Solidarität stärken und das Bewusstsein für ein Leben ohne Gewalt fördern.

Die Initiative „Stadtteile ohne Partnergewalt" ist seit März 2025 in Mistelbach aktiv und bietet Raum für Austausch, Vernetzung und gegenseitige Unterstützung im unmittelbaren Wohnumfeld.

Kommender Termin:
Donnerstag, 10. bis Sonntag, 13. September:
„Gehen gegen Gewalt": Wandern im Weinviertel als Zeichen gegen Gewalt an Frauen
Die Initiative „Gehen gegen Gewalt" setzt ein sichtbares Zeichen für Respekt, Aufmerksamkeit und Zivilcourage. Bei begleiteten Solidaritätswanderungen auf bestehenden Wegen kommen Menschen zusammen, um deutlich zu machen: Keine Gewalt gegen Frauen und Mädchen.

Verschiedene Orte, klare Worte und eine gemeinsame Botschaft verbinden die Teilnehmenden. Mit jedem Schritt werden Solidarität, Respekt und gesellschaftliche Verantwortung sichtbar gemacht. Eine tageweise Teilnahme ist möglich.

Anmeldung unter:

Hohe Qualitätsstandards in der 24-Stunden-Betreuung:

Pflege-daheim erneut mit der ÖQZ-24-Zertifizierung ausgezeichnet

Eine besondere Auszeichnung durfte das Team der Pflege-daheim GmbH entgegennehmen: Bundesministerin Korinna Schumann überreichte persönlich das Österreichische Qualitätszertifikat für Vermittlungsagenturen in der 24-Stunden-Betreuung, kurz ÖQZ-24. Damit wurde die erfolgreiche Rezertifizierung der Agentur bestätigt.



Mag. Martin Zach (Sektionschef Sozialministerium), Tamara Zelenka und Manuela Sieger (Firma Pflege-daheim) sowie Robert Pozdena (Obmann der Fachgruppe Personenbetreuung in der Wirtschaftskammer Niederösterreich)

Das Gütesiegel ist keineswegs selbstverständlich. Nur ein kleiner Teil der österreichischen Vermittlungsagenturen erfüllt die umfassenden Anforderungen des ÖQZ-24. Während alle Agenturen die gesetzlichen Vorgaben einhalten müssen, geht die freiwillige Zertifizierung deutlich darüber hinaus. Sie verlangt besonders hohe und regelmäßig überprüfte Standards bei Beratung, Transparenz, Organisation und laufender Qualitätssicherung durch diplomierte Gesundheits- und Krankenpflegepersonen.

Für Familien und betreute Personen schafft das Gütesiegel zusätzliche Orientierung. Zertifizierte Agenturen müssen ihre Leistungen und Kosten nachvollziehbar darstellen, klar geregelte Abläufe gewährleisten und auf die jeweilige Betreuungssituation eingehen. Ebenso wichtig sind eine verlässliche Begleitung während des Betreuungsverhältnisses sowie Maßnahmen zur kontinuierlichen Sicherung und Weiterentwicklung der Qualität.

Die erfolgreiche Rezertifizierung bestätigt somit, dass die Firma Pflege-daheim die hohen Anforderungen weiterhin erfüllt. „Wir sehen die Auszeichnung nicht nur als Anerkennung unserer bisherigen Arbeit, sondern auch als Auftrag, diesen hohen Standard dauerhaft fortzuführen", betont die Agentur.

Ein wesentlicher Anteil an diesem Erfolg gebührt dem gesamten Team. Besonderer Dank gilt den diplomierten Gesundheits- und Krankenpflegepersonen sowie allen Betreuerinnen und Betreuern, die mit ihrem täglichen Einsatz zu einer zuverlässigen und qualitätsvollen Betreuung beitragen.

Die persönliche Verleihung durch Bundesministerin Korinna Schumann unterstreicht die Bedeutung qualitätsgesicherter Vermittlung in der 24-Stunden-Betreuung.

Gemeinsam tragen, was schwer geworden ist:

Wie das Café Zeitreise Begegnung, Austausch und neue Ideen ermöglicht

Wenn ein Mensch an Demenz erkrankt, verändert sich nicht nur sein Leben, sondern auch das seiner Angehörigen. Viele Familien erleben Verunsicherung, Überforderung und das Gefühl, mit ihren Sorgen allein zu sein. Umso wichtiger sind Orte, an denen Austausch, Verständnis und gegenseitige Unterstützung möglich werden. Einen solchen Ort bietet das Café Zeitreise der Caritas Wien. Hier treffen sich Menschen mit Vergesslichkeit oder Demenz gemeinsam mit ihren Angehörigen regelmäßig zum Austausch, zu gemeinsamen Aktivitäten und zum Aufbau sozialer Kontakte. Im Mittelpunkt steht nicht die Erkrankung, sondern der Mensch mit seinen Fähigkeiten, Erinnerungen und Bedürfnissen.

Besonders wertvoll ist für viele Teilnehmende die Begegnung mit anderen Betroffenen. Im Gespräch wird spürbar, dass viele ähnliche Erfahrungen teilen, von den gleichen Fragen bewegt werden und vor vergleichbaren Herausforderungen stehen. Der Austausch schafft Verständnis, entlastet und eröffnet oft neue Perspektiven für den Alltag. Aus anfänglichen Gesprächen entstehen nicht selten tragende Netzwerke, die weit über die Treffen hinausreichen.

Gerade diese Form der gegenseitigen Unterstützung entspricht dem Grundgedanken der Selbsthilfe: Menschen stärken einander durch ihre Erfahrungen, hören zu, machen Mut und zeigen Wege auf, wie schwierige Lebenssituationen besser bewältigt werden können. Professionelle Begleitung und ehrenamtliches Engagement schaffen dabei den Rahmen für Begegnung und Gemeinschaft.

Dass aus diesen Begegnungen immer wieder neue Ideen entstehen, zeigte sich auch beim demenzfreundlichen ökumenischen Gottesdienst, der am Donnerstag, 25. Juni, im Pater Jordan Haus in Mistelbach stattfand. Viele der Mitwirkenden stammen aus dem Umfeld des Café Zeitreise. Angehörige, freiwillige Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sowie Fachkräfte brachten ihre Erfahrungen und Gedanken in die Gestaltung ein.

Unter dem Titel „Wo die Liebe wohnt" stand die Frage im Mittelpunkt, was Menschen trägt, wenn Erinnerungen verblassen und sich das Leben verändert. In einem gemeinsamen Ritual mit den Symbolen Herz, Sonne, Stein und Decke wurde sichtbar gemacht, dass sowohl die schönen als auch die belastenden Erfahrungen des Lebens von Gemeinschaft und Liebe getragen werden können.

Besonders für Angehörige von Menschen mit Demenz hatte diese Botschaft eine starke Bedeutung. Sie erleben oft, wie herausfordernd tägliche Betreuung und Begleitung sein kann. Gleichzeitig erfahren sie in Gemeinschaften wie dem Café Zeitreise, dass Unterstützung, Verständnis und Mitgefühl entlasten und neue Kraft schenken können.

Auch die Fürbitten des Gottesdienstes machten diesen Gedanken deutlich: Sie wurden von Angehörigen, freiwilligen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern und der Aktivtrainerin des Café Zeitreise Mistelbach gestaltet. So spiegelte die Feier jene Erfahrungen wider, die viele Menschen im Alltag mit Demenz begleiten.



Das Team des Café Zeitreise in Mistelbach

Der Gottesdienst wurde damit weit mehr als eine religiöse Feier. Er wurde zum Ausdruck gelebter Gemeinschaft und eines Miteinanders, das Menschen in schwierigen Lebensphasen trägt. Und zeigte, was entstehen kann, wenn Betroffene, Angehörige, Ehrenamtliche und Fachkräfte ihre Erfahrungen und ihre Ideen zusammenbringen.

Das Café Zeitreise Mistelbach findet 14-tägig im Pater Jordan Haus statt und bietet Menschen mit Demenz sowie ihren Angehörigen einen geschützten Rahmen für Begegnung, Aktivierung und Austausch. Es ist ein Beispiel dafür, wie Unterstützung im Alltag gelingen kann und wie aus Gemeinschaft neue Kraft, Zuversicht und manchmal auch besondere Projekte entstehen.

Der nächste demenzfreundliche Gottesdienst findet am 15. April 2027 um 16.30 Uhr im Pater Jordan Haus, Mistelbach statt. Er wird erneut Gelegenheit bieten, miteinander ins Gespräch zu kommen und zu erleben, wie wichtig Gemeinschaft gerade dann ist, wenn das Leben herausfordernd wird.

Aktuelle Termine der Café Zeitreise-Standorte:

Uraufführung „Messe für Jude“ von Tanja Beranek in der Pfarrkirche Hörersdorf

Am Sonntag, 21. Juni, hätte Mag. Dr. Jude Uzukwu, MA seinen 55. Geburtstag gefeiert. In Andenken an ihn, wurde an diesem Tag die ihm gewidmete Messe, komponiert von Tanja Beranek, uraufgeführt.

Dem Hörersdorfer Chor HORCH war Mag. Dr. Jude Uzukwu, MA zu Lebzeiten immer besonders verbunden. Nun vertonten die Sängerinnen und Sänger, unterstützt von Mitgliedern des Musik- und Gesangsvereines Asparn an der Zaya, diese besondere Gedenkmesse. Text und Musik stammen aus der Feder von Tanja Beranek. Das Werk ist für 4-stimmigen Chor, Klavier und Solo- Violine komponiert. Den Part der Solostimme übernahm die vielfach ausgezeichnete Geigerin Sophia Hahn, Orchestermitglied der Vereinigten Bühnen Wien und gefragte Musikerin im In- und Ausland. Tanja Beranek spielte am Klavier.

Sie betonte, wie wichtig es für sie war, Mag. Dr. Jude Uzukwu, MA in ihrer Komposition „mitzunehmen“. So erklang z.B. sein Lieblingslied, „Amazing Grace“, ganz zu Beginn und wurde während des Eröffnungsgesanges immer wieder zitiert. Als Zwischengesang vertonte Tanja Beranek ein für Jude sehr wertvolles Gebet.



Pater Ionut Coceanga, Christian Schmidt, Chorleiterin Andrea Böhm, Sophia Hahn, Obfrau des HORCH-Chor Beate Schmid, Tanja Beranek, Vorsitzende des Pfarrgemeinderats Marlen Amon und Stadtpfarrer Johannes Cornaro

Stadtpfarrer Mag. Johannes Cornaro war ebenfalls anwesend und traf mit seinen Worten den richtigen Ton: „Für mich war klar, dass Jude mit euch mitsingt!“

Eine weitere Gelegenheit, die Messe zu hören, gibt es am Sonntag, 25. Oktober, in der Stadtpfarrkirche Mistelbach.

Frühschoppen des Pensionistenverbandes Ortsgruppe Kettlasbrunn

Im Gasthaus Schmidt in Kettlasbrunn fand am Sonntag, 12. Juli, ein Frühschoppen des Pensionistenverbandes Ortsgruppe Kettlasbrunn statt. Die Vorsitzende Rosalia Pleninger konnte zahlreich erschienene Gäste begrüßen, u.a. Freunde der Ortsgruppe Niederleis mit ihrem Obmann Franz Stocker sowie auch Mitglieder der Ortsgruppe aus Wilfersdorf mit ihrem Obmann Hans Lamprecht. Für Unterhaltung und Tanz sorgten wie immer die „Schopf Buam“, sodass die gut gelaunten und tanzfreudigen Gäste einen vergnüglichen Vormittag im Gasthaus Schmidt verbringen konnten.



Gemütlich ging es zu beim Frühschoppen des Pensionistenverbandes der Ortsgruppe Kettlasbrunn

Ferienspiel:

Junge Naturentdecker:innen erobern den Erlebnisweg „Frëttchen Fit“

Strahlender Sonnenschein, fröhliches Kinderlachen und ganz viel Entdeckergeist: Das Ferienspiel am Samstag, 11. Juli, auf dem Erlebnisweg „Frëttchen Fit“ in Frättingsdorf war für die jungen Naturforscherinnen und -forscher ein tolles Erlebnis.

Gemeinsam mit Doris Blösel und Eveline Urban starteten die begeisterten Kinder am Nachmittag bei der Starttafel (Kreuzung Anton Haas-Straße/Staatzer Straße; Anm.d.Red.). Mit voller Energie ging es auf eine abwechslungsreiche Wanderung durch die hügelige Landschaft rund um Frättingsdorf. Bei einer kniffligen Rätselrallye stellten die Kinder ihr Wissen unter Beweis, während die Bewegungsstationen für sportliche Abwechslung und Ausgelassenheit sorgten. An den Erzählstationen tauchten sie zudem in die Dorfgeschichte ein. Nach drei Stunden erreichten sie das Ziel bei der Freien Werkstatt Frättingsdorf.



Bewegung an der frischen Luft, spielerisches Lernen und das Entdecken der eigenen Heimat haben den Kindern Spaß gemacht.

Open-Air-Konzert in Paasdorf begeisterte mit „Magic Movie Moments“

Ein besonderes kulturelles Highlight stand am Samstag, 27. Juni, am Paasdorfer Kellerrundplatz auf dem Programm: in Kooperation mit der örtlichen Jagdgesellschaft organsierte der Kulturverein „Katze im Sack“ zum zweiten Mal ein Open-Air-Konzert.



Bei extrem heißem Wetter begeisterten zuerst die „Behamians“ rund um die jungen Paasdorfer Sängerinnen Hannah Toriser und Anna Seltenhammer mit ihrem musikalisch hochwertigen rockigen Programm das zahlreich erschienene Publikum.

Bei Einbruch der Dunkelheit erklangen dann über 100 Musizierende gemeinsam – unter dem Motto „Magic Movie Moments“ gaben die Stadtkapelle Mistelbach und der Chor con cor Hits der Filmmusik zum Besten. Zusätzlich wurden Filmausschnitte auf eine große Leinwand projiziert.

Das Experiment, Blasmusik unter der Leitung von MMag. Renate Zipfl mit Chormusik unter der Leitung von Karl Seimann zu verbinden, ist bestens gelungen.

Zahlreiche positive Reaktionen aus dem Publikum bestätigten, dass der Paasdorfer Kellerrundplatz mit seiner zauberhaften Atmosphäre wie geschaffen ist für Konzerte dieser Art. „Katze im Sack“-Obmann Rudi Weiß: „Herzlichen Dank an alle Beteiligten, die Jäger sowie die über 100 Musikerinnen und Musiker. Die Mühe hat sich – kurz und bündig gesagt – wirklich gelohnt“.

Familienspaziergang durch die Paasdorfer Kulturlandschaft:

Kultur trifft Natur

Im Rahmen des Mistelbacher Ferienspiels veranstaltete das BHW Paasdorf gemeinsam mit Umweltgemeinderätin Martina Pürkl einen besonderen Familienspaziergang. Unter der Leitung von BHW-Leiterin Margit Weinmeyer und dem BHW-Team begaben sich zahlreiche kultur- und naturinteressierte Familien auf einen Bildungsspaziergang durch die eindrucksvolle Paasdorfer Kulturlandschaft.



Bei angenehmem Sommerwetter luden die Verantwortlichen des BHW Paasdorf zum Familienspaziergang durch die Kulturlandschaft Paasdorf

Der Weg führte vorbei an spannenden Stationen, die sowohl junge als auch erwachsene Teilnehmerinnen und Teilnehmer zum Staunen und Mitmachen einluden. Besonders das Windwürfelhaus weckte die Fantasie der Spaziergängerinnen und Spaziergänger. Gemeinsam stellten sich die Familien vor, wie das markante Kunstobjekt vom Wind verblasen auf der anderen Seite des Hügels liegen würde – aufgeklappt wie ein geheimnisvoller Würfel der Natur.

Ein weiteres Highlight war das Klangatoll: Dort versuchten Groß und Klein die vielfältigen Geräusche aus der Umgebung zu erraten – eine spielerische Übung für die Ohren und ein schönes Beispiel für das Zusammenspiel von Natur, Kunst und Sinneserfahrung.

Ein besonderer Höhepunkt wartete auf die Familien bei der Paasdorfer Autobahn: Nach einer wohlverdienten Jause wurden die Teilnehmerinnen und Teilnehmer mit lautem Tatütata von einem historischen Feuerwehrfahrzeug abgeholt. Die nostalgische Fahrt zurück zum Treffpunkt sorgte bei den Kindern für strahlende Augen und rundete den erlebnisreichen Nachmittag auf besondere Weise ab.

Umweltgemeinderätin Martina Pürkl zeigte sich begeistert vom Interesse der Familien: „Immer wenn Natur und Kultur zusammenkommen, entstehen schöne Erlebnisse“, betonte sie beim gemeinsamen Ausklang. Auch Margit Weinmeyer mit ihrem BHW-Team freute sich über die rege Teilnahme und das große Interesse an der Verbindung von Bildung, Kunst und Natur.

Der Familienspaziergang war nicht nur ein gelungener Ferientermin, sondern auch ein Beispiel dafür, wie lokale Kulturinitiativen Räume schaffen, in denen Generationen gemeinsam lernen, entdecken und erleben können.

14. Riesenwuzzlerturnier in Eibesthal begeistert mit Rekordbeteiligung

Bereits zum 14. Mal veranstaltete der USC Vitalbetreuung Eibesthal am Samstag, dem 8. August, sein beliebtes Riesenwuzzlerturnier. Bei herrlichem Sommerwetter kämpften insgesamt 26 Mannschaften um den begehrten Turniersieg und sorgten für einen sportlichen sowie unterhaltsamen Tag.

Wie der Vermieter der Riesenwuzzler aus Oberösterreich berichtete, ist ihm österreichweit kein vergleichbares Turnier mit einer derart hohen Teilnehmerzahl bekannt. Besonders bemerkenswert waren dabei die sieben reinen Damenmannschaften. Ein weiteres Alleinstellungsmerkmal des Eibesthaler Turniers ist die Kreativität der Teams: Nahezu alle Mannschaften traten passend zu ihrem Teamnamen in originellen Verkleidungen an und sorgten damit auch abseits des Spielfeldes für beste Stimmung.

Die teilnehmenden Teams waren aus den Bezirken Mistelbach und Gänserndorf angereist. Das bewährte Spielsystem brachte zudem verschiedene Generationen zusammen: Jugendliche ab 14 Jahren spielten gemeinsam mit Erwachsenen bis zum Teil 65 Jahre und machten das Turnier zu einem besonderen Gemeinschaftserlebnis.

Auch zahlreiche Ehrengäste ließen sich das Spektakel nicht entgehen. Sportstadtrat Roman Fröhlich vertrat Bürgermeister Erich Stubenvoll. Weiters waren Stadträtin Monika Mayer, Gemeinderätin Romana Spitzbart-Kleewein, Gemeinderat Josef Dietrich sowie Ortsvorsteher Matthias Schöfbeck unter den Besuchern.

Den Turniersieg sicherte sich schließlich bereits zum vierten Mal in Folge das Team „FC Dreh und Drinko“ aus Mistelbach und Eibesthal. Den zweiten Platz belegten die „Bad Boys“, Rang drei ging an den „FC Melibar“, während die „Joga Bonito's“ den vierten Platz erreichten. In der Damenwertung setzten sich die „Quapfel“ aus Poysdorf durch.



Die siegreiche Damenmannschaft mit Ortsvorsteher Matthias Schöfbeck, Stadträtin Monika Mayer, Gemeinderat Josef Dietrich, Gemeinderätin Romana Spitzbart-Kleewein, Stadtrat Roman Fröhlich der Helferin Lucia Schneider und Organisator Johannes Stadlbacher



Die siegreiche Herrenmannschaft mit Ortsvorsteher Matthias Schöfbeck, Stadträtin Monika Mayer, Gemeinderat Josef Dietrich, Gemeinderätin Romana Spitzbart-Kleewein, Organisator Johannes Stadlbacher, Helferin Lucia Schneider und Stadtrat Roman Fröhlich

Die Pokale wurden dankenswerterweise von Bürgermeister Erich Stubenvoll und den örtlichen Gemeindevertretern gespendet, den Geschenkkorb für die Siegermannschaft stellte Versicherungsmakler Werner Grünwald zur Verfügung.

Ein besonderer Dank gilt den Organisatoren, den zahlreichen Helferinnen und Helfern, dem Hauptsponsor sowie den vielen unterstützenden Betrieben. Der Reinerlös der Veranstaltung kommt dem Ankauf neuer Trainingsutensilien sowie der Erhaltung und Sanierung der Sportanlage des USC Vitalbetreuung Eibesthal zugute.



Volkshochschule startet mit vielfältigem Herbst-/ Winterprogramm 2026/2027

Nach einem ereignisreichen, erfolgreichen Frühjahrs-/ Sommersemester blickt die Volkshochschule bereits auf die kommenden Monate. Mit dem neuen Herbst-/Winterprogramm 2026/2027 erwartet die Besucherinnen und Besucher ein abwechslungsreiches Bildungsangebot, das hochwertige Weiterbildung, persönliche Entwicklung und gemeinschaftliches Lernen direkt vor Ort ermöglicht.

Bildung ist heute wichtiger denn je. Sie eröffnet neue Perspektiven, stärkt persönliche/berufliche Kompetenzen und hilft dabei, den Herausforderungen einer sich stetig wandelnden Zeit flexibel zu begegnen. Das neue Semesterprogramm verbindet bewährte Kursklassiker mit innovativen Angeboten und aktuellen Themen.

Das vielfältige Kursangebot richtet sich an Menschen jeden Alters und umfasst u.a. Gesundheits- und Bewegungsangebote, Sprachkurse, Kreativwerkstätten sowie Kurse zur beruflichen Weiterbildung. Ob eine neue Sprache erlernt, die eigene Kreativität entdeckt oder die körperliche Fitness verbessert werden soll – die Volkshochschule bietet für unterschiedlichste Interessen und Bedürfnisse das passende Angebot.

Ein besonderer Schwerpunkt liegt im Herbst-/Wintersemester auf den Themen mentale Gesundheit und Resilienz. Die Kurse vermitteln alltagstaugliche Strategien für mehr Gelassenheit und innere Stärke und unterstützen die Teilnehmerinnen und Teilnehmer dabei, den Anforderungen des täglichen Lebens besser zu begegnen.

Auch das beliebte Ausflugsprogramm wird fortgesetzt. Verschiedene Tagesfahrten, Grätzeltouren in Wien sowie spannende Bildungsreisen aus den Bereichen Bildung, Kultur und Unterhaltung laden dazu ein, Neues zu entdecken.

Da zahlreiche Veranstaltungen erfahrungsgemäß rasch ausgebucht sind, empfiehlt die Volkshochschule eine frühzeitige Anmeldung beziehungsweise eine rechtzeitige Interessensbekundung im VHS-Büro, um die Durchführung der Kurse und die Teilnahme sicherzustellen.



Birgit Staribacher, Obfrau Gemeinderätin Iris Sroufek, Obfrau-Stellvertreter Michael Jedlicka und Büroleiterin Martina Buchinger

Das vollständige Herbst-/Winterprogramm 2026/2027 ist ab sofort verfügbar. Interessierte sind eingeladen, im Programmheft oder auf der Homepage der Volkshochschule zu schmökern und sich inspirieren zu lassen. Das Team der Volkshochschule freut sich darauf, viele Teilnehmerinnen und Teilnehmer im neuen Semester willkommen zu heißen.

Volkshochschule Mistelbach
Franz Josef-Straße 43, 2130 Mistelbach
Tel.: 02572/5200
E-Mail: info@vhs-mistelbach.at
Internet: www.vhs-mistelbach.at





Berufstitel „Oberstudienrat“ für MMag. Werner Bossniak

Für seine langjährige, engagierte Tätigkeit an der BHAK/BHAS Mistelbach wurde Mitte Juni MMag. Werner Bossniak mit dem Berufstitel „Oberstudienrat“ ausgezeichnet.

Seit vielen Jahren unterrichtet MMag. Werner Bossniak erfolgreich kaufmännische Fächer und überzeugt durch hohe fachliche Kompetenz sowie kontinuierliche Weiterbildung. Als Klassenvorstand begleitet er seine Schülerinnen und Schüler nicht nur verlässlich durch den Schulalltag, sondern unterstützt sie auch in ihrer persönlichen Entwicklung.

Besonders hervorzuheben sind sein Einsatz bei der Betreuung von Diplomarbeiten, sein Engagement für das BEWIG-Zertifikat sowie seine zentrale Rolle in der Schulentwicklung, insbesondere im Bereich Entrepreneurship-Education. Seit 2019 ist er zudem ARGE-Leiter für Entrepreneurship-Education in Niederösterreich und auch in der Lehrerinnen- und Lehrerfortbildung tätig.

Mit dieser Auszeichnung wird sein vielseitiger Einsatz für die Schule und die Schülerinnen und Schüler gewürdigt.



Schulleiter Dir. Mag. Christian Rindhauser, Oberstudienrat MMag. Werner Bossniak, Schulqualitätsmanager Dr. Alfred Pohl und Schulleiter-Stellvertreterin Mag. Astrid Tröstl

BHAK/BHAS Mistelbach:

500 Euro für das Hospiz

Das Thema „Leben und Tod“ ist sowohl im Ethik- als auch im Religionsunterricht der BHAK/BHAS Mistelbach ein wichtiges Unterrichtsgebiet. Um neue Perspektiven auf dieses emotional sehr anspruchsvolle Thema zu eröffnen, entschloss sich das Lehrerinnen-Team, Mitte Juni das Hospiz Mistelbach zu besuchen.

Am Vormittag fanden drei vierstündige Workshops statt, die von Cecilia Seilern und Anita Paulhart in der Schule abgehalten wurden. Dabei setzten sich die Gruppen u.a. mit den Themen „eigene Sterblichkeit“ und „Sterben im Familienkreis“ auseinander.

Am Nachmittag durften die Schülerinnen und Schüler zunächst das Hospiz Mistelbach und anschließend den Friedhof besuchen. Im Hospiz erhielten sie einen Einblick in den Tagesablauf der Gäste und konnten die familiäre, wertschätzende Atmosphäre vor Ort erleben.

Den Abschluss bildete ein Rundgang über den Friedhof Mistelbach. Dabei lernten die Schülerinnen und Schüler verschiedene Bestattungsformen kennen. Besonders berührend war das Grab für Sternenkinder – ein Ort, an dem Eltern, die ihr Kind bereits vor der Geburt verloren haben, Trost finden können.

„Wir danken Cecilia Seilern, Anita Paulhart und Rainer Löffelmann herzlich für ihre Offenheit, Sensibilität und ihr Einfühlungsvermögen, mit dem sie all unsere Fragen beantwortet haben“, so die Jugendlichen.

Da die Schülerinnen und Schüler von den Workshops sehr bewegt waren, beschlossen diese, ein Charity-Buffet zugunsten des Hospizes zu veranstalten. Der Verkauf von Waffeln, Obstsalat, Nudelsalat und Cookies brachte einen Erlös von beeindruckenden 500 Euro. Dieser Betrag wurde von den 4. Klassen an den Leiter des Hospizes Mistelbach, Rainer Löffelmann, übergeben.



Schülerinnen und Schüler der 4. Klassen und das Lehrerinnen-Team bei der Spendenübergabe an Herrn Löffelmann vom Hospiz Mistelbach

KREBS & DORI
Steuerberatung
K & D
Buchhaltung & Lohnverrechnung & Bilanzierung
Steuererklärungen & Steuerausgleich
2130 Hüttendorf, Obere Landstr. 34
Tel. 02572 32141 https://krebs.dori.at

Stadt spendiert Eis fürs Radeln:

BikeRider in Mistelbach

Die BHAK/BHAS Mistelbach zeigte auch 2026 vollen Pedal-Einsatz: Bei der Radland NÖ Aktion „BikeRider" des Klimabündnis NÖ sammelten Schülerinnen und Schüler gemeinsam mit ihren Lehrkräften auf ihren Alltagswegen fast 7.000 Radkilometer.

Unterstützt wurde die Aktion wieder von der Stadtgemeinde Mistelbach: Im Rahmen einer Eis-Challenge wurde die aktivste BikeRider Klasse Mistelbachs ausgezeichnet. Mit 100 % Prozent Beteiligung und rund 1.000 Kilometern radelte sich die 2CK an die Stadt-Spitze und wurde von Stadträtin Monika Mayer mit einer wohlverdienten Runde Eis belohnt.

Der Bürgermeister der Klimabündnis-Stadt, Erich Stubenvoll, zeigt sich erfreut: „Jeder Radkilometer ist ein Schritt in Richtung Mobilitätswende. Das Engagement der Jugendlichen ist ein starkes Zeichen für eine nachhaltige Zukunft."

Für die erfolgreiche Umsetzung der Aktion an der BHAK/BHAS Mistelbach zeichnet die stellvertretende Schulleiterin Mag. Astrid Tröstl, gleichzeitig auch Klassenvorständin der 2CK, verantwortlich. Für sie ist klar: Radfahren bringt Bewegung, frische Luft und bessere Laune in den Schulalltag. Und wer sich draußen bewegt, lernt auch besser!

Über BikeRider:
Das von Radland NÖ finanzierte Projekt ist Teil der Kampagne „NÖ radelt" und will speziell Jugendliche ab 14 Jahren für das Radfahren im Alltag begeistern. Unter dem Motto „woom2school" sind aber auch „Juniors" zum Mitradeln eingeladen. Für alle gibt es attraktive Sachpreise und Geld für die Klassenkassa zu gewinnen. Gemeinsam radelten heuer 1.061 Teilnehmende aus 24 Schulen über 215.000 Kilometer, die 2CK der BHAK/BHAS Mistelbach hat in Summe 300 Euro für die Klassenkassa gewonnen.



Die BikeRider der 2CK der BHAK/BHAS Mistelbach gemeinsam mit ihrer Klassenvorständin und Schulleiter-Stellvertreterin Mag. Astrid Tröstl und Stadträtin Monika Mayer

BikeRider
Internet: https://noe.radelt.at/bikerider

Landesrätin Mag. Christiane Teschl-Hofmeister löste Versprechen ein und servierte beim Winzerschul-Heurigen

Ein ungewöhnlicher Rollenwechsel sorgte beim Winzerschul-Heurigen der Landwirtschaftlichen Fachschule Mistelbach für gute Stimmung: Bildungs-, Sozial- und Wohnbau-Landesrätin Mag. Christiane Teschl-Hofmeister tauschte das politische Parkett gegen das Serviertablett und bediente die Gäste im bis auf den letzten Platz gefüllten Gastgarten.

Den Anlass dafür gab ein Versprechen, das sie bei der Feier zum 25-jährigen Bestehen von BauernArnt im März abgegeben hatte. Dieses löste sie nun ein und servierte Getränke mit viel Engagement und sichtbarer Freude. Zur großen Freude von BauernArnt-Geschäftsführerin Ing. Veronika Schreder sowie der anwesenden Ehrengäste – darunter die Mistelbacher Stadträtinnen Claudia Pfeffer, MA und Andrea Hugl, Stadtrat Roman Fröhlich, die Gemeinderätinnen Margit Bader und Christina Rupp, Ortsvorsteher Herbert Eidelpes, Lehrkräfte, Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Schule sowie zahlreiche Besucherinnen und Besucher.

Der Heurigen-Nachmittag bot jedoch noch einen weiteren feierlichen Höhepunkt: Im Rahmen der Veranstaltung wurde auch ein langjähriger Lehrer der Landwirtschaftlichen Fachschule für seine Verdienste geehrt. Damit wurde der Heurige zu einem doppelten Anlass, der Gemeinschaft, Wertschätzung und gelebtes Miteinander in den Mittelpunkt stellte.

Mit ihrem persönlichen Einsatz unterstrich Landesrätin Mag. Christiane Teschl-Hofmeister einmal mehr ihre Verbundenheit mit der Landwirtschaftlichen Fachschule Mistelbach und den Menschen, die sich dort tagtäglich engagieren.



Gemeinderätin Margit Bader, Stadträtin Andrea Hugl, Stadträtin Claudia Pfeffer, MA, Landesrätin Mag. Christiane Teschl-Hofmeister, Stadtrat Roman Fröhlich, Gemeinderätin Christina Rupp und Tina Eveline Römisch

Schülerinnen und Schüler des BORG Mistelbach tagen im Europäischen Parlament:

Demokratie zum Anfassen

Von Sonntag, 21. bis Mittwoch, 24. Juni, haben fünf motivierte Jugendliche aus den 6. und 7. Klassen des BORG Mistelbach – angeleitet von ihrer Französischlehrerin Prof. Susanne Fastabend – an der 8. Ausgabe des „Parlementeuropéen des lycéens" (PEL) in Straßburg teilgenommen.

Nach zehn Monaten intensiver Vorbereitung auf dieses Planspiel, in dem die Schülerinnen und Schüler in die Rolle von Parlamentariern und von Ministerinnen und Ministern im Rat der EU schlüpfen, ging es auf die zehnstündige Anreise mit dem Bus – gemeinsam mit Schülerinnen und Schüler sowie zwei Lehrerinnen und Lehrer der Projektpartnerschule, der Deutsch-Slowakischen Begegnungsschule aus Bratislava.

Im Mittelpunkt des Planspiels standen reale Gesetzesentwürfe der EU-Kommission, zu denen die Jugendlichen in ihren Fraktionen und Ausschüssen Änderungsanträge erarbeiteten und schließlich in Debatten verteidigten. So ging es etwa um einen europäischen Rahmen für Neurotechnologien und Gehirn-Computer-Schnittstellen, der „neuronale Daten" und die mentale Privatsphäre der Menschen schützen soll. Ein anderer Ausschuss feilte an einer Strategie zur Wasserresilienz, die die Mitgliedstaaten u.a. dazu verpflichten würde, Wasserverluste in ihren Leitungen bis 2030 auf fünf Prozent zu senken. Und im Verteidigungsausschuss wurde über die strategische Autonomie Europas debattiert – samt der Idee, ein ständiges EU-Hauptquartier für Auslandseinsätze einzurichten, das ausgerechnet in Saarbrücken angesiedelt sein könnte. Welches Gewicht das Projekt hat, zeigte sich an den Grußworten zur Eröffnung, u.a. von der Europaabgeordneten Fabienne Keller und hochrangigen Vertreterinnen und Vertretern des Europäischen Parlaments. Immer wieder klang dabei dieselbe Botschaft an: Demokratie lebt vom Zuhören und vom Mitmachen, und die Zukunft Europas liegt in den Händen der jungen Generation.



Die Schülerinnen und Schüler des BORG Mistelbach im Europäischen Parlament in Straßburg

„Zukunft passiert nicht einfach":
Besonders deutlich wurde Anke Rehlinger, Ministerpräsidentin des Saarlandes und Bevollmächtigte für die deutsch-französischen Kulturbeziehungen. Wie unser Europa in Zukunft aussehe, sei keine Selbstverständlichkeit: „Zukunft passiert nicht einfach." Demokratie bedeute, einander zuzuhören und andere Meinungen auszuhalten. Die Welt werde unübersichtlicher – Nationalismus, schwindende Liberalität, soziale Ungerechtigkeit, dazu Klima und die Zukunft der Wirtschaft. All das brauche Antworten, betonte sie an die Jugendlichen gerichtet: „eure Antworten".

Mehr als Politik:
Was neben der politischen Arbeit in Erinnerung bleibt: zwischen Plenarsitzungen, Änderungsanträgen und Verhandlungen entsteht in Straßburg etwas, das sich nicht in Statistiken fassen lässt: Jugendliche mit 54 verschiedenen Nationalitäten, die einander zuhören, debattieren und feststellen, wie viel sie verbindet. So ist durch dieses EU-Planspiel sicher auch bei den fünf Schülerinnen und Schülern des BORG Mistelbach der Funke der europäischen Demokratie übergesprungen. Sie haben Europa nicht als ferne Institution, sondern als gelebte Erfahrung kennengelernt.

Den kompletten Artikel lesen Sie hier:

Neues Coaching-Angebot im LernQuadrat Mistelbach:

Stark im Kopf

Ab Herbst bietet das LernQuadrat Mistelbach die Coaching-Reihe „Wurzeln & Flügel – Stark im Kopf. Stark fürs Leben." für Kinder und Jugendliche von 6 bis 20 Jahren an. Das Programm hilft Schülerinnen und Schülern, Vertrauen in eigene Stärken aufzubauen sowie Leistungsdruck und Prüfungen gelassen zu meistern.

Das Angebot findet in Kooperation mit dem renommierten Institut Kutschera/Martin Pleil, Lerncoachin Conny Thaller und der Naturpraxis Barbara Wohlmuth statt.

Interessierte erfahren mehr darüber beim kostenlosen Online-Infoabend am Donnerstag, 24. September. Beginn ist um 19.30 Uhr, um Anmeldung unter m.pleil@kutschera.org wird gebeten.

Infomationen und Anmeldungen:
LernQuadrat Mistelbach
E-Mail: mistelbach@lernquadrat.at



BORG-Schülerinnen und -Schüler gestalteten Spezialausgabe des Medienkompetenz-Magazins:

„Breaking Media.LAB“

Medienkompetenz praxisnah vermitteln: Für „Breaking Media.LAB“ setzten Schülerinnen und Schüler der 6Ce des BORG Mistelbach gemeinsam mit PULS 4 eine Sendung um. Zu Gast waren auch die Nationalrätin und stellvertretende Klubobfrau der „Grünen“ Sigrid Maurer sowie Sängerin und Influencerin PÄM.

„Medienkompetenz in die Schule“: Dieses Ziel prägt aktuell die gesellschaftliche Debatte. „Medienkompetenz für alle“ ist zugleich der Anspruch, dem sich das Medienkompetenz-Magazin „Breaking Media“ von JOYN & PULS 4 verpflichtet fühlt. Daraus entstand das Projekt „Breaking Media.LAB“, einer Spezialausgabe der Sendung, die Medienkompetenz praxisnah vermittelt und Ende Juni seine Premiere im TV & Stream feierte.

Erstmals wurde „Breaking Media“ dabei nicht nur von der PULS 4-Redaktion gestaltet, sondern in Kooperation mit Schülerinnen und Schüler des BORG Mistelbach. Die Jugendlichen der Klasse 6C mit dem Schwerpunkt Medien & Kommunikation durften nicht nur einen Blick hinter die Kulissen der TV-Produktion werfen, sondern aktiv an der Gestaltung mitwirken. Von der Themenfindung über den Recherche-Prozess bis hin zur Content-Produktion, Interview-Führung und Moderation erlebten die Schülerinnen und Schüler – begleitet von der „Breaking Media“-Redaktion – die journalistische Arbeit hautnah. „Breaking Media.LAB“ zeigt, welche Medienthemen junge Menschen bewegen, wie Ideen entwickelt und umgesetzt werden und präsentiert schließlich das Ergebnis dieses Prozesses im TV & Stream.

Gundula Geiginger, Moderatorin von „Breaking Media“: „Der wirkungsvollste Weg zu mehr Medienkompetenz ist die Möglichkeit, selbst mitzugestalten. Die möchten wir Schülerinnen und Schülern bieten. Und auch wir lernen vom Austausch mit jungen Menschen, was sie bewegt, interessiert, und wie wir sie mit journalistischen Inhalten erreichen können.“



Dreh der Sendung mit den Schülerinnen und Schülern des BORG Mistelbach

Wenn Hass im Netz zunimmt:
Immer mehr Menschen sind von Hass im Netz betroffen. V.a. Jugendliche, die einen Großteil ihrer Zeit in den Sozialen Medien verbringen. Eine Betroffene ist auch die Sängerin und Influencerin PÄM. Sie machte öffentlich, die Abnehmspritze aus gesundheitlichen Gründen zu nutzen. Die Folge: Statt einer sachlichen Diskussion über Gesundheit löste das Statement eine Welle negativer Kommentare aus. Doch wie wirkt sich Hass im Netz auf die Betroffenen aus und wie geht man am besten damit um? An wen kann man sich wenden?

Im Studio sprach auch Nationalrätin Sigrid Maurer, stellvertretende Klubobfrau der Grünen, mit den Schülerinnen und „Breaking Media .LAB“-Moderatorinnen Lisa und Valentina über das Gesetz gegen Hass im Netz, persönlichen Erfahrungen mit Anfeindungen im Internet und Möglichkeiten, sich gegen Online-Hass zur Wehr zu setzen. Zudem sprachen die Schülerinnen und Schüler des BORG Mistelbach dazu mit Christine Piriwe, Sozialpädagogin bei „Rat auf Draht“.

Mittelschule Mistelbach präsentiert Kunstwerke bei Fotofestival La Gacilly Baden

Mittelschule Mistelbach goes Baden! Unter dem Motto „SO BRITISH!“ verwandeln rund 1.500 großformatige Open-Air-Fotografien die Stadt in eine einzigartige Großraum-Galerie. Gezeigt werden Fotografien namhafter britischer Fotokünstlerinnen und Fotokünstler.

Mit dabei auch die großformatigen Pop Art Werke der 23b der Mittelschule Mistelbach, welche in Kooperation mit der 6Bb des BORG Mistelbach entstanden. Die Freiluftausstellung ist noch bis einschließlich Sonntag, 11. Oktober, überall in Baden zu sehen.



Am Gruppenbild ist die Mittelschule Mistelbach mit Gerhard Paar (Mittelschule Mistelbach) und Mag. Karen Krall (BORG Mistelbach). Von sechs BORG-Schülerinnen und -Schülern, welche die Mittelschule Mistelbach unterstützt haben, sind drei nach Baden mitgefahren.

Kabarettist Ingo Vogl in der Polytechnischen Schule Mistelbach:

So ein Theater!

Cooler Stundenplan für rund 60 Schülerinnen und Schüler der Polytechnischen Schule in Mistelbach kurz vor den verdienten Sommerferien. Das AK YOUNG Jugendtheater war vor Ort und „Herr Professor" Ingo Vogl unterrichtete die Schülerinnen und Schüler mit seinem Kabarett „Job, Alk, Rauchen, Sex und Drogen" zu den Themen Gesundheit, Arbeitswelt und Berufsperspektiven.



Super Stimmung beim AK YOUNG Jugendtheater in der Polytechnischen Schule Mistelbach

Der diplomierte Sozialarbeiter und Kabarettist Ingo Vogl versteht es, die Jugendlichen auch bei ernsten Themen wie z.B. Alkoholmissbrauch und Sexualität mit Humor abzuholen. Aber auch Probleme, die in der Arbeit auftreten können, werden angesprochen.

It's your choice! Durch dieses Kabarett wird den Jugendlichen vor Augen geführt, dass sie besonders in ihrem Alter auf die richtigen Entscheidungen achten sollen. Denn die Folgen ihrer Entscheidungen sind weitreichend und bestimmen ihren zukünftigen Lebensweg. Die Benotung von den Schülerinnen und Schülern konnte sich sehen lassen: Sehr gut – informativ, anspruchsvoll und sehr unterhaltsam.

Beeindruckende Leistung an der Polytechnischen Schule Mistelbach:

Fachabschlussprojekt 2026

Alle Schülerinnen und Schüler der Polytechnischen Schule Mistelbach haben im heurigen Schuljahr das Fachabschlussprojekt in ihrem Fachbereich mit starken Leistungen abgeschlossen. Damit konnten die Jugendlichen ihr fachliches Können eindrucksvoll unter Beweis stellen.

Vor Fachprüferinnen und -prüfern aus der regionalen Wirtschaft präsentierten sie ihre im Laufe des Schuljahres erworbenen Kenntnisse und praktischen Fähigkeiten.

Das Team der Polytechnischen Schule Mistelbach dankt herzlich für die Unterstützung und das Engagement:

- Handel/Büro: Karin Wagner (Raiffeisen Lagerhaus)
- Bau: Dipl.-Ing. (FH) Gerhard Feistritzer (NGT)
- Metall: Ing. Johannes Janka
- Gesundheit, Schönheit, Soziales (GSS): Romana Weichselbaum (Laro Styling)
- Tourismus: Anna Feistritzer (Konditormeisterin)
- Elektro: Ing. Manuel Prem (Yunex Traffic)



Fachbereichsleiter Reinhard Lehner, Ing. Johannes Janka und Oliver Huysza

Das Fachabschlussprojekt bildet den Höhepunkt der fachpraktischen Ausbildung und zeigt, wie praxisnah und zukunftsorientiert an der Polytechnischen Schule Mistelbach gearbeitet wird.

Polytechnische Schule Mistelbach erreicht 3. Platz bei österreichweitem Technik-Wettbewerb:

Projekt „FLEXRAIL NEXT“ überzeugt Jury der TU

Großer Erfolg für den Fachbereich SMART Techtronics | IT der Polytechnischen Schule Mistelbach: Der Fachbereich erreichte mit dem Projekt „FLEXRAIL NEXT – Autonome Schienentaxis als Zukunftslösung für ländliche Mobilität“ den hervorragenden 3. Platz beim österreichweiten Wettbewerb „Wundermaschine der Zukunft“ der Technischen Universität Graz. Insgesamt wurden 43 Projekte aus ganz Österreich eingereicht.

„FLEXRAIL NEXT“ beschäftigt sich mit der Entwicklung eines intelligenten, autonom fahrenden Schienentaxisystems für den ländlichen Raum. Ziel des Projekts ist es, neue Lösungsansätze für die Mobilität in ländlichen Regionen aufzuzeigen. Während klassische Bahnverbindungen oft mit hohen Betriebskosten und geringer Auslastung zu kämpfen haben, setzt „FLEXRAIL NEXT“ auf einen flexiblen On-Demand-Betrieb.

„Wir sind sehr stolz auf diese Auszeichnung. Der Erfolg zeigt, wie viel Kreativität, technisches Verständnis und Innovationskraft in unseren Schülerinnen und Schülern steckt“, freut sich Projekt- und Fachbereichsleiter Klemens Hofer.



Projekt- und Fachbereichsleiter Klemens Hofer und die Schülerinnen und Schüler Shania Delic, Adrian Stojic, Oleksandr Tsytsylin und Pavlo Panteleiev

Das Projekt wurde im Fachbereich SMART Techtronics | IT der Polytechnischen Schule Mistelbach entwickelt und verbindet praxisnahe Technikbildung mit aktuellen Zukunftsthemen wie Digitalisierung, Automatisierung und nachhaltiger Mobilität.

Polytechnische Schule Mistelbach sorgt mit selbstgemachten Cakepops für Begeisterung:

Süße Überraschung zum Vatertag

Nach der erfolgreichen Muttertagsaktion legte die Polytechnische Schule Mistelbach nun auch zum Vatertag nach – und traf erneut mitten ins Herz der Mistelbacherinnen und Mistelbacher. Mit viel Kreativität, handwerklichem Geschick und einer großen Portion Teamgeist stellten die Schülerinnen und Schüler der Fachbereiche Handel/Büro, Tourismus sowie Gesundheit/Schönheit/Soziales köstliche Cake Pops her, die rechtzeitig vor dem Vatertag verteilt wurden.

Die kleinen süßen Kunstwerke sorgten in der Marktgasse und am Hauptplatz für strahlende Gesichter. Zahlreiche Väter und Passanten freuten sich über die kleine Aufmerksamkeit und zeigten sich begeistert vom Einsatz der Jugendlichen. „Es ist schön zu sehen, wie viel Freude man mit kleinen Gesten bereiten kann“, betonten die beteiligten Schülerinnen und Schüler, die mit vollem Einsatz backten, dekorierten und verteilten.



Mit den selbstgemachten Cake Pops setzte die Polytechnische Schule Mistelbach ein süßes Zeichen der Wertschätzung – diesmal für alle Väter, die tagtäglich Großes leisten. Die Aktion kam hervorragend an und machte den Vatertag in Mistelbach zu etwas ganz Besonderem.

Leonie Maurer, Shania Delic, Leona Krivanec, Manuel Mulaj, Adrian Stojic, Lenny Novy, Noah Schmid, Nico Nebauer, Moritz Ehemoser und Oliver Huysza



Städtische Musikschule Mistelbach präsentierte ihre „Rising Stars“

Ein bestens gefüllter Veranstaltungsbereich bei der Sommerszene Mistelbach bildete am Sonntag, 21. Juni, den stimmungsvollen Rahmen für das Konzert „Rising Stars“ der Städtischen Musikschule Mistelbach. Zahlreiche Besucherinnen und Besucher nutzten die Gelegenheit, die jungen Talente der Musikschule auf der Bühne zu erleben.

Die Schülerinnen und Schüler präsentierten mit großem Engagement und bemerkenswertem Können ein abwechslungsreiches Programm mit bekannten Werken und zeigten dabei eindrucksvoll die hohe Ausbildungsqualität der Musikschule. Das Publikum dankte den jungen Musikerinnen und Musikern für ihre Leistungen mit begeistertem Applaus.

Leider musste die Veranstaltung aufgrund eines einsetzenden Platzregens vorzeitig abgebrochen werden. Dadurch konnte nur mehr ein Tanzensemble unter der Leitung von Musikschuldirektor Mag. Karl Bergauer sein Können präsentieren, während weitere geplante Programmpunkte nicht mehr stattfinden konnten.

Trotz des wetterbedingten Endes bleibt der Abend als gelungene Präsentation der musikalischen Nachwuchstalente in Erinnerung. Die „Rising Stars“ bewiesen eindrucksvoll ihr Talent und ihre Leidenschaft für die Musik und sorgten für einen gelungenen Beitrag zum Kulturprogramm der Sommerszene Mistelbach.







Yoga-Workshop in der Mittelschule Mistelbach

Schülerinnen und Schüler der Sportsäule der Mittelschule Mistelbach durften heuer wieder an einem Yoga-Workshop teilnehmen. Die Kinder der 3. Klassen der Sportsäule fanden großen Gefallen an diesem gelungenen Training. Referentin Verena Köppel schaffte mit ihren Übungen für die Kinder spielerisch einen Zugang zu Yoga.

Durch Muskelentspannungs-, Atemübungen, geistige Konzentration und Achtsamkeitstraining erfuhren die Schülerinnen und Schüler einen weiteren, großartigen Zugang zu ihrem eigenen Bewusstsein, ihrem Körper und ihrer Gesundheit.

Ein Dankeschön ergeht an den Mobilfunkanbieter spusu, Kooperationspartner der Sportsäule der Mittelschule Mistelbach, der mit seiner großartigen Unterstützung diesen Workshop ermöglicht hat.

Weitere Fotos finden Sie hier:



Die Schülerinnen und Schüler der Mittelschule Mistelbach bei ihren Yoga-Übungen

„HEURIKA findet Stadt!“ begeisterte mit Wissenschaft zum Mitmachen in Mistelbach

Mit mehr als 1.000 Schülerinnen und Schülern, zahlreichen interessierten Besucherinnen und Besuchern sowie einem abwechslungsreichen Programm wurde das Wissenschafts- und Genussfestival „HEURIKA findet Stadt!“ am Montag, 29. Juni, in Mistelbach zu einem vollen Erfolg. Trotz hochsommerlicher Temperaturen herrschte am Gelände des MAMUZ Mistelbach und der Landwirtschaftlichen Fachschule Mistelbach reges Treiben.

Bereits am Vormittag nutzten über 1.000 Schülerinnen und Schüler aus der Region die Gelegenheit, an mehr als 45 interaktiven Forschungsstationen Wissenschaft hautnah zu erleben. An den abwechslungsreichen Mitmachstationen wurde experimentiert, geforscht und ausprobiert – von Technik und Naturwissenschaften bis hin zu Gesundheits- und Zukunftsthemen. So wurde das Festival seinem Anspruch gerecht, Forschung verständlich, spannend und für alle Generationen erlebbar zu machen.

Am Nachmittag öffnete das Festival seine Tore für die gesamte Bevölkerung. Zahlreiche Besucherinnen und Besucher nutzten die Gelegenheit, in Workshops Neues zu entdecken und selbst aktiv zu werden. Besonderen Anklang fanden die spektakulären Showacts, bei denen unter anderem Raketenstarts simuliert und eindrucksvolle Experimente mit Stickstoff präsentiert wurden. Die Begeisterung bei Groß und Klein war deutlich spürbar.

„Es freut uns sehr, dass ‚Heurika findet Stadt!‘ heuer in Mistelbach Station gemacht hat. Dieses Festival bringt Wissenschaft dorthin, wo Menschen leben, lernen und arbeiten – mitten in unsere Stadt“, freut sich Bildungsstadtrat Roman Fröhlich.

Den gelungenen Abschluss bildete ein hochkarätig besetztes Podiumsgespräch zum Thema „Niederösterreich – eine Landschaft des Wissens“ im nitsch museum. Dabei diskutierten Landeshauptfrau-Stellvertreter Dr. Stephan Pernkopf, Dipl.-Ing. Dr. Claudia Kolm, Univ.-Prof. Dr. Rudolf Valenta und Landeshauptmann a.D. Dr. Erwin Pröll über die Bedeutung von Wissenschaft, Innovation und Bildung für die Zukunft Niederösterreichs.



Podiumsgespräch zum Thema „Niederösterreich – eine Landschaft des Wissens“ mit Landeshauptfrau-Stellvertreter Dr. Stefan Pernkopf, Dipl.-Ing. Dr. Claudia Kolm, Univ.-Prof. Dr. Rudolf Valenta und Landeshauptmann a.D. Dr. Erwin Pröll



Mit „HEURIKA findet Stadt!“ wurde Mistelbach für einen Tag zum Treffpunkt für Forschung, Innovation und Entdeckergeist. Die gelungene Kombination aus Wissenschaft zum Angreifen, spannenden Vorführungen und persönlichem Austausch machte das Festival zu einem besonderen Erlebnis für alle Generationen.

Weitere Fotos finden Sie hier:





Mit Mimi unterwegs...
... zur Holzleitnaussicht in Frättingsdorf

Unsere Jubiläums-Runde startet bei der *Mistelquelle* in Frättingsdorf. Du findet eine Infotafel, die dir erklärt, was eine *Sickerquelle* ist. Was hing früher an einer Schnur bei der Mistelquelle, damit man daraus trinken konnte?

Holzlöffel E
Blechhäferl I
Plastikflasche U

Geh den Weg bergab zwischen den Weingärten bis du in einen Hohlweg und dann in die Kellergasse kommst. Du findest die Infotafel *Brauchtum*. Was bedeutet *Federnschleißen*? Lies nach!

Schreibfedern spitz zuschneiden T
Daunen vom Kiel trennen für weiche Decken F
Staubwedel zum Abstauben binden S

Schau genau! Auf der Wiese stehen verschiedene blaue Kunstwerke: Manche sind Sitzwalzen, andere sind Lichtsäulen. Suche dazwischen den großen *Tausammler* und finde heraus: Was sammelt der unterirdische Trichter?

Regenwürmer G
unsichtbare Energieströme S
Wasser Z

Genieß die Holzleitnaussicht und finde die Infotafel zur *Jagd*. Früher durften die Menschen aus dem Ort nicht jagen – das war verboten. Wer hatte damals das alleinige Recht auf die Jagd zu gehen?

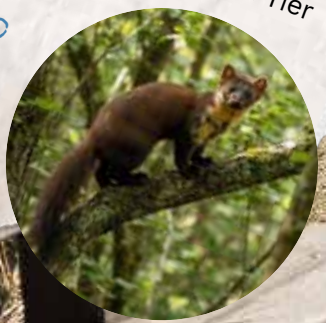
Gutsherren und Adelige R
niemand, kein Tier wurde gejagt K
Schulkinder, weil sie gut laufen und fangen T

Du gehst Richtung Wald und gleich steil bergauf nach links. Du bist auf einem weiß-blau markiertem Wanderweg unterwegs. Zu welcher alten, künstlichen Ritterburg führt dich dieser Weg?

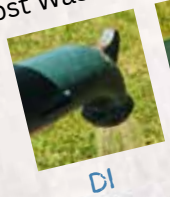
zur Hanselburg N
zur Burgruine Falkenstein M
zur Burgruine Staatz T

Du findest unterwegs viele Bilder von Waldtieren. Such auf den Bildtafeln das Tier mit dem gelben Brustfleck? Es ist...

...ein Steinmarder. O
...ein Edelmarder. A
...ein Iltis. E



Geh in den Ort bis du zum Schild Zur Mistelquelle kommst und halte dich links. Du siehst eine Brunnenpumpe und kannst selbst Wasser pumpen. Wie sieht sie aus?


DI


BA


MO

Auf dem Weg zurück entlang der Mistel siehst du auch einen Trinkbrunnen. Daneben findest du Infos zu Der Bach im Ort. Welche Pflanzen wachsen entlang der Mistel?

Igelblume, Ästiger Weiderich, Wasserkolben I
Uferpreis, Schwanenminze, Blutkolben A
Sumpfdotterblume, Wasserminze, Rohrkolben E

Bevor es zum Abkühlen ins Kneippbecken und zum Ausrasten in die Hängematte geht, wartet ein letztes Rätsel. Man soll die Füße bei jedem Schritt ganz aus dem Wasser heben.
Wie nennt man diesen besonderen Gang?

Storchengang FR
Pinguingang ST
Froschgang KR

Wie heißen die beiden Tiere, die euch auf den Infotafeln in Frättingsdorf immer wieder begegnen?
Die Buchstaben hinter den richtigen Lösungen ergeben von hinten nach vorne gelesen das Lösungswort.
Sende das Lösungswort an mimi@mistelbach.at und gewinne mit etwas Glück eine von fünf vielwert Gutschein Cards.





Mimi wills wissen: Geheimnisse in Frättingsdorf

Wusstest du, dass Frättingsdorf seinen Namen einem echten Ritter oder zumindest einem edlen Herrn aus dem 12. Jahrhundert verdankt? Er hieß *Geroldus de Frategersdorf*. Und es kommt noch besser: Im Mittelalter stand hier eine echte Holzburg. Sie ist zwar schon lange abgebrannt, aber der alte Flurname *Buichgram*, das für Burggraben steht, erinnert noch heute an die Ritterzeiten.

Hast du dich schon gefragt, was es mit den Frettchen auf sich hat? Sie sind neugierige Tiere, die zur Familie der Marder gehören. Schon die alten Ägypter hielten Frettchen als Haustiere, damit sie Mäuse, Ratten und Schlangen jagen. In Frättingsdorf gibt es zwar keine wilden Frettchen-Horden, dafür aber den Frëttchen Fit Weg.

Für alle Fußballfans gibt es hier einen Fun-Fact, denn im Jahr 2004 fand auf dem Frättingsdorfer Sportplatz ein internationales Jugendturnier statt. Kein Geringerer als der österreichische Weltstar David Alaba hat damals hier gekickt, lange bevor er bei Bayern München und Real Madrid berühmt wurde und für das Nationalteam gespielt hat.

Selbst wenn du mit dem Zug anreist, betrittst du historischen Boden, denn Frättingsdorf hatte in der Monarchie den längsten Bahnhof zwischen Wien und Brünn. Weil das Ziegelwerk früher riesig war, wurden hier täglich bis zu 30 Waggons Ziegel beladen und sogar bis nach Russland exportiert. Sogar für Filme wurde der Bahnhof schon als Kulisse genutzt.

Neue Bücher

Oktoberfest: ein Spaziergang auf der Wiesn



Rowohlt Hundert Augen, 2026, SARGNAGEL, Stefanie

Nach dem Opernball stürzt sich Stefanie Sargnagel im Trachtenkleid ins Getümmel der Münchner Wiesn. Das Resultat ist ein humorvoller, hemmungsloser Trip durch ungezügelte Feierkultur, gespickt mit kritischen Blicken auf bayrisch-österreichische Parallelen.



Filmriss auf Immenhof

Roman. Heyne, 2026, DUSSE, Karsten

Kriminalpsychologin Sophia verbringt ihren 45. Geburtstag in einem Hotel. Nach einer Party wacht sie mit einem Filmriss neben der abgetrennten Hand ihres Ex-Freundes auf. Da sie zuvor dessen Mord geplant hatte, rekonstruiert sie die Nacht.

Ein Versuch, meine Liebe zu ordnen



Hanser, 2026, BRINKGREVE, Christien

Nach dem Tod ihres Mannes durchdenkt Christien Brinkgreve, ehemalige Professorin, ihre komplizierte Beziehung und die Unsicherheit, die sie zeitlebens verfolgte: das Spannungsfeld zwischen ihren Bedürfnissen, die sie oft hintanstellte und den vermeintlichen oder realen Ansprüchen anderer, denen sie nicht zu genügen schien.

Geld als Waffe: Wie die Wirtschaft über Krieg und Frieden entscheidet



Kiepenheuer & Witsch, 2026, HERRMANN, Ulrike

Am Beispiel von Russland und China zeigt sich der Zusammenhang von ökonomischem Niedergang und kriegerischen Tendenzen. Russlands Angriffskrieg auf die Ukraine war nicht zuletzt ökonomisch motiviert. Eine gewaltsame Annektierung Taiwans durch China erscheint wahrscheinlich.

Göttinnen: Kriegerinnen, Heldinnen der Antike, Leykam, 2026, RIVERA, Fátima/ VERDUGA F., Sole



Thematisch geordnet stellt das Kindersachbuch Göttinnen, Kriegerinnen und Heldinnen aus den Mythen verschiedener Kulturen vor. Kurze Texte und großformatige, farbenfrohe Illustrationen bieten einen ersten Überblick über bekannte und weniger bekannte Figuren. Ab 7.

Kinder auf Entdeckertour im Stadtpark:

Lesepicknick „Reiselust“

Bei strahlendem Sonnenschein lud die Stadtbibliothek Mistelbach in Kooperation mit dem Bildungs- und Heimatwerk Paasdorf und „Zeit.Punkt.Lesen“ am Montag, 13. Juli, zum gemütlichen Lesepicknick im Stadtpark – ein Ferienspiel zum Thema „Reiselust“, das rund 30 Kinder und ihre Familien in eine Welt voller Abenteuer, Wissen und Kreativität entführte.



Mit Riesenseifenblasen, spannenden Physikexperimenten, selbst gestalteten Postkarten, kniffligen Quizfragen und gemütlichem Schmökern in der Bücherkiste war für abwechslungsreiche Unterhaltung gesorgt. Den krönenden Abschluss bildete Umweltgemeinderätin Martina Pürkl, die mit winterlichen Geschichten – inklusive Eisbär – sowie einer überraschenden Eis-Erfrischung für strahlende Gesichter und wohltuende Abkühlung sorgte.

Dritter Literaturkreis in der Stadtbibliothek Mistelbach

Am Dienstag, 30. Juni, fand der letzte Literaturkreis vor der Sommerpause in der Stadtbibliothek Mistelbach statt. Trotz der sommerlichen Hitze waren wieder einige Literaturbegeisterte in der Stadtbibliothek im Stadtsaal Mistelbach zusammengekommen.



Der dritte Literaturkreis bot Ende Juni in der Stadtbibliothek Platz für Austausch und Buchtipps für den Sommer

Es wurde wieder lebhaft diskutiert, empfohlen und entdeckt: von packenden Krimis/Thrillern bis hin zu bewegenden Zeitgeschichten war alles dabei in gemütlicher und anregender Atmosphäre.

Noch bis Samstag, 19. September, Sammelpässe abgeben:

Endspurt der Ferienleseaktion 2026

Die Sammelpässe und Steckbriefe der Ferienleseaktion 2026 können noch bis Samstag, 19. September, in der Stadtbibliothek Mistelbach abgegeben werden. Damit sichern sich die Kinder ihre Chance auf einen Eisgutschein, tolle Preise und ein Los für die Leselotterie „Raus aus den Seiten" des Landes Niederösterreich/Treffpunkt Bibliothek.



Leni und Ella mit ihren „erlesenen" Eisgutscheinen vom Café Harlekin

Alle, die mindestens sechs Bibliotheksbücher gelesen und einen Steckbrief gestaltet haben, erhalten einen Eisgutschein des Café Harlekin. Die Glaswand der Bibliothek ist bereits wunderschön mit den tollsten Steckbriefen geschmückt.

Jeder Sammelpass inkl. Steckbrief der Schulkinder (Selbstleserinnen und -leser) bringt außerdem eine Gewinnchance für die lokale Preisverlosung und die Teilnahme an der niederösterreichweiten Lese-Lotterie. Es warten wieder attraktive Preise.

Preisübergabe:
Die Gewinnerinnen und Gewinner werden schriftlich verständigt; die offizielle Preisübergabe findet am Freitag, 9. Oktober, im Beisein von Kulturstadträtin Claudia Pfeffer, MA sowie der Sponsorinnen und Sponsoren sowie der Unterstützerinnen und Unterstützer der Aktion statt.

Events in der Stadtbibliothek Mistelbach

Kinderbuchflohmarkt im Foyer des Stadtsaals

Von **Montag, 14. bis Dienstag, 22. September,** findet im **Foyer des Stadtsaals** ein kleiner Kinderbuchflohmarkt statt.

Während der **Öffnungszeiten der Bibliothek** können Sie ganz unkompliziert stöbern und gut erhaltene Kinderbücher entdecken. Schauen Sie gerne vorbei!

Babytreff bei Buchstart

Dienstag, 15. September, um 09.30 Uhr

Alles rund um Geburt, Erziehung und Elternsein in Kooperation mit „Frühe Hilfen" für Schwangere, Eltern und deren Kinder von 0 bis 3 Jahren. Streicheln, fühlen, Bauernhof entdecken mit Sabine und der MioMaus!

Geschichtenzeit mit Barbara

Freitag, 18. September, um 16.00 Uhr

Bilderbuchkino „Lieselotte versteckt sich" von Alexander Steffensmeier
Freut Euch auf eine lustige, verrückte Geschichte – wie bei allen Lieselotte-Abenteuern üblich!

Für Kinder ab vier Jahren und ihre Familien.
Mit kleiner Bastelei im Anschluss.

Unkostenbeitrag: 2 Euro/Kind

„Let's read and play" – Englisch für Kinder

Donnerstag, 24. September, von 15.00 bis 16.30 Uhr

Interessierte Kinder von sechs bis neun Jahren können auf spielerische Weise mit Almut die englische Sprache erleben.

Unkostenbeitrag: 5 Euro/Kind

Literaturkreis

Dienstag, 29. September, von 17.00 bis 18.00 Uhr

Gemeinsamen Lesen, Austauschen und Entdecken spannender Bücher, Lieblingswerke und Neuerscheinungen.

Für alle Veranstaltungen gilt:

Um Anmeldung wird gebeten:
02572/2515-6310
buch@mistelbach.at

Stadtbibliothek
Franz Josef-Straße 43, 2130 Mistelbach
02572/2515-6310
www.vielseitiger.at

Stadtbibliothek

Ausverkauftes Finale von „Plötzlich: Mensch“ in der Stadtpfarrkirche Mistelbach

Mit einer bis auf den letzten Platz gefüllten Stadtpfarrkirche St. Martin in Mistelbach fand am Donnerstag, 11. Juni, die letzte Aufführung der Performance „Plötzlich: Mensch – eine Performance über Gefühle, Göttliches und Menschliches“ statt. Rund 250 Besucherinnen und Besucher erlebten einen eindrucksvollen Abend, der zeitgenössische Zirkuskunst, Live-Musik und spirituelle Impulse auf einzigartige Weise miteinander verband.

Das Projekt entstand im Rahmen des Viertelfestivals Weinviertel 2026 unter dem Motto „Was geht ab?!“ und wurde von der Bildungsakademie Weinviertel der Erzdiözese Wien initiiert. Die Idee dazu stammt von Direktor Dipl.-Päd. Pass. Franz Knittelfelder. Ziel war es, jene großen Gefühle sichtbar zu machen, die Menschen bewegen und verbinden – von Freude und Hoffnung über Angst und Trauer bis hin zu Liebe und Wut.

Die Stadtpfarrkirche St. Martin bot dafür einen außergewöhnlichen Erlebnisraum. Durch die Verbindung von Artistik, Objektmanipulation, Körperkunst, Medienkunst und Livemusik entstanden eindrucksvolle Bilder und berührende Szenen, die das Publikum sichtbar bewegten. Die Künstlerinnen Clara Zeiszl, Lisa Hochrainer, Alma Gall und Rosa Dreher beeindruckten mit ihren Darbietungen



Vor ausverkauftem Haus begeisterte die Performance „Plötzlich: Mensch“ zum Abschluss des Viertelfestivals Weinviertel 2026 rund 250 Besucherinnen und Besucher in der Stadtpfarrkirche St. Martin in Mistelbach

und schufen gemeinsam mit den Musikern Manuel Fröschl und Gilbert Handler eine besondere Atmosphäre zwischen Spiritualität, Kunst und menschlicher Begegnung.

Die Aufführung in Mistelbach bildete den erfolgreichen Abschluss einer Tournee durch mehrere Kirchen des Weinviertels. Bereits die Premiere in Korneuburg sowie die weiteren Stationen in Laa an der Thaya und Großrußbach fanden großen Anklang. Der Abschlussabend in Mistelbach bestätigte nochmals das große Interesse an diesem innovativen Kultur- und Kirchenprojekt.

Tradition & Entertainment
Cafe Harlekin
2130 Mistelbach | Bahnstraße 5 | Tel. 02572/2712
„Das typisch Wiener Kaffeehaus im Weinviertel“
Öffnungszeiten
Mo - Do: 8:00 - 22:00 Uhr
Fr - Sa: 8:00 - 23:00 Uhr
So: 8:00 - 22:00 Uhr
www.cafe-harlekin.at

„After Work trifft Aperitivo“ im Harlekin

Italienisches Lebensgefühl hält Einzug im Harlekin: Von Mittwoch bis Freitag, jeweils von 16.00 bis 20.00 Uhr, lädt die neue „Aperitivo Time“ zum entspannten Ausklang des Tages ein. Begleitet von italienischer Musik entsteht im wunderschönen Schanigarten – einem der schönsten im Weinviertel – sowie im stilvollen Innenbereich des Cafés echtes Dolce-Vita-Flair mitten in Mistelbach.

Doch das Harlekin steht nicht nur für italienische Genussmomente: Es verbindet diese mit dem **typischen Wiener Kaffeehaus-Flair.** Ob bei einer Melange, hausgemachten Mehlspeisen oder einem gemütlichen Treffen mit Freunden – hier lässt sich Gastlichkeit in entspannter Atmosphäre genießen.

Das Ende der Eissaison naht! Genießen Sie noch bis Ende September das köstliche, hausgemachte Harlekin-Eis.

Sie planen eine Feier? Das Harlekin kann auch ganz oder teilweise für festliche Anlässe wie Hochzeiten, Geburtstage, Firmenfeiern oder Weihnachtsfeiern gemietet werden. Gerne erstellen wir Ihnen ein passendes Angebot.

Vorbeikommen, genießen und den Alltag hinter sich lassen – das Café-Harlekin-Team freut sich auf zahlreiche Besucherinnen und Besucher!

„Kellergasse: Kindheit“ verbindet Generationen im Urbanusheim Poysdorf

Am Donnerstag, 11. Juni, wurde im Urbanusheim Poysdorf das generationenübergreifende Kunstprojekt „Kellergasse: Kindheit“ im Rahmen des Viertelsfestival 2026 feierlich eröffnet. Zahlreiche Gäste folgten der Einladung zur Vernissage, bei der die kreativen Arbeiten von Schülerinnen und Schülern der 3. und 4. Klassen der Mittelschule Mistelbach präsentiert wurden.

Ausgangspunkt des Projekts war das künstlerische Schaffen des verstorbenen Weinviertler Künstlers Franz Rudolf Kunz. Die Jugendlichen setzten sich intensiv mit seiner Bildsprache auseinander und interpretierten seine Motive auf ihre eigene Weise neu. Entstanden sind ausdrucksstarke Kellergassenbilder, die nicht nur die besondere Kulturlandschaft des Weinviertels widerspiegeln, sondern auch persönliche Zugänge der jungen Künstlerinnen und Künstler sichtbar machen.

Ein besonderer Schwerpunkt lag auf dem generationenübergreifenden Austausch. Im Rahmen eines Erzählcafés teilten Bewohnerinnen und Bewohner des Urbanusheims ihre Erinnerungen an Kindheit, Alltag und das Leben rund um die Kellergassen. Diese persönlichen Geschichten und Zitate wurden in die Ausstellung integriert und verliehen den Kunstwerken eine zusätzliche emotionale Dimension. So entstanden „geteilte Erinnerungen“, die Jung und Alt miteinander verbinden.



Helga Zawrel, Felix Kunz mit Gattin und Sohn, Michael Vogg, Gudrun Sperner-Habitzl, Projektbetreuerin Michaela Fernerbach, Heimleiter Alexander Augustin, Pflegedienstleiterin Tanja Glander, Schülerinnen und Schüler der Mittelschule Mistelbach sowie Vizebürgermeister Michael Schamann, MA

Ein weiterer Höhepunkt war die virtuelle Kellergassenführung. Vertreterinnen und Vertreter der Weinviertler Kellergassenakademie vermittelten Wissenswertes über die sogenannten „Dörfer ohne Rauchfang“ und machten die einzigartige Kulturgeschichte der Weinviertler Kellergassen auch für immobile Menschen erlebbar.

Nach den Begrüßungsworten und der Projektvorstellung nutzten die Besucherinnen und Besucher die Gelegenheit, die Ausstellung zu besichtigen und mit den Projektbeteiligten ins Gespräch zu kommen. Dabei wurde deutlich, dass bei „Kellergasse: Kindheit“ nicht allein die entstandenen Kunstwerke im Mittelpunkt stehen, sondern v.a. der soziale Prozess des gemeinsamen Erinnerns, Erzählens und Gestaltens.



* Winterkompletträder – Gratis & Gesamtbonus gültig bei Kaufvertragsabschluss eines Mazda 2026 CX-60 D254 8AT AWD EXCL-LINE Neuwagens vom 17.08. bis 30.09.2026 und Zulassung bis 30.09.2026. Winterkompletträder gratis gelten ausschließlich für die jeweils kleinste homologierte Rad-/Reifenkombination des jeweiligen Modells. Exklusive Montage-, Wucht- und Entsorgungskosten. Radmuttern für Modelle mit Stahlfelgen sind nicht im Lieferumfang enthalten. Gesamtbonus bis zu € 9.500 bestehend aus Händlernachlass, Mazda Finance Leasingbonus, Versicherungsbonus. Exkl. Metallic. Mazda Finance Leasingbonus: nur bei Finanzierung über Mazda Finance, eine Zweigniederlassung der CA Auto Bank S. p. A. Gesamtbonus nur gültig bei Abschluss einer Kfz-Haftpflicht-, Vollkasko- und Insassenunfall-Versicherung über die Mazda Plus Versicherung (GARANTA Versicherungs-AG Österreich). Mindestvertragsdauer 36 Monate. Nicht gültig für bereits getätigte Käufe. Nur bei teilnehmenden Mazda Partnern. Alle Preise sind unverbindlich empfohlene Richtpreise. Fehler, Irrtümer und Änderungen vorbehalten. Verbrauchswerte lt. WLTP: 5,1–5,4 l/100 km, CO_2-Emissionen: 132–140 g/km. Symbolfoto. Stand: August 2026.

MAZDA VOCK & SEITER
GÄNSERNDORFERSTRASSE 88
2232 DEUTSCH-WAGRAM
TEL. 02247/650-50
WWW.MAZDA-VOCKSEITER.AT

RUDOLF BRACHTL E.U.
STAATSBAHNSTRASSE 15-17
2136 LAA AN DER THAYA
TEL. 02522/2354
WWW.AUTO-BRACHTL.AT

MAZDA SCHWEINBERGER
WIEDENGASSE 12-14
2225 ZISTERSDORF
TEL. 02532/2251-0
WWW.MAZDA-SCHWEINBERGER.AT

ANTON ACHTER
WIENER STRASSE 20
2222 KOLLNBRUNN
TEL. 02574/2356
WWW.ACHTER.MAZDA.AT

Doppeljubiläum:

Gelungenes Fest der NÖ Bühnenwirtshäuser im Alten Depot

Das Alte Depot Mistelbach stand am Dienstag, 30. Juni, ganz im Zeichen eines besonderen Doppeljubiläums: 35 Jahre Altes Depot und 20 Jahre Kulturverein ERSTE GEIGE wurden gemeinsam mit dem Fest der NÖ Bühnenwirtshäuser gefeiert. Trotz hochsommerlicher Temperaturen folgten zahlreiche Besucherinnen und Besucher der Einladung und genossen einen stimmungsvollen Abend mit Musik und regionalen Schmankerln im schattigen Hof des Alten Depots.

Unter den Gästen begrüßten die Veranstalter u.a. NÖ Landtagspräsident Mag. Karl Wilfing, Klubobmann Landtagsabgeordneter Mag. Kurt Hackl, Martin Vogg, Philipp Weitz und Josef Schick von der Kulturvernetzung Niederösterreich sowie Roland Mayer, Obmann der NÖ Bühnenwirtshäuser. Auch zahlreiche Bühnenwirtinnen und Bühnenwirte aus ganz Niederösterreich kamen nach Mistelbach, um gemeinsam das Jubiläum zu feiern.

Ein weiterer besonderer Anlass verlieh dem Fest eine persönliche Note: Gastgeber, Lokalbesitzer und Bürgermeister Erich Stubenvoll sowie der langjährige Stammgast und Sänger Reinhard Reiskopf feierten an diesem Tag ihren Geburtstag. Zahlreiche Gäste nutzten die Gelegenheit, ihnen persönlich zu gratulieren und gemeinsam auf diesen besonderen Tag anzustoßen. Gemeinsam mit Vizebürgermeister Michael Schamann, MA übernahm Bürgermeister Erich Stubenvoll im Oktober 2024 das Alte Depot von Reinhard Kruspel, der es seit 1991 erfolgreich geführt hatte.

Nicht nur die gemütliche Stimmung, sondern auch die Liebe zur Musik blieb trotz Neuübernahme erhalten und wurde dank des Kulturvereins ERSTE GEIGE fortgeführt: Für beste musikalische Unterhaltung sorgten an diesem Abend Michael Jedlička & Jilli's



35 Jahre ALTES DEPOT und 20 Jahre Kulturverein ERSTE GEIGE wurden groß gefeiert

Department, Anji & the Gents, Hawara und Attwenger. Die abwechslungsreichen Live-Auftritte unter dem Lindenbaum schufen eine besondere Atmosphäre und machten das Fest zu einem unvergesslichen Konzerterlebnis. Auch kulinarisch wurden die Gäste vom Team des Alten Depots bestens verwöhnt.

„Für mich war es ein unglaublicher Abend! Das gelungene Fest der NÖ Bühnenwirtshäuser zeigte einmal mehr, welchen Stellenwert das Alte Depot als kultureller Treffpunkt in Mistelbach und weit über die Regionsgrenzen hinaus einnimmt. Mein herzlicher Dank gilt allen Besucherinnen und Besuchern, den Künstlerinnen und Künstlern, den Helferinnen und Helfern sowie allen Mitwirkenden, die dieses Fest möglich gemacht und gemeinsam zu einem besonderen Jubiläumsabend beigetragen haben“, so Bürgermeister Erich Stubenvoll.

Weitere Fotos finden Sie hier:

Sonderausstellung von Walther Preiml in der M-ZONE Mistelbach

Mit der Ausstellung „Einsichten/Aussichten“ präsentierte die M-ZONE Mistelbach von Donnerstag, 6. August bis Sonntag, 6. September, aktuelle und ausgewählte Arbeiten des Kärntner Druckgrafikers Walther Preiml. Die Schau gab Einblick in nahezu zwei Jahrzehnte seines künstlerischen Schaffens und zeigte zugleich die jüngste Entwicklung seines Werks: Während der Mensch lange im Mittelpunkt seiner Holzschnitte, Holzdrucke und Papierschnittdrucke stand, richtet Walther Preiml seinen Blick zunehmend auf die Natur als Ort der Ruhe, Orientierung und Beständigkeit.

Über die Ausstellung:
„Mit meiner Ausstellung möchte ich Einsichten in meine fast zwanzigjährige Arbeit als bildender Künstler im Bereich der Druckgrafik geben. Als Autodidakt folge ich einer Faszination, ausgelöst durch



Künstler Walther Preiml stellte in der M-ZONE Mistelbach seine neuesten Werke aus

äußere und innere Momente. Mein Hauptthema bildet der Mensch im öffentlichen und privaten Raum. Neue Aussichten bieten die Werke, die in letzter Zeit entstanden sind. Ich wende meinen Blick vermehrt hin zur Natur – zu Ruhe und Ewigkeit. Flüsse und Berge helfen mir über Einfältigkeit und Kleinteiligkeit hinwegzudenken“, so Walther Preiml.

Stimmungsvolle Sommerkonzerte bei „vielmusik am Kirchenberg“

Im Juli konnten Musikfans wieder „vielmusik am Kirchenberg“ erleben! Der Verein Kultur-Quartier Kloster lud ein, stimmungsvolle Sommerkonzerte am Vorplatz der Pfarrkirche Mistelbach zu genießen.

Den Auftakt bildete am Mittwoch, 8. Juli, „Father & Sons“ mit Hubert Koci und seinen Söhnen Benjamin und Simon Koci. Am Mittwoch, 15. Juli, verzauberte Julia Mayer & Band mit ihrem ersten Soloprogramm „So klingt mein Leben!“ ihr großes Publikum. Pia Baresch nahm am Mittwoch, 29. Juli, ihr Publikum mit auf eine bewegende Reise durch die weibliche Musikgeschichte und präsentierte Songs von Janis Joplin über Cyndi Lauper bis Lady Gaga.

Alle Konzerte waren sehr gut besucht und viele Musikfans genossen die wunderbare Stimmung auf der Terrasse vor der Kirche. Um die Wartezeit zum Konzert zu verkürzen und den Austausch zu fördern, wurde vor Konzertbeginn Essen und Trinken durch das Weingut Thüringer angeboten.



Den Auftakt von „vielmusik am Kirchenberg“ bildete das Konzert mit „Father & Sons“ mit Hubert Koci und seinen Söhnen Benjamin und Simon. Hier am Foto mit Kulturstadträtin Claudia Pfeffer, MA, Gemeinderätin Margit Bader, Elisabeth Schiller und Andreas Kuba

„Gomera Street Band“ sorgte für Urlaubsflair im Alten Depot

Die fröhlich-bunte „Gomera Street Band“ brachte am Sonntag, 26. Juli, Urlaubsflair ins Alte Depot! An einem lauen Sommerabend genossen rund 300 Besucherinnen und Besucher ein einzigartiges Musikprogramm. Im Hof des Alten Depots präsentierte die „Gomera Street Band“ ihr vielfältiges Repertoire großer Hits. Von Reggae über Folk bis Pop verliehen die 17 internationalen Musikerinnen und Musiker den Coversongs eine ganz persönliche Note und sorgten für gute Laune!

Die „Gomera Street Band“ ist ein österreichisch-deutsches Bandprojekt, welches im Jahr 2002 auf La Gomera gegründet wurde. Man traf sich zufällig am Strand und musizierte spontan zusammen. Im Lauf der Jahre entstand so eine Gruppe von über zwanzig Musikerinnen und Musiker verschiedener Nationalitäten, die seitdem jährlich nach La Gomera reisen, um gemeinsam zu musizieren und zu proben.

Nach dem Musikurlaub folgen jährlich Auftritte in Österreich, Deutschland, Griechenland und Kroatien. Einen Fixpunkt der Konzerttour bildete seit mehr als zehn Jahren das Alte Depot in Mistelbach. Die beiden Geschäftsführer Erich Stubenvoll und Michael Schamann, die das Alte Depot 2024 übernommen hatten, freuten sich über den großen Andrang und auch Senior-Chef Reinhard Kruspel ließ sich dieses jährliche Highlight nicht entgehen.

Die Besucherinnen und Besucher wurden vom Team des Alten Depots kulinarisch bestens umsorgt. Die sommerlichen Getränke, frischen Salate und südländischen Speisen wie Paella und Vitello Tonnato unterstrichen das Urlaubsflair.



Perfektes Wetter mit Urlaubsfeeling genossen die Besucherinnen und Besucher beim Auftritt der „Gomera Street Band“ im Alten Depot

Weitere Fotos finden Sie hier:



Frühjahrskonzert des Stadtchors Mistelbach

Der Stadtchor Mistelbach veranstaltete am Samstag, 13. Juni, sein diesjähriges Frühjahrskonzert. Unter dem Motto „Das Volkslied hat immer Saison" hat Chorleiterin Marion Horvath ein interessantes und abwechslungsreiches Programm aus dem großen Schatz österreichischer Volkslieder zusammengestellt. Daneben wurden aber auch internationale Volkslieder dargebracht und sogar afrikanische Songs.



Die Mitglieder des Stadtchors Mistelbach begeisterten das Publikum bei ihrem Frühjahrskonzert

Um das Konzert abwechslungsreicher zu gestalten, unterhielt Fritz Rieder das Publikum auch mit seiner steirischen Harmonika. Die von ihm gespielten bekannten Volksstücke und Gstanzln fanden großen Anklang und ernteten viel Applaus.

Durch das Programm führte routiniert wie immer Josef Fuchs, der manche interessante Geschichten zu den Liedern beitrug.

Viel zu schnell verging in fröhlicher und entspannter Atmosphäre die Zeit, ehe es nach viel Applaus noch einige Zugaben gab. Den endgültigen Abschluss bildete das, gemeinsam mit dem Publikum gesungene, Volkslied „Kein schöner Land".

Festzustellen ist, dass die Chorleiterin aus dem Stadtchor – bestehend aus 18 Damen und sechs Herren – einen harmonisch klingenden Chor geformt hat, dem die Freude am Singen anzusehen war und diese auch an das Publikum weitergeben konnte.

Ankündigung:
Für das heurige Jahr ist auch wieder am Dienstag, 8. Dezember, ein Adventkonzert geplant. Der Chor freut sich schon jetzt, auch dort wieder ein interessiertes Publikum begrüßen zu können.

„Lange Nacht der Museen"

Während der „ORF-Langen Nacht der Museen" am Samstag, 3. Oktober, öffnet das Stadt-Museumsarchiv Mistelbach von 18.00 bis 24.00 Uhr die Türen. Die Besucherinnen und Besucher haben dabei die Möglichkeit, mit nur einem Ticket alle teilnehmenden Museen österreichweit zu besuchen. Für Kinder bis zwölf Jahre ist der Eintritt frei. Regionaltickets sind am Tag der Veranstaltung vor Ort zum Preis von sieben Euro erhältlich.

In Mistelbach und vielen anderen Städten in Österreich öffnen zahlreiche Museen, Galerien und Kulturinstitutionen bei der „Langen Nacht der Museen" ihre Türen. Das Stadt-Museumsarchiv in der Bahnzeile hinter dem Stadtsaal zeigt seine wertvollen Funde und Objekte zur Geschichte der Bezirkshauptstadt Mistelbach. Vizebürgermeister a.D. RegR. Alfred Englisch zeigt bei Führungen Schätze aus der Vergangenheit Mistelbachs, Urkunden der Zünfte Mistelbachs, Haifischzähne aus dem Urdonaudelta bei Mistelbach und das kleinste Buch der Welt.

Weitere Informationen und alle teilnehmenden Museen österreichweit zur „Langen Nacht der Museen" finden Sie auf der Homepage **www.langenacht.orf.at**. Das Programmheft liegt ab Anfang September im Bürgerservice der Stadtgemeinde Mistelbach sowie im Stadtsaal zur freien Mitnahme auf.



Vier Tage Musik, Brauchtum und gute Stimmung:

Das war das Bezirkshauptstadtfest 2026 in Mistelbach

Von Donnerstag, 27. bis Sonntag, 30. August, stand Mistelbach ganz im Zeichen des Bezirkshauptstadtfestes. Vier Tage lang wurde im Herzen der Stadt gefeiert – mit Musik und Unterhaltung, gelebtem Brauchtum, einem abwechslungsreichen Familienprogramm und zahlreichen Höhepunkten für Jung und Alt.













Die neue Oberzechmeisterin Silvia Godovits mit Alt-Zeichmeisterin Alexandra Hager



Oberbürgermeister Markus Ochsenkühn aus Neumarkt in der Oberpfalz war mit seiner Familie zu Besuch

Weitere Fotos finden Sie hier:

Neuer Regisseur stellt Weichen für die Eibesthaler Passion 2028

Die Vorbereitungen für die nächste Eibesthaler Passion haben begonnen: Mit Gregor Steiner konnte ein neuer Regisseur gewonnen werden, der die künstlerische Leitung für die Aufführungen in der Fastenzeit 2028 übernimmt. Damit folgt er auf die beiden Dresdner Theaterprofis Volkmar Funke und Olaf Bernstengel, die in den vergangenen Spielzyklen die Regie verantworteten.

Die Eibesthaler Passion, in der heutigen Form mit Figuren, wird seit dem Jahr 1999 aufgeführt und zählt zu den kulturellen und kirchlichen Höhepunkten der Region. Im nächsten Spielzyklus 2028 steht dabei ein besonderes Jubiläum bevor: 130 Jahre sind dann seit den ersten Passionsspielen in Eibesthal im Jahr 1898 vergangen. Die Aufführungen finden traditionell in der Fastenzeit in der Pfarrkirche Eibesthal statt.

Mit Gregor Steiner übernimmt ein erfahrener Regisseur, Theaterpädagoge und Figurentheaterspieler aus der Region die künstlerische Leitung. Der gebürtige Mistelbacher unterrichtet Theater und Musical an der Musikschule Mistelbach-Poysdorf, ist mit seinem Figurentheater „Märchenmonokel" unterwegs und leitet die Theatercompany „Konfliktkulisse" in Loosdorf. Auch seine persönliche Verbundenheit mit der Kirche – u.a. als Mesner – bringt er in die neue Aufgabe ein.

„Als ich 2023 tief berührt im Publikum der Eibesthaler Passion saß, hätte ich nicht gedacht, dass ich im nächsten Zyklus die Regie übernehmen darf. Das ist für mich Ehre und künstlerische Herausforderung zugleich. Ich freue mich darauf, neue theatrale Perspektiven auf die Passion zu eröffnen und dabei ihre Tradition zu wahren", sagt Gregor Steiner über seine neue Aufgabe.



Das Organisationsteam der Eibesthaler Passion stellte gemeinsam mit dem neuen Regisseur Gregor Steiner die Weichen für die Aufführungen 2028: Mag. Andreas Strobl, Stadtpfarrer Johannes Cornaro, Katharina Schamann, Regisseur Gregor Steiner, Vizebürgermeister Michael Schamann, MA, und Reinhard Gindl

Mit der Bestellung des neuen Regisseurs ist ein wichtiger Schritt für die Zukunft der Eibesthaler Passion gelungen. Gregor Steiner wird die bewährte Tradition weiterführen und gleichzeitig neue künstlerische Impulse einbringen. Besonders erfreulich ist, dass die Regie nun von einem engagierten Theatermacher aus der unmittelbaren Region übernommen wird. Damit ist die Fortführung dieses einzigartigen Figurenspiels langfristig gesichert – getragen von den Vereinen des Ortes, der Pfarre, zahlreichen Ehrenamtlichen und der gesamten ARGE Eibesthaler Passion.

XCO: Anspruchsvolle Strecke beim Weinviertel Radcup

Am Sonntag, 2. August, fand nach längerer Pause wieder ein Rennen des Weinviertel Radcups statt. Es handelt sich dabei um ein XCO-Mountainbikerennen, veranstaltet vom LAC-Harlekin. Ort der Veranstaltung war der Truppenübungsplatz am Totenhauer, sowie auf Teilen des Waldlehrpfades im Stadtwald. Gefahren wurden dabei fünf Runden mit je 5,3 Kilometer und rund 180 Höhenmetern.

Gefahren wurde bei den Herren wieder in zwei Klassen. Vom Start weg entwickelte sich dabei ein spannendes Rennen zwischen zwei Bikern. Der Sieger in der Klasse Herren Ü50, Gerald Hauer, konnte seinen Sieg vom Vorjahr wiederholen. Leider hat sich eine Dame, welche mitgefahren wäre, am Vortag des Rennens verletzt. Somit waren auch diesmal keine Damen am Start.

Im Anschluss an das Rennen fand die Siegerehrung durch Mistelbachs Sportstadtrat Roman Fröhlich auf dem Gelände des Schützenvereins statt. Der LAC-Harlekin bedankt sich bei der Stadtgemeinde Mistelbach, dem Bundesheer, dem Schützenverein, den Grundstücksbesitzerinnen und -besitzern sowie deren Pächterinnen und Pächtern für die Benutzung der Grundstücke sowie bei allen Sponsorinnen und Sponsoren. Ein herzliches Dankeschön ergeht auch an alle freiwilligen Helferinnen und Helfer, welche zum Erfolg der Veranstaltung beigetragen haben!



Die Teilnehmer des Weinviertel Radcups kurz vor dem Start

Ergebnis Herren allgemeine Klasse bis 49 Jahre:
1. Platz: Sebastian Strasser (STP Cycling Club)
2. Platz: Michael Hiess (BikeManiac)
3. Platz: Daniel Rödig (HSV Zughundesport)

Ergebnis Herren Ü50:
1. Platz: Gerald Hauer (SU Bikestore.cc Team)
2. Platz: Wolfgang Steinbach (maroitalia racing team)
3. Platz: Wolfgang Lackner (ARBÖ Wienenergie Röhsler&Co.)

UTC Mistelbach:

Nikita Mashtakov gewinnt Pro-Ject Open

Ein würdiger Finaltag zum Abschluss der Pro-Ject Open Mistelbach: Rund 300 Zuschauerinnen und Zuschauer verfolgten am Sonntag, 23. August, das Herren-Einzelfinale und sahen ein hochklassiges und spannendes Endspiel zwischen dem erst 18-jährigen Österreicher Thilo Behrmann und dem an Nummer drei gesetzten Ukrainer Nikita Mashtakov.

Für Thilo Behrmann war es das erste internationale Herren-Finale seiner Karriere. Der beste österreichische U18-Spieler startete stark in die Partie und gewann den ersten Satz mit 6:2. Mashtakov fand anschließend jedoch immer besser ins Spiel und drehte die Partie. Der Ukrainer entschied den zweiten Satz mit 6:3 für sich und setzte sich schließlich auch im entscheidenden dritten Satz mit 6:4 durch.

Damit blieb Thilo Behrmann der erste internationale Profititel bei den Herren zwar noch verwehrt, dennoch darf der 18-Jährige auf eine herausragende Turnierwoche zurückblicken. Besonders mit seinem aggressiven Spiel zeigte sich Thilo Behrmann während der gesamten Woche sehr zufrieden. Auch im Finale blieb er seiner offensiven Spielweise treu und lieferte sich mit Nikita Mashtakov einen sehenswerten Schlagabtausch.

Nikita Mashtakov durfte sich neben dem Turniersieg auch über einen besonderen Preis freuen: Als Sieger der Pro-Ject Open nimmt er einen Plattenspieler von Pro-Ject mit nach Hause – passend zum Namensgeber des Turniers.

Auch das Herren-Doppel sorgte für einen spannenden Abschluss der Turnierwoche. Das US-amerikanische Duo Theodore Dean und Aadarsch Tripathi setzte sich im Finale gegen die Slowaken Tomas Laník und Radovan Michalík durch. Nach einem 6:2 im ersten Satz, einem 6:7 im zweiten Durchgang und einem anschließenden 10:4



© Dr. Barbara Fetter

Turnierleiter Robert Heiss, Turnierdirektor Ing. Thomas Polke, Bürgermeister Erich Stubenvoll, Theodore Dean, Aadarsch Tripathi, Radovan Michalík, Tomas Laník, CEO Pro-Ject und Hauptsponsor Heinz Lichtenegger, Landesrätin Mag. Christiane Teschl-Hofmeister, Sportstadtrat Roman Fröhlich und die Ballkinder des UTC Mistelbach

im Match-Tiebreak ging der Doppeltitel an die USA. Besonders erfreulich war, dass dieses Spiel Landesrätin Mag. Christiane Teschl-Hofmeister mitverfolgte und die Siegerehrung übernahm.

Spieler schwärmen vom Turnier:
Nicht nur die Zuschauerinnen und Zuschauer zeigten sich vom Turnier begeistert. Auch die Spieler lobten die Veranstaltung in Mistelbach auf höchstem Niveau. Die Bedingungen, die Organisation und die Atmosphäre wurden von den Teilnehmern teilweise mit jenen eines ATP-Challenger-Turniers verglichen.

Für Hauptsponsor Heinz Lichtenegger, CEO von Pro-Ject, ist das eine besondere Auszeichnung. Nach dem gelungenen Turnier freut er sich bereits auf eine Neuauflage im kommenden Jahr. Die Pro-Ject Open haben damit eindrucksvoll gezeigt, dass auch in Mistelbach internationales Herrentennis auf höchstem Niveau möglich ist.

Der Finaltag mit rund 300 Zuschauerinnen und Zuschauern bildete den krönenden Abschluss einer Turnierwoche, die nicht nur sportlich spannende Matches, sondern auch eine besondere Atmosphäre auf der Anlage des UTC Mistelbach bot.

Weitere Fotos vom gesamten Turnier finden Sie hier:

Großer Andrang in Mistelbach und Eibesthal:

„Bewegt im Park“

Was gibt es Schöneres als Bewegung an der frischen Luft? Viele Teilnehmerinnen und Teilnehmer nutzten im Sommer das Sportangebot der Initiative „Bewegt im Park“. Sowohl in Mistelbach als auch in Eibesthal wurde in öffentlichen Parkanlagen ein Zeichen für Bewegung gesetzt – kostenlos, einfach und unverbindlich.



„Bewegt im Park“in Eibesthal mit Trainerin Viktoria „Viky“ Faber



„Bewegt im Park“ in der Liebesallee in Mistelbach mit Trainerin Gabriele Hirtl

Niko Malleczek und Viktoria Kneissl stürmen zum Landesmeistertitel:

Hitzeschlacht beim 4. Mistelbacher Aquathlon

Extremtemperaturen, packende Duelle und eine rekordverdächtige Kulisse prägten den 4. Mistelbacher Aquathlon, der am Samstag, 27. Juni, im Weinlandbad und im angrenzenden Sportzentrum stattfand. Trotz tropischer Hitze mobilisierte das Event mehr als 220 Starterinnen und Starter aus ganz Österreich. Rund 300 begeisterte Zuseherinnen und Zuseher säumten die Strecken, um die Athletinnen und Athleten bei der Jagd nach den Titeln der Niederösterreichischen Landesmeisterschaft lautstark anzufeuern.

Perfekte Kulisse trotzt der Hitzewelle:
Die Bedingungen für die Kombination aus Schwimmen und Laufen waren hervorragend. Das Mistelbacher Weinlandbad bot für jedermann – egal ob routinierte Sportlerin/routinierter Sportler oder ambitionierte Amateurin/ambitionierter Amateur – eine erstklassige Abkühlung auf den Schwimmbahnen, während die Laufbahn des Sportzentrums in bestem Zustand war. Es war auch möglich Staffeln zu bilden und die Disziplinen aufzuteilen, was sehr gut angenommen wurde. Angesichts der extremen Hitze leisteten die Helferinnen und Helfer des Veranstaltervereins LAC Harlekin Großartiges an den Verpflegungsstationen, um die Teilnehmenden sicher durch die Hitzeschlacht zu bringen.

Niko Malleczek und Viktoria Kneissl dominieren das Feld:
Im hochkarätig besetzten Hauptbewerb der Herren zeigte Favorit Niko Malleczek eine überragende Leistung. Bereits nach dem Schwimmen setzte er sich an die Spitze und verteidigte seine Führung mit einem fulminanten Tempolauf auf der glühenden Laufbahn. Er krönte sich damit hochverdient zum Gesamtsieger und neuen Landesmeister.

Bei den Damen gab es ebenfalls Grund zum Jubeln: Viktoria Kneissl trotzte den tropischen Temperaturen am besten. Sie


© Ernst Penz

Lukas Czerny-Reindl, die Gesamtsieger Viktoria Kneissl und Niko Malleczek und Stadtrat Roman Fröhlich

distanzierte die Konkurrenz auf der Laufstrecke und holte sich mit einer beeindruckenden Vorstellung den Gesamtsieg sowie die Goldmedaille in der niederösterreichischen Landeswertung.

Der Nachwuchs glänzte:
Bei den Schülerklassen am Nachmittag war neben den Spitzenleistungen auch zu sehen, welchen Spaß Kindern Sport und Bewegung macht. Die motivierten Tri Youngstars des Veranstalters LAC Harlekin Mistelbach zeigten nicht nur bei den Wettkämpfen höchstes Engagement, sondern auch bei Auf- und Abbau, der Startnummernausgabe, den Versorgungsstationen, als Streckenposten und bei der Zielbereichsbetreuung.

Feierlicher Abschluss:
Den krönenden Abschluss der gelungenen Sportveranstaltung bildete die stimmungsvolle Siegerehrung. Als Ehrengast überreichte Sportstadtrat Roman Fröhlich die Pokale an die sichtlich erschöpften, aber glücklichen Gewinnerinnen und Gewinner. Er lobte nicht nur die sensationellen sportlichen Höchstleistungen, sondern auch die makellose Organisation des Events, den konstruktiven Austausch mit der Stadtgemeinde Mistelbach und dass sich das Event fest im regionalen Sportkalender etabliert hat.

Sportunion Mistelbach:

70. Geburtstag von Präsident Eduard Herzog

Anlässlich seines 70. Geburtstages überbrachte eine Delegation des Vorstandes der Sportunion Mistelbach ihrem langjährigen Präsidenten Eduard Herzog die herzlichsten Glückwünsche. Im Namen des gesamten Vereins dankten die Vorstandsmitglieder dem Jubilar für seinen Einsatz und sein jahrzehntelanges ehrenamtliches Engagement für den Sport in Mistelbach und weit darüber hinaus.

Eduard Herzog steht seit 2004 an der Spitze der Sportunion Mistelbach und prägt den Verein seither maßgeblich. Als staatlich geprüfter Instruktor und Sektionsleiter der Tischtennis-Sektion setzt er sich seit vielen Jahren mit großem Einsatz für die Förderung des Breiten- und Nachwuchssports ein. Darüber hinaus ist er seit 2010 Präsident des Niederösterreichischen Tischtennisverbandes und wurde für seine langjährige Funktionärstätigkeit bereits mehrfach mit hohen Auszeichnungen geehrt.



Die Sportunionsmitglieder Gerhard Öhler, Viktoria „Viky" Faber, Erika Strobl, Reinhard Petuely und Kurt Beisser gratulierten ihrem Präsidenten Eduard Herzog (Mitte) zum 70. Geburtstag

Die Sportunion Mistelbach bedankt sich bei ihrem Präsidenten für seine vorbildliche Arbeit, seine Kameradschaft und seine Tatkraft und wünscht Eduard Herzog weiterhin beste Gesundheit, viel Freude sowie noch viele erfolgreiche Jahre im Dienste des Sports.

SPORT UNION MISTELBACH



SPORTGRUPPEN 2026 / 2027

Gemeinsam aktiv – für alle Altersgruppen!

FIT & GESUNDHEIT

Sportangebot	Ansprechperson	Trainingszeitraum
BADMINTON	Peter Hofmann 0699 / 135 64 797	ganzjährig
BEWEGUNGSEINHEITEN DIE EINFACH GUT TUN	Viktoria Faber 0664 / 736 68 863	Oktober bis Mai
FUNKT. CIRKELTRAINING	Viktoria Faber 0664 / 736 68 863	Oktober bis Mai
BeVita	Viktoria Faber 0664 / 736 68 863	Oktober bis Mai
QI GONG	Andrea Krupitza 0676 / 404 22 50	September bis Dezember
PILATES	Gabriele Hirtl 0664 / 450 03 90	November bis April
jackpot.fit	Gabriele Hirtl 0664 / 450 03 90	September bis Jänner
Reaktiv WALKING	Viktoria Faber 0664 / 736 68 863	ganzjährig
VOLLEYBALL Halle	Marcus Heindl 0676 / 973 92 12	September bis April
ÖSTA	Herbert Stepan 0676 / 656 65 69	Juni bis August
bewegt im Park in Mistelbach	Gabriele Hirtl 0664 / 450 03 90	Juni bis August
bewegt im Park in Eibesthal	Viktoria Faber 0664 / 736 68 863	Juni bis August

KINDER & JUGEND

Sportangebot	Ansprechperson	Trainingszeitraum
ELTERN-KIND-TURNEN	Dominique Bednarik 0664 / 891 90 84	September bis November
„Ich bin Ich" KLEINKINDERTURNEN 3–6 Jahre	Tamara Wallisch 0676 / 640 25 22	September bis Juni
KINDERTURNEN 6–10 Jahre	Johannes Köck 0650 / 992 28 97	September bis Mai
KINDERTURNEN 8–14 Jahre	Johannes Köck 0650 / 992 28 97	September bis Mai
Jugend BODEN- & GERÄTETURNEN	Anna Reischütz 0664 / 915 61 30	September bis Juni
KINDERYOGA	Katharina Köck 0680 / 322 34 86	September bis Juni

WETTKAMPFSPORT

Sportangebot	Ansprechperson	Trainingszeitraum
BEACH VOLLEYBALL	Marcus Heindl 0676 / 973 92 12	April bis September
VOLLEYBALL Nachwuchs	Marcus Heindl 0676 / 973 92 12	September bis April
TISCHTENNIS Jugendtraining	Reinhard Petuely 0676 / 931 83 96	September bis Juni
TISCHTENNIS Erwachsene	Eduard Herzog 0664 / 930 69 48	ganzjährig
FAUSTBALL Halle	Franz Stuhr 0676 / 825 31 122	Oktober bis März
FAUSTBALL Feld		April bis Oktober



www.mistelbach.sportunion.at

Wir freuen uns auf dich!

Bewegung verbindet – sei dabei!

September

08.09.
Dienstag 14 Uhr

Radfahren mit Bernadette
Veranstalter: NÖs Senioren

Treffpunkt: vor dem Stadtsaal
2130 Mistelbach

TREFFEN, SPORT, SENIOREN, SONSTIGES

08.09.
Dienstag 15-16.15 Uhr
Nächste Termine: 15.; 22.; 29. Sept.
Sonntag 10.30-11.45 Uhr
Nächste Termine: 13.; 20.; 27. Sept.

Pferdewichteln-Kurs laufend
Infos und Kosten unter wwww.paracelsus-drogerie.com
Anmeldung unter: 0676/3198277

Pferdesportzentrum Weinviertel,
Etlgrabenweg 1
2192 Kettlasbrunn

NATUR

08.09.
Dienstag 19.30 Uhr
Eintritt: € 10,-- online im Vorverkauf oder an der Abendkassa

Film „Verflucht Normal“
Kulturverein film.kunst.kino www.filmkunstkino.at

Kronen Kino Mistelbach
Oberhoferstraße 15
2130 Mistelbach

FILM

09.09.
Mittwoch 14 Uhr
Nächster Termin: 14. Oktober

Seniorenmesse
röm.-kath. Pfarre Mistelbach, Tel.: 02572/2730

Pfarrzentrum St. Martin,
Marienplatz, 2130 Mistelbach

RELIGION

---

10. bis **13.09.**
Donnerstag bis Sonntag
Start der Wanderung am Donnerstag, 10. September um ca 10:30 Uhr

Gehen gegen Gewalt: Vier Tage Wandern im Weinviertel – ein gemeinsames Zeichen
Treffpunkt am 10. Sept. um 9:30 Uhr bei der StoP-Bank in Mistelbach; Auftakts-Aktivität und Verabschiedung der Wandergruppe Frauen für Frauen; frau.sein@frauenfuerfrauen.at
www.frauenfuerfrauen.at/gehen-gegen-gewalt/

Stadtpark Mistelbach
(neben Stadtsaal)
Franz Josef-Straße 43
2130 Mistelbach

Tipp!

SOZIALES, GESUNDHEIT

10.09.
Donnerstag 13.30-15.30 Uhr
Eintritt frei!

Netzwerktreffen des Netzwerks Sozialpsychiatrie Mistelbach
Um Anmeldung wird gebeten unter
mistelbach@zukunftsforum-psychiatrie.at

Stadtsaal Mistelbach
(Erdgeschoß)
Franz Josef-Straße 43
2130 Mistelbach

SOZIALES, GESUNDHEIT

11.09.
Freitag 19.30 Uhr
Eintritt: € 18,--

Folkblues Adventures! „Sir” Oliver Mally & Peter Schneider
Info und Tickets unter www.altesdepot.at

Altes Depot
Oserstraße 9, 2130 Mistelbach

KONZERT, MUSIK

11.09.
Freitag 19.30 Uhr
Eintritt frei! - Spenden erbeten

Tanz-Konzert „Some-like-it-hot”
im Rahmen des Mistelbacher Pfarrfestes mit Swing Band „Belle Affaire” und Tanzprofis von "somelikeithot"
Kultur-Quartier Kloster Mistelbach

Pfarrzentrum St. Martin
Marienplatz 1, 2130 Mistelbach

KONZERT, MUSIK

12./13.09.
Samstag/Sonntag
Eintritt frei!

Mistelbacher Pfarrfest
Samstag ab 16.30 Uhr: Familienprogramm; Pfarrheuriger
ab 19 Uhr: Livemusik mit „eiBRASStoi”
Sonntag: 10 Uhr Festmesse - im Dirndl am Dirndlgwand-Sonntag
anschl. Frühschoppen mit dem Musikverein Ebendorf
gemeinsames Mittagessen (Bonverkauf ab 7. Sept. in der Pfarrkanzlei)
Pfarre Mistelbach, Marienplatz 1, 2130 Mistelbach: 02572/2730

Marienplatz Mistelbach,
2130 Mistelbach

Tipp!

FEST

12./13.09.
Samstag/Sonntag
Ausstellung geöffnet v. 14-18 Uhr
Nächster Termin: 19./20. Sept.

Ausstellung „Dorf. Land. Sicht”
Malerei und Grafik von Günther Esterer und Monika Mayer
Eröffnung durch Ortsvorsteher GR Ing. Herbert J. Hawel

Alte Schule Ebendorf
Schulgasse 24, 2130 Ebendorf

KUNST, KULTUR

13.09.
Sonntag 14–15 Uhr
Kosten: € 5,-- zzgl. Eintritt

Führung mit Julia Moebus-Puck durch die Ausstellung „Hermann Nitsch”
Infos unter www.nitschmuseum.at bzw. 02572/20719

nitsch museum Mistelbach
Waldstraße 44-46
2130 Mistelbach

KUNST, KULTUR

---

laufend bis **13.09.**
donnerstags - sonntags
jeweils ab 16 Uhr
Nächster Termin: 15. Okt. bis 29. Nov.

TOP-Heuriger Seltenhammer
Weingut und Heurigen der Familie Seltenhammer
Infos: 0676/5701340 bzw. unter www.seltenhammer-weine.at

Heurigen Seltenhammer
Schloßzeile 13, 2130 Paasdorf

KULINARISCHES

14.09.
Montag 15.30-17 Uhr
Nächste Termine: 21.; 28. Sept.

MiniVoti Kurs laufend (Voltigieren)
Infos und Kosten unter wwww.paracelsus-drogerie.com
Anmeldung unter: 0676/3198277

Pferdesportzentrum Weinviertel,
Etlgrabenweg 1
2192 Kettlasbrunn

SPORT, NATUR

14.09.
Montag 18-19 Uhr
Nächste Termine: 21./28. Sept.
05./12./19. Oktober / 02./09./16. Nov.

Sanftes Yoga (offene Gruppe)
Mehr Infos bei Isabella Binder unter 0650/2000804 bzw.
unter isabellabinder@fastmail.com (Kosten: € 10,--)

Saal der Festzone
Bahnstraße 26
2130 Mistelbach

GESUNDHEIT, BEWEGUNG

15.09.
Dienstag 9.30-11 Uhr
Eintritt frei!

Babytreff bei Buchstart in Kooperation mit den „Frühen Hilfen"
Für Kinder von 0-3 Jahren. Um Anmeldung wird gebeten unter
www.vielseitiger.at bwz. 02572/2515-6310

Stadtbibliothek Mistelbach
Franz Josef-Straße 43
2130 Mistelbach

LESUNG, KINDER

15.09.
Dienstag 14-16 Uhr
Nächster Termin: 20. Oktober

Tratscherl-Termin der Volkshilfe Mistelbach
Veranstalter: Volkshilfe Mistelbach, Obfrau Roswitha Janka,
Tel.: 0650/7203194

Volkshaus Mistelbach
Josef Dunkl-Straße 4
2130 Mistelbach

TREFFEN, SONSTIGES

15.09.
Dienstag 19 Uhr
Eintritt frei!

Gesunde Gemeinde-Vortrag: „Stressbewältigung durch die Praxis der Achtsamkeit" mit Frau Christa Rameder, MA
Kooperationsveranstaltung Gesunde Gemeinde und Kneipp Aktiv-Club Mistelbach; Infos bei Fr. DKff(FH) Brigitte Schodl: 02572/2515-5314

Stadtsaal Mistelbach
Franz Josef-Straße 43
2130 Mistelbach

Tipp!

GESUNDHEIT, INFORMATION

16.09.
Mittwoch 19.30 Uhr
Eintritt: € 10,-- online im Vorverkauf
oder an der Abendkassa

Film „The Stories"
Kulturverein film.kunst.kino www.filmkunstkino.at

Kronen Kino Mistelbach
Oberhoferstraße 15
2130 Mistelbach

FILM

17.09.
Donnerstag 14 Uhr

Jahreshauptversammlung der NÖs Senioren und Tanz mit den Weinviertler Buam
NÖs Senioren, Obmann OV Herbert Eidelpes: 0664/3830774

Stadtsaal Mistelbach
Franz Josef-Straße 43
2130 Mistelbach

UNTERHALTUNG

18.09.
Freitag 14-16.30 Uhr
Nächster Termin: 16. Oktober

Bezirksgruppen-Treffen der Blinden und Sehschwachen Österreichs
Hilfsgemeinschaft der Blinden und Sehschwachen Österreichs
Bezirksgruppenleiter Helene und Anton Brenner
Tel.: 0699/17061742 bzw. E-Mail: venga9928@gmail.com
Internet: www.hilfsgemeinschaft.at

Restaurant Diesner
Landesbahnstraße 2
2130 Mistelbach

TREFFEN

18.09.
Freitag 16-17 Uhr
Unkostenbeitrag: € 2,--/Kind

Geschichtenzeit mit Barbara
Bilderbuchkino „Lieselotte versteckt sich" von Alexander Steffensmeier
Für Kinder ab 4 Jahren und ihre Familien. Um Anmeldung wird
gebeten unter www.vielseitiger.at bwz. 02572/2515-6310

Stadtbibliothek Mistelbach
Franz Josef-Straße 43,
2130 Mistelbach

LESUNG, KINDER

18.09.
Freitag 17.30 Uhr

Einladung zum Igelspaziergang „Den Igeln auf der Spur"
Die Anmeldung dazu ist bis 16. September unter: https://www.
citizen-science.at/events möglich.

Treffpunkt: Stadtsaal Mistelbach
Franz Josef-Straße 43
2130 Mistelbach

NATUR, ERLEBNIS, SPAZIERGANG

19.09.
Samstag 10.30-17 Uhr

2. Kongress der Rheuma-PatientInnen in Mistelbach mit Vorträgen und Workshops
Für die Teilnahme des Kongresses ist eine Anmeldung erforderlich:
E-Mail: info@rheumaliga.at oder Tel.: +43 (0) 64 59 65 849

Stadtsaal Mistelbach
Franz Josef-Straße 43,
2130 Mistelbach

SOZIALES, GESUNDHEIT

19./20.09.
Samstag 14-18 / Sonntag 10-18 Uhr
Eintritt: € 6,-- (Kinder bis 12 gratis)

„Herbstzauber" - Natur im Schaugarten Am Pulverturm bei Irmgard u. Otto Hackl
Infos unter 0664/975 4093 bzw. www.schaugarten-hackl.at

Schaugarten Am Pulverturm
Familie Irmgard u. Otto Hackl
Spreitzergasse 29, 2130 Mistelbach

NATUR

19./20.09.
Samstag 14-18 Uhr
Sonntag 11-18 Uhr
Eintritt: € 6,--

Schaugartentage im Cottage Garten der Familie Ungersböck
Infos unter: 0670/3567356 bzw. www.landhausgarten.at

Schaugarten Ungersböck
Ebendorfer Hauptstraße 25
2130 Ebendorf

NATUR

19.09. Samstag 16 Uhr	**ÖKB Sturmfest** ÖKB Ortsverband Eibesthal	Schöfbeck-Keller Oberort, 2130 Eibesthal	UNTERHALTUNG, KULINARIK
19.09. Samstag 16 Uhr Eintritt frei!	**Sturmfest in Hörersdorf** ab 17 Uhr Dämmerschoppen mit der Ortsmusik Hörersdorf Verschönerungsverein und Musikverein Ortsmusik Hörersdorf	Kellergasse Hörersdorf 2132 Hörersdorf	UNTERHALTUNG, KULINARIK
19.09. Samstag 18 Uhr	**Heimspiel FC druckmittel.at Mistelbach gg. Hirschwang** FC druckmittel.at Mistelbach, Info: www.fc-mistelbach.at	Algebra Sportzentrum 2130 Mistelbach	SPORT
19.09. Samstag 19.30 Uhr	**Film „Andrea lässt sich scheiden“** Eintritt frei! Reservierung erbeten! Kulturverein film.kunst.kino www.filmkunstkino.at	Kronen Kino Mistelbach Oberhoferstraße 15 2130 Mistelbach	FILM
20.09. Sonntag 11-16 Uhr Eintritt: Freie Spende	**5. Badetag für Hunde im Weinlandbad** Die Veranstaltung findet bei jedem Wetter statt. Infos: Stadtgemeinde Mistelbach, Hauptplatz 6, 2130 Mistelbach	Weinlandbad Mistelbach Mitschastraße 46 2130 Mistelbach Tipp!	HUNDEBADETAG
20.09. Sonntag 13-15 Uhr & 15.10-17.10 Uhr Eintritt € 10,-- + Workshop	**Workshop für Kinder im MAMUZ: Rätselhafte Schriftzeichen** Infos u. Anmeldung unter www.mamuz.at bzw. 02572/20719	MAMUZ Museum Mistelbach Waldstraße 44-46 2130 Mistelbach	WORKSHOP, KINDER
laufend bis **20.09.** Freitag bis Sonntag ab 16 Uhr **Nächster Termin: 23. Okt. bis 8. Nov.**	**BIO Buschenschank bei Familie Strobl** Infos: www.weinbau-strobl.at bzw. Tel.: 0664/73729480	Buschenschank Familie Strobl Oberort 85, 2130 Eibesthal	KULINARIK
21.09. Montag 15-17 Uhr Kosten: € 10,-- (€ 5,-- f. Geschwisterkind)	**„Spielkaffee” im Spatzennest Treffpunkt für Kinder und Eltern** Weitere Termine: Mo. 05. Okt. / Mo. 19. Okt. jeweils 15-17 Uhr und am Fr. 30. Okt. v. 9-11 Uhr / Infos unter www.sinaspatzierer.at	Spatzennest Sina Spatzierer Am Pulverturm 11, 2130 Mistelbach	KINDER
23.09. Mittwoch 11.30 Uhr Abfahrt Kosten: € 53,-- **2. Termin: 28. September** **3. Termin: 01. Oktober**	**Halbtagesfahrt der NÖs Senioren: „UNO-City und Donauturm“** NÖs Senioren, Ortsgruppe Mistelbach Anmeldungen bei Obmann OV Herbert Eidelpes: 0664/3830774	Treffpunkt vor der Sporthalle Bahnzeile, 2130 Mistelbach	AUSFLUG
24.09. Donnerstag 15-16.30 Uhr Unkostenbeitrag pro Kind € 5,--	**„Let's read and play” - Kinderenglisch** Um Anmeldung unter 02572/2515-6310 wird gebeten.	Stadtbibliothek Mistelbach Franz Josef-Straße 43 2130 Mistelbach	LESUNG, KINDER
24.09. Donnerstag 19.30 Uhr Eintritt frei! - Spenden erbeten	**Lesung: „Mein Weinviertel II”** Buchpräsentation & Lesung mit Wolfgang Kühn, Mario Wurmitzer, Gábor Fónyad, Johanna Hieblinger Kultur-Quartier Kloster Mistelbach - Infos: https://kqk.at	Barocke Bibliothek Mistelbach Marienplatz 1, 2130 Mistelbach	KONZERT, MUSIK, UNTERHALTUNG
24.09. Donnerstag 19.30 Uhr Eintritt: € 20,--	**Katze im Sack (ausverkauft!)** Paasdorfer Kulturverein Katze im Sack Infos unter www.paasdorf.at bzw. bei Obm. Rudi Weiß: 0676/9624262	Presshaus Seltenhammer am Kellerrundplatz 2130 Paasdorf	UNTERHALTUNG, KUNST, KULTUR
25./26.09. Freitag 19-21 Uhr Samstag 10-12 Uhr Eintritt: € 45,-- pro Kurstag	**„Bachata Workshop” Rhythmus und Bewegung** Volkshochschule Mistelbach, 2130 Mistelbach Tel.: 02572/5200 bzw. info@vhs-mistelbach.at	Stadtsaal Mistelbach Franz Josef-Straße 43 2130 Mistelbach	GESUNDHEIT
26.09. Samstag 15 Uhr	**Eröffnung der Räumlichkeiten der Freikirche Mistelbach** Festakt mit anschl. Tag der offenen Tür Kontakt: kontakt@freikirche-mistelbach.at	Freikirche Mistelbach Marienplatz 1 (Erdgeschoß) 2130 Mistelbach	FEST

26.09. Samstag 15 Uhr / Einlass 14.30 Uhr Eintritt: € 9,--	**Kätzchen im Sack Nr. 3** Voranmeldung per Mail unter kaetzchenimsack@gmail.com Paasdorfer Kulturverein Katze im Sack Infos bei Obmann Rudi Weiß: 0676/9624262	Presshaus Seltenhammer am Kellerrundplatz 2130 Paasdorf	UNTERHALTUNG, KINDER, KULTUR
26.09. Samstag 15 Uhr Eintritt: € 7,-- / € 10,--	**Kinderfilm „Pferd am Stiel“** Kulturverein film.kunst.kino - www.filmkunstkino.at	Kronen Kino Mistelbach Oberhoferstraße 15 2130 Mistelbach	KINDER, FILM
26.09. Samstag 19.30 Uhr Eintritt: € 34,--	**Kabarettschiene Mistelbach mit Weinzettl & Rudle „Für immer ... & andere Irrtümer“** Resttickets im Bürgerservice im Mistelbacher Rathaus bzw. online unter: www.eventjet.at	Stadtsaal Mistelbach Franz Josef-Straße 43 2130 Mistelbach	KABARETT, UNTERHALTUNG
26.09. Samstag 19.30 Uhr Eintritt frei!	**Lange Nacht der NÖ Bühnenwirtshäuser** Infos unter www.altesdepot.at	Altes Depot Oserstraße 9, 2130 Mistelbach	MUSIK
27.09. Sonntag Start von 8-11 Uhr Startgebühr: € 3,--	**Laurenz Faber-Gedenkwandertag** Siegerehrung um 15 Uhr - mit gemütlichem Ausklang und musikalischer Umrahmung durch "Eibrasstoi" Veranstalter: Ortspartei Eibesthal	Start und Ziel: Kellerrundplatz Eibesthal beim Dorfgasthaus Fritsch, 2130 Eibesthal	WANDERN
27.09. Sonntag Start von 13.30-14.30 Uhr	**Wandertag der FF Ebendorf** Veranstalter: Freiw. Feuerwehr Mistelbach - Feuerwache Ebendorf Der Reinerlös dient zur Anschaffung von neuem Gerät.	Start und Ziel: Alte Schule Ebendorf, Schulgasse 24 2130 Ebendorf	WANDERN
27.09. Sonntag 13.30 / 14.45 Uhr / 16 Uhr	**Tag des Denkmals - Führung: „Die Barnabiten und ihre Kloster-Bibliothek“** Brigitte Kenscha-Mautner, BA - Tel.: 0680/1229787 E-Mail: brigitte.kenscha.mautner@gmail.com Nähere Infos: www.tagdesdenkmals.at	Treffpunkt: Barnabitenkloster, Marienplatz 1, 2130 Mistelbach	KUNST, KULTUR Tipp!
27.09. Sonntag Start um 14 Uhr	**Biodiversitäts-Spaziergang in Paasdorf** Veranstalter: BhW, KLAR! und Stadtgemeinde Mistelbach	Treffpunkt: Kinderspielplatz bei der Kirche, 2130 Paasdorf	WANDERN
laufend bis **27.09.** Samstag, Sonn- u. Feiertag 14-18 Uhr	**Ausstellung des Kunstvereins „be good”** Regina Zachhalmel - Im Kabinett: Marion Czucka Kunstverein Mistelbach; www.kunstverein-mistelbach.at	Barockschlössl Mistelbach Museumgasse 4 2130 Mistelbach	KUNST, KULTUR
29.09. Dienstag ab 8 Uhr	**Michaelimarkt (Jahrmarkt)**	Hauptplatz Mistelbach 2130 Mistelbach	MARKT
29.09. Dienstag 17-18 Uhr Eintritt frei! **Nächster Termin: 30.10.**	**Literaturkreis der Stadtbibliothek** Um Anmeldung unter buch@mistelbach.at bzw. unter 02572/2515-6310 wird gebeten. Infos unter www.vielseitiger.at	Stadtbibliothek Mistelbach Franz Josef-Straße 43 2130 Mistelbach	LESUNG
29.09. Dienstag 19-21 Uhr Eintritt frei!	**Erlebnisabend: „Die heilende Kraft unserer Hände – Hilfe zur Selbsthilfe“ Quantum Touch®-Erlebnisabend** Nähere Informationen und Anmeldung bei Michaela Hofer-Höfling Dipl. Lebens- u. Sozialberaterin, zertifizierte Quantum Touch®-Anwenderin und -Trainerin: Mobil: 0664/2338568 E-Mail: michaela.hofer-hoefling@outlook.com	Landschaftsapotheke Mistelbach, Hauptplatz 36 Eingang über Franz Josef-Straße, 2130 Mistelbach	VORTRAG
29.09. Dienstag 19.30 Uhr Eintritt: € 10,-- online im Vorverkauf oder an der Abendkassa	**Film „Bitteres Fest“** Kulturverein film.kunst.kino www.filmkunstkino.at	Kronen Kino Mistelbach Oberhoferstraße 15 2130 Mistelbach	FILM

Hier können Sie den Veranstaltungsnewsletter der Stadtgemeinde Mistelbach abonnieren:

Oktober

01.10. Donnerstag 19.30 Uhr	**„Harri Stojka"** Info und Tickets unter www.altesdepot.at	Altes Depot Oserstraße 9, 2130 Mistelbach	MUSIK, KONERT
02.10. Freitag 9-11 Uhr	**FAIRER Kaffeegenuss am Freitagsmarkt 15 Jahre FAIRTRADE Gemeinde** Veranstalter: Fairtrade Gemeinde Mistelbach	Marktgasse Mistelbach Tipp!	TREFFEN, KULINARIK
02.10. Freitag ab 17 Uhr	**Offene Kellertür im iKu-Kölla** Info: 0664/974 7687 bzw. weinbau.graf@aon.at	iKu-Keller, 2192 Kettlasbrunn	UNTERHALTUNG, KULINARIK
02.10. Freitag 20 Uhr	**Heimspiel FC druckmittel.at Mistelbach gg. Katzelsdorf** FC druckmittel.at Mistelbach, Info: www.fc-mistelbach.at	Algebra Sportzentrum 2130 Mistelbach	SPORT
03.10. Samstag 09.23-18.20 Uhr Kosten: Erlebniszug Leiser Berge € 30,-- bzw. Kinder € 15,-- (gratis mit der NÖ Card), Fahrraddraisine für 4 Personen € 78,--, Zayataler Schienentaxi ab Asparn/Zaya € 6,-- bzw. Kinder € 3,--	**Weinviertelrunde auf historischen Gleisen** Mit dem Erlebniszug Leiser Berge von Wien bzw. Korneuburg nach Ernstbrunn, weiter mit der Weinvierteldraisine oder dem Naturparkbus über die Draisinenalm nach Asparn an der Zaya und danach mit dem Schienentaxi nach Mistelbach. Infos und Tickets bei Verein Zayataler Schienentaxi unter www.schienentaxi.at; Tel.: 0681/1045583 bzw. kontakt@schienentaxi.at	Ein Einstieg zu dieser Runde ist bei allen Bahnhöfen und Haltestellen der S-Bahn (Wien - Mistelbach bzw. Wien - Korneuburg) möglich!	TOURISMUS, FÜHRUNG, ZUGFAHRT
03.10. Samstag 10-18 Uhr	**Modellbahnausstellung NSpurwelt** Die Nspurwelt Mistelbach lädt zur Modellbahnausstellung im Maßstab 1:160 in den ehemaligen ÖBB Werkstätten des Lokalbahnhofs Mistelbach von 10-18 Uhr. Nähere Infos unter: nspurwelt.jimdofree.com	Ehemalige Werkstätten der ÖBB Verein Neue Landesbahn Ernstbrunnerstrasse 884 2130 Mistelbach	AUSSTELLUNG
03.10. Samstag 11-16 Uhr	**Herbstfest am Dechanthof** Verein "Die gute Tat", Assisiweg 1, 2130 Mistelbach	Tierheim Dechanthof Assisiweg 1, 2130 Mistelbach	FEST
03.10. Samstag 14-18.20 Uhr Kosten: € 22,-- mit der Niederösterreich-Card € 10,--	**Mit dem Zayataler Schienentaxi in die Kellergasse von Asparn an der Zaya** Auf historischen Gleisen von Mistelbach nach Asparn a.d. Zaya und weiter zu einer geführten Tour in die Kellergasse Infos und Tickets bei: Verein Zayataler Schienentaxi unter www.schienentaxi.at; Tel.: 0681/1045583 bzw. kontakt@schienentaxi.at	Haltestelle „Mistelbach Interspar", 2130 Mistelbach	TOURISMUS, FÜHRUNG, ZUGFAHRT
03.10. Samstag ab 18 Uhr Eintritt: € 7,--	**ORF-Lange Nacht der Museen 2026** In Mistelbach haben nachtaktive Kulturinteressierte die Möglichkeit, mit dem sogenannten Regionalticket das Stadt-Museumsarchiv zu besuchen. Infos unter: https://langenacht.orf.at	Stadt-Museumsarchiv in der Bahnzeile hinter dem Stadtsaal 2130 Mistelbach Tipp!	KUNST, KULTUR
03.10. Samstag Einlass 19 Uhr Eintritt: € 26,-- / ermäßigt € 20,--	**43. BHAK-BALL „HAK-OLYMPICS"** Ballkomitee der BHAK Mistelbach Infos unter: https://hakball.digbizmistelbach.info/	Stadtsaal Mistelbach Franz Josef-Straße 43 2130 Mistelbach	BALLVERANSTALTUNG
04.10. Sonntag 9-12 Uhr Kostenfrei	**„Offener Familienvormittag" für alle mit Kleinkindern im Spatzennest** Infos unter www.sinaspatzierer.at	Spatzennest Sina Spatzierer Am Pulverturm 11 2130 Mistelbach	KINDER
04.10. Sonntag 10-12 Uhr Start	**2. Sturm-Wandertag der FF Kettlasbrunn** Route ca. 10 km - Veranstalter: Freiw. Feuerwehr Kettlasbrunn	Start beim Feuerwehrhaus 2192 Kettlasbrunn	WANDERN
04.10. Sonntag 10.30 Uhr	**Familienmesse** röm.-kath. Pfarre Mistelbach, Tel.: 02572/2730	Kirche Maria Rast 2130 Mistelbach	RELIGION
04.10. Sonntag 14–15 Uhr Kosten: € 5,-- zzgl. Eintritt	**Führung durch die Ausstellung im nitsch museum „von sonnenaufgang an"** Infos unter www.nitschmuseum.at bzw. 02572/20719	nitsch museum Mistelbach Waldstraße 44-46 2130 Mistelbach	KUNST, KULTUR

04.10. Sonntag 15 Uhr Eintritt: € 6,--	**MiMiS Sonntag: „Kasperlinchen und die geheimnisvolle Zauberrolle“** Infos unter: www.puppentheatertage.at	Barockschlössl Mistelbach Museumgasse 4 2130 Mistelbach		PUPPENTHEATER, KINDER
07.10. Mittwoch 19.30 Uhr Eintritt: € 52;-- bis € 61,--	**Die Paldauer - Bis ans Ende der Welt** Tickets über www.oeticket.com/event/	Stadtsaal Mistelbach Franz Josef-Straße 43 2130 Mistelbach		KONZERT, MUSIK
09.10. Freitag 9-17 Uhr	**„Dein Bad. Dein Tag.” - Schweng & Kraus Ideen & persönliche Beratung** Veranstalter: Schweng Installationen GmbH & Co KG Infos unter www.schweng,at und www.elektro-kraus.at	Schweng Installationen GmbH & Co KG, Digitalstraße 4 2130 Mistelbach		AUSSTELLUNG
09.10./10.10. Freitag 17-19.45 Uhr Samstag 10-12 Uhr	**Berufsinfo Mistelbach** Stadtgemeinde Mistelbach, Fachbereich Bildung und Sport Infos unter Tel.: 02572/2515-5271	Stadtsaal Mistelbach Franz Josef-Straße 43 2130 Mistelbach	Tipp!	BILDUNG, MESSE
09.10. Freitag 18.30 Uhr	**Herbstsymposium 2026 der Bewegung Mitmensch Weinviertel** „Unsere Heimat - von innen und außen betrachtet” mit Dr. Martin NEID und Omar KHIR ALANAM Bewegung Mitmensch, Kirchengasse 6a, 2130 Mistelbach	Pfarrzentrum St. Martin Marienplatz 1, 2130 Mistelbach	Tipp!	LESUNG, VORTRAG
09.10. Freitag 19.30 Uhr	**„Solid Noise”** Info und Tickets unter www.altesdepot.at	Altes Depot Oserstraße 9, 2130 Mistelbach		KONZERT, MUSIK
10./11.10. Samstag/Sonntag 10-17 Uhr	**Tag der offenen Stalltür** Infos unter: www.alpakazucht-siebenhirten.at	Alpakazucht Siebenhirten Josefsweg 4, 2130 Siebenhirten		AUSSTELLUNG, FÜHRUNGEN
10.10. Samstag 18 Uhr	**Herbstfest der ÖVP** ÖVP Gemeindepartei Mistelbach	Barockschlössl Mistelbach Museumgasse 4, 2130 Mistelbach		FEST
11.10. Sonntag 9.30 Uhr	**Erntedankfest mit der Hauerinnung Mistelbach** röm.-kath. Pfarre Mistelbach, Tel.: 02572/2730	Stadtpfarrkirche Mistelbach 2130 Mistelbach		RELIGION
11.10. Sonntag 14-18 Uhr Eintritt: € 6,--	**„Herbstzauber“ im Schaugarten Am Pulverturm Irmgard u. Otto Hackl** Infos unter: 0664/9754093 bzw. www.schaugarten-hackl.at	Schaugarten Hackl Spreitzergasse 29 2130 Mistelbach		NATUR
12.10. Montag 16.30-19 Uhr Kosten: € 35,-- inkl. Unterlagen und Rezepten	**Ernährungsworkshop im Spatzennest für alle mit Kleinkindern** Infos unter www.sinaspatzierer.at	Spatzennest Sina Spatzierer Am Pulverturm 11 2130 Mistelbach		KINDER
16.10. Freitag 8.30-17 Uhr	**NÖ Demenz-Tag** Infostände, Fachvorträge und Workshops Infos unter: www.demenzservicenoe.at	Stadtsaal Mistelbach Franz Josef-Straße 43 2130 Mistelbach		SOZIALES, GESUNDHEIT
16. bis **18.10.** Freitag 15-18 Uhr Samstag 9-17 Uhr Sonntag 9-12 Uhr	**Flohmarkt d. Evangelischen Pfarrgemeinde Mistelbach** Veranstalter: Evangelische Pfarrgemeinde Mistelbach Nähere Informationen: Frau Monika Keintzel (0699/188 773 09)	Pfarrzentrum St. Martin Marienplatz, 2130 Mistelbach		MARKT

Karten ab sofort erhältlich unter: karten.mistelbach.at bzw. im Bürgerservice der Stadtgemeinde Mistelbach, Hauptplatz 6 (Eingang Ecke Oberhoferstraße), 2130 Mistelbach
Programm und Infos unter: www.puppentheatertage.at



Tipp!

SPORT / GESUNDHEIT

jeden Montag 14 Uhr
"Seniorenturnen" in 2130 Paasdorf
Pfarrhof Paasdorf; Infos bei Fr. Bürbaum: 0664/3527203

jeden 1. Dienstag im Monat um 18 Uhr
Meditation erlernen und erleben
Meditation Studio Melisa Retreat, Sonnenweg 1, 2130 Siebenhirten
Info und Anmeldung für beides: Bei Isabella Binder, Tel: +43 650 2000 804
bzw. per mail: melisaretreat@fastmail.com

dienstags 14-16 Uhr, 14tägig
Kegelnachmittag der NÖs Senioren Ortsgruppe Mistelbach
Kegelbahn im Restaurant Diesner, 2130 Mistelbach
NÖs Senioren OG Mistelbach, Obm. Herbert Eidelpes

dienstags ab 16.30 Uhr, wöchentlich
freies Kegeltraining mit den Spielern des KSV Mistelbach
Kegelbahn im Restaurant Diesner, 2130 Mistelbach

dienstags von 17-18 Uhr
Kleinkindturnen der Sportunion Mistelbach
für Kinder von 3-6 Jahren
Turnsaal der Volksschule II, Eingang Brennerweg, 2130 Mistelbach
Veranstalter: Sportunion Mistelbach - Infos unter 0676/640 2522

dienstags und freitags 18.30-19.30 Uhr
Feldenkrais-Bewusstheit durch Bewegung
Fortlaufender ONLINE-Kurs (Kursleitung: Gudrun Esterer)
Kurseinstieg jederzeit möglich! Kostenloses Schnuppern möglich!
Einzelkarte: € 15,-- / 5er Karte: € 60,-- / 10er Karte: € 100,--
Anmeldung & Information bei Gudrun Esterer unter Tel.: 0650/88 79 288

freitags 9-11 Uhr
Feldenkrais-Bewusstheit durch Bewegung
Fortlaufender Gruppenkurs; Kursbeitrag 5er-Block € 125,--; Einzeltermin: € 30,--; Schnuppern € 15,--; Bitte Decke bzw. Matte und bequeme Kleidung mitbringen.
Yoga Weinviertel, Bahnstraße 26, 2130 Mistelbach
Anmeldung & Information bei Gudrun Esterer unter Tel.: 0650/88 79 288
bzw. feldenkrais@gudrunesterer.com

dienstags ab 18.30 Uhr und freitags ab 18 Uhr
Tischtennis zum Kennenlernen für Anfänger und Hobbyspieler
Turnsaal Gartengasse 11, 2130 Mistelbach
Veranstalter: Sportunion Mistelbach
Info: www.tischtennis-mistelbach.at

mittwochs 14-17 Uhr, wöchentlich
Pensionistenkegeln
Kegelbahn im Restaurant Diesner, 2130 Mistelbach
Pensionistenverband Ortsgruppe Mistelbach

jeden Mittwoch von 17.30-19 Uhr
Kinderturnen
Turnsaal der Mittelschule, Thomas Freund-Gasse (Eingang Oserstraße), 2130 Mistelbach
Veranstalter: ASKÖ - Infos bei Iris Wunsch: 0664/3043300

jeden Donnerstag von 16-17.30 Uhr
Eltern-Kind-Turnen
Turnsaal der Mittelschule, Thomas Freund-Gasse (Eingang Oserstraße), 2130 Mistelbach
Veranstalter: ASKÖ - Infos bei Roswitha Janka: 0650/7203194

donnerstags 18 Uhr
Smovey Walking
TP: Billa Plus-Parkplatz Mistelbach (Bereich Tankstelle) - Keine Anmeldung erforderlich; Smovey-Ringe können gerne vor Ort ausgeborgt werden!
Kneipp Aktiv Club Mistelbach, Smovey Coach Manuela

freitags (Sommerzeit 17 Uhr / Winterzeit 15 Uhr)
„Nordic Walking - Fit mach mit!“
TP: bei der Friedhofsgärtnerei Mistelbach

VERSCHIEDENES

dienstags 1 x im Monat von 15.30-18.30 Uhr
Brauereisouvenirsammlertreffen
Gasthaus Burgstaller, Dorfstraße 11, 2130 Siebenhirten
Infos: 0676/3826264 bzw. fritz.huber.91@gmx.at

jeden 2. Dienstag im Monat 18-21 Uhr
Tauschtreffen „Tauschkreis Mistelbach“
Aktuellen Ort des Treffens finden Sie auf
www.talenteverbund.at unter Tauschkreis Mistelbach

jeden 1. Donnerstag im Monat 14 Uhr
Frauenstammtisch in 2130 Paasdorf

donnerstags, wöchentlich von 10.30-12 Uhr
Treffpunkt "Tanz im Siebenhirtnerhof"
Gasthaus Burgstaller, Dorfstraße 11, 2130 Siebenhirten
Infos bei Fr. TL Fuß: 0680/217 48 01 bzw. unter: gerlinde.fuss@gmx.at

jeden letzten Donnerstag im Monat 19 Uhr
ökumenisches Gebet u. Eucharistiefeier
Kirche Maria Rast, 2130 Mistelbach

jeden letzten Freitag im Monat ab 15 Uhr
Einladung zum Nachmittagskaffee in Frättingsdorf
Freie Werkstatt Frättingsdorf, 2132 Frättingsdorf

samstags, wöchentlich 18 Uhr
Lebensmittelausgabe Team Österreich Tafel
(Rotes Kreuz) Gewerbeschulgasse 2, 2130 Mistelbach

jeden 1. Mittwoch im Monat v. 13-16 Uhr
und jeden 3. Samstag im Monat v. 9-12 Uhr
Kleidermarkt d. Pfarr-Caritas Mistelbach
ehem. Balga-Haus, Hüttendorferweg 2b, 2130 Mistelbach
Pfarr-Caritas Mistelbach, Marienplatz 1, 2130 Mistelbach

ganzjährig, sonntags, 8-14 Uhr (bei jeder Witterung)
Weinviertler Flohmarkt Mistelbach
Edisongasse 3, 2130 Mistelbach - Keine Standgebühr!
Verein Hau Nix weg: www.weinviertler-flohmarkt.at
Infos unter info@weinviertel-flohmarkt.at bzw. unter: 0677/61372485

KULINARISCHES

ganzjährig Mo.-Fr. ab 16 Uhr I Sa./So ab 15 Uhr

BauernArnt-Heuriger
BauernArnt, Winzerschulgasse 50, 2130 Mistelbach
Informationen unter: www.bauernarnt.at

jeden Montag von 8-12 Uhr (bei jeder Witterung)

Montagsmarkt in Mistelbach
Hauptplatz Mistelbach

freitags, wöchentlich 8-13 Uhr

Freitagsmarkt in Mistelbach
Marktgasse Mistelbach

SPRECHTAGE / BERATUNGEN

MÜTTERSTUDIO „pro mami“
Kursort: Mistelbach, Mitschastraße 3a/1, 2130 Mistelbach
Teilnahme an den Kursen nur nach vorheriger Anmeldung. (Bitte Name, Adresse, Tel.Nr. u. E-Mail angeben.) Der Kursbeitrag ist beim jeweiligen bzw. ersten Termin zu entrichten. - Die Kurse finden nur bei ausreichenden Anmeldungen statt.
Kontakt, Information u. Leitung: Hebamme Elisabeth Exler, BSc,

Montag, 9-11 Uhr (14.; 28. September / 12. Oktober)

Stillberatung in der Mutter-Eltern-Beratung

Montag, 15.30 Uhr (14. September / 12. Oktober)

Mutter-Eltern-Beratung mit Dr. Carina Schindler
Mutter-Eltern-Beratungsstelle in der Mitschastraße 3a, 2130 Mistelbach
Infos unter; 02572/2515 DW 5314 bei Fr. DKff.(FH) B. Schodl

montags 8-11.30 Uhr/12.30-14.30 Uhr und dienstags 8-10.30 Uhr

Sprechtag der Pensionsversicherungsanstalt
ÖGK-Servicecenter Mistelbach, Roseggerstraße 46,
Telefonische Voranmeldung direkt bei der ServicelineNiederösterreich der PVA unter 050303/32170; Infos unter: www.gesundheitskasse.at

jeden 2. Montag im Monat von 17-18.30

Trialog - Suchtberatung Mistelbach
Psychosoziales Zentrum am Hauptplatz 7-8, 1. Stock, 2130 Mistelbach
Veranstalter: DSAin Astrid Gerstl, Sozialarbeiterin - Infos unter: 0699/166 18564

dienstags, 14-tägig 9-12 Uhr

Sprechstunde Österr. Pensionistenverband
Bezirksorganisation Mistelbach Tel.: 0664/884 553790
PVÖ BO Mistelbach, Josef Dunkl-Straße 2, 2130 Mistelbach

dienstags, 14-tägig 9-12 Uhr

Konsumentenschutz-Sprechtag der Arbeiterkammer NÖ
Kammer für Arbeiter und Angestellte NÖ, Josef Dunkl-Straße 2,
2130 Mistelbach www.aknoe.at

jeden 2. und 4. Dienstag im Monat 13-14.30 Uhr

Sprechtag KOBV-Behindertenberatung
Stadtamt Mistelbach, Ebene 1 - Zi. Nr. 17, Hauptplatz 6, 2130 Mistelbach
Persönliche Beratungen NUR nach vorheriger telefonischer Terminvereinbarung unter 01/406 15 86 - 47 DW

dienstags

Schuldnerberatung NÖ GmbH
Auskunft und Anmeldung: 02952/20431

dienstags und donnerstags 10-13 Uhr

Österreichische Krebshilfe NÖ
ÖGK-Servicecenter Mistelbach, Roseggerstraße 46,
2130 Mistelbach www.gesundheitskasse.at / www.sbnoe.at

1x im Monat mittwochs (09. Sept./14. Okt.) 17.30-19.30 Uhr

Selbsthilfegruppe: Frauen nach Krebs
Pater Jordan-Haus, Pfarrgasse 3, 2130 Mistelbach
Infos bei anneliese.arthold@gmx.at

jeden 1. Mittwoch im Monat v. 10-12 Uhr

Sozialberatung
Pfarrzentrum Mistelbach, Marienplatz 2, 2130 Mistelbach
Infos bei Pfarre Mistelbach; www.pfarrverband-rundummistelbach.at

mittwochs 8-12 Uhr und 13-15 Uhr

Sprechtage SVS der BK und WK Mistelbach
Bezirksbauernkammer Mistelbach, Karl Katschthaler-Straße 1, 2130 Mistelbach
Nur mit Online-Anmeldesystem oder telefonisch möglich!
und in der Wirtschaftskammer (WK), Pater Helde-Straße 19, 2130 Mistelbach

jeden 2. Mittwoch im Monat 12-14 Uhr

Demenz-Beratung
ÖGK-Servicecenter Mistelbach, Roseggerstraße 46, 2130 Mistelbach
Kontaktaufnahme über die Demenz-Hotline 0800/700300
ist von Mo.-Fr. v. 8-16 Uhr möglich. Infos unter: www.demenzservicenoe.at

mittwochs 18.30-20 Uhr wöchentlich

Treffen der Anonymen Alkoholiker (AA)
Club Visa Vis im PSZ, Hauptplatz 7-8, 2130 Mistelbach
(Hintereingang über Hof vom Mistelsteig möglich)

Treffen für Angehörige und Freunde der Anonymen Alkoholiker (Al-Anon)
Club Visa Vis im PSZ, Hauptplatz 7-8, 2130 Mistelbach
(Hintereingang über Hof vom Mistelsteig möglich)
Infos unter: 0664/7321 7240

jeden 1. Donnerstag im Monat ab 18 Uhr

Selbsthilfegruppe-Treffen für Multiple Sklerose
zusätzlich montags v. 14-15 Uhr und ab Juli donnerstags wöchentliches Turnen
MS Selbsthilfegruppe, Obfrau Petra Janker: 0660/2117473
Eibesthaler Dorfwirtshaus Fritsch, Am Schenkberg, 2130 Eibesthal

Donnerstag, 14-tägig 14.30-16.30 Uhr

„Café Zeitreise“ - Vergesslichkeit und Demenz gemeinsam bewältigen
Pater Jordan Haus, Pfarrgasse 3, 2130 Mistelbach
Kosten: € 18,-- pro Person und Termin; Infos unter: www.caritas-pflege.at/demenz; Anmeldung unter: 0676/666 65 91 bzw. klaudia.dworzak@caritas-wien.at

freitags, 14-tägig 18-20 Uhr

Selbsthilfegruppe-Treffen für Autismus AAS (Autismus-Spektrum-Störung)
Pater Jordan Haus, Pfarrgasse 3, 2130 Mistelbach
Bitte um Anmeldung per mail unter: www.selbsthilfegruppe-autismus.jimdosite.com bzw. telefonisch unter 0650/512 98 85

jeden 1. Samstag im Monat von 15-17 Uhr

DiaMi - Selbsthilfegruppe für Menschen mit Diabetes sowie deren Angehörige
Restaurant Diesner, Landesbahnstraße 2, 2130 Mistelbach
Es wird um Anmeldung per Mail oder Nachricht gebeten unter:
diami.gemeinschaft@gmail.com bzw. telefonisch unter: 0664/933 59 676
Tel.: 0670/4076764 bzw. www.promami.at (Detailliertes Programm)

Mistelbacher Delegation zu Gast in Neumarkt:

Würdigung für Friedrich „Fritz“ Meixner

Im Rahmen des diesjährigen Besuchs der Betriebssportgemeinschaft Mistelbach in unserer Partnerstadt Neumarkt in der Oberpfalz wurde Friedrich „Fritz“ Meixner für sein jahrzehntelanges Engagement um die Städtepartnerschaft in besonderer Weise geehrt. Neumarkts Oberbürgermeister Markus Ochsenkühn würdigte ihn im Rathaus und lud ihn als sichtbares Zeichen der Anerkennung zur Eintragung in das Goldene Buch der Stadt Neumarkt ein.


© Lisa Niebler/Stadt Neumarkt

Oberbürgermeister Markus Ochsenkühn und Friedrich „Fritz“ Meixner

Die Städtepartnerschaft zwischen Mistelbach und Neumarkt besteht seit 1983 und wurde von Mistelbachs damaligem Bürgermeister Hofrat Mag. Edmund Freibauer sowie Neumarkts damaligem Oberbürgermeister Kurt Romstöck begründet. In den vergangenen mehr als vier Jahrzehnten entwickelte sich daraus eine lebendige Freundschaft, die weit über offizielle Besuche hinausgeht und von zahlreichen persönlichen Begegnungen geprägt ist.

Eine ganz besondere Rolle spielte dabei Fritz Meixner. Bereits bei seinem ersten Besuch in Neumarkt im Jahr 1984 knüpfte er den Kontakt zum damaligen Rechtsrat und späteren Oberbürgermeister Alois Karl. Meixner zählt zudem zu den Mitbegründern der Betriebssportgemeinschaft Mistelbach, die am 3. März 1977 ins Leben gerufen wurde. Über 17 Jahre leitete er die Gemeinschaft als Obmann und wurde 1994 zum Ehrenobmann ernannt.

Seit 1985 finden auf dem Sportgelände am Wolfstein regelmäßig Freundschaftsspiele zwischen den Betriebssportgemeinschaften aus Neumarkt und Mistelbach statt. Im Zweijahresrhythmus wechseln sich die Besuche in den beiden Städten ab. Viele engagierte Persönlichkeiten auf beiden Seiten haben dazu beigetragen, dass aus einer offiziellen Städtepartnerschaft eine tiefe Freundschaft entstanden ist, die bis heute gelebt wird.

Mit der Eintragung in das Goldene Buch der Stadt Neumarkt würdigte Oberbürgermeister Markus Ochsenkühn den außergewöhnlichen persönlichen Einsatz von Fritz Meixner. Die Auszeichnung ist zugleich ein Zeichen der Wertschätzung für alle, die sich seit Jahrzehnten mit großem Engagement für die Partnerschaft zwischen Mistelbach und Neumarkt einsetzen. Sie unterstreicht eindrucksvoll, wie wichtig persönliche Begegnungen und ehrenamtliches Engagement für das Gelingen einer lebendigen Städtepartnerschaft sind.

Rotes Kreuz:

Lukas Lippert ist neuer Bezirksrettungskommandant im Bezirk Mistelbach

Lukas Lippert übernimmt die Funktion des Bezirksrettungskommandanten von seinem Vorgänger Stefan Tauber im Bezirk Mistelbach. Im Rahmen der offiziellen Übergabe gratulierten die Bezirksstellenleiter Dipl.-Ing. (FH) Thomas Nestler aus Mistelbach und Michael Graf aus Laa an der Thaya zur neuen verantwortungsvollen Aufgabe.


© Rotes Kreuz Niederösterreich

Michael Graf, Bezirksrettungskommandant Lukas Lippert, sein Vorgänger Stefan Tauber und Bezirksstellenleiter Dipl.-Ing. (FH) Tomas Nestler

Lukas Lippert ist seit 23 Jahren beim Roten Kreuz aktiv und Mitglied der Ortsstelle Wolkersdorf. Im Rettungsdienst ist er mit der Qualifikation NKV tätig. Seit 14 Jahren engagiert er sich im Bezirksrettungskommando, u.a. in den Funktionen S2 und S3. In den vergangenen Jahren war er insbesondere für den Aufbau sowie den Betrieb und die Besetzung des Bezirks-Einsatzleiters (BEL) verantwortlich. Darüber hinaus war Lukas Lippert an der Ortsstelle Wolkersdorf bereits als gewählter Funktionär tätig und leitete über mehrere Jahre die Jugendgruppe.

„Ich bedanke mich für das Vertrauen der Bezirksstellenleiter Mistelbach und Laa an der Thaya sowie meines Vorgängers Stefan Tauber und freue mich auf diese neue, herausfordernde Tätigkeit“, so Lukas Lippert. „Aktuell stelle ich meinen Stab mit neuen und erfahrenen Personen neu auf, um die Aufgaben der nächsten Jahre bestmöglich zu meistern.“

Als Bezirksrettungskommandant führt Lukas Lippert künftig das Bezirkskommando Mistelbach, koordiniert dessen Tätigkeiten und Sitzungen und übernimmt im Einsatz die Funktion des verantwortlichen Einsatzleiters der eingesetzten Rettungskräfte. Das Bezirkskommando Mistelbach koordiniert außerdem überregionale Belange des Katastrophenschutzes und der Katastrophenvorsorge im Bezirk.

Großes Ehrenkreuz des Bayrischen Soldatenbundes für ÖKB-Stadtverbands-obmann Walter Ofenauer

Eine besondere Ehrung wurde dem Stadtverbandsobmann des ÖKB Mistelbach, Walter Ofenauer, zuteil: Im Rahmen der 58. Friedenswallfahrt, des Veteranentages sowie der Feierlichkeiten zum 140-jährigen Bestehen der Soldaten- und Reservistenkameradschaft Sulzkirchen und Umgebung wurde ihm das Große Ehrenkreuz des Bayrischen Soldatenbundes verliehen. Es zählt zu den höchsten Auszeichnungen des Bayrischen Soldatenbundes.

Erste Auszeichnung dieser Art für einen Österreicher:
Walter Ofenauer erhielt die Ehrung für seine jahrzehntelange und engagierte grenzüberschreitende Kameradschaftspflege zwischen dem ÖKB-Stadtverband Mistelbach und den Kameraden in Bayern. Besonders hervorzuheben ist, dass er der erste österreichische Kamerad ist, dem diese hohe Auszeichnung verliehen wurde.

ÖKB-Bezirksobmann Josef Kohzina sowie die Kameraden des ÖKB gratulierten Walter Ofenauer herzlich zu dieser besonderen Anerkennung seines langjährigen Engagements.

Langjährige Partnerschaft mit Bayern:
Eine Abordnung des ÖKB Stadtverbandes Mistelbach war der Einladung zur Festveranstaltung in Sulzkirchen gefolgt. Die dortige Soldaten- und Reservistenkameradschaft ist Mitglied des Bayrischen Soldatenbundes und seit mehr als 20 Jahren Partnerverband des ÖKB-Stadtverbandes Mistelbach.

Im Rahmen der Veranstaltung richteten zahlreiche Ehrengäste Grußworte an die Teilnehmerinnen und Teilnehmer. Walter Ofenauer bedankte sich insbesondere beim Kreisvorsitzenden Oberstleutnant der Reserve Dipl.-Ing. Christian Emmerling für die Einladung und hob die seit mehr als vier Jahrzehnten bestehende freundschaftliche Verbundenheit zwischen dem ÖKB-Stadtverband Mistelbach und dem Bayrischen Soldatenbund sowie die enge


© Ernst Penz

Marcel Schmidt, Unteroffizier der Reserve aus Bayern, ÖKB-Stadtverbandsobmann Walter Ofenauer, Norbert und Simone Förster aus Bayern, Johann Diewald, Franz Eibel, Johann Gründler und Christian Rohringer vom ÖKB-Stadtverband Mistelbach

Partnerschaft mit der Soldaten- und Reservistenkameradschaft Pyrbaum hervor.

Gelebte Kameradschaft über Grenzen hinweg:
Die Partnerschaft zwischen den Kameraden aus Mistelbach und Bayern wird seit vielen Jahren aktiv gepflegt. Ein- bis zweimal jährlich finden gegenseitige Besuche statt, bei denen der kameradschaftliche Austausch im Mittelpunkt steht. Bereits am 29. August werden erneut Kameraden aus Bayern in Mistelbach erwartet, wo sie am 200-Meter-ÖKB-Sturmgewehrschießen teilnehmen werden.

Die Verleihung des Großen Ehrenkreuzes an Walter Ofenauer unterstreicht eindrucksvoll die Bedeutung dieser langjährigen grenzüberschreitenden Freundschaft und würdigt seinen persönlichen Einsatz für die Pflege der Kameradschaft über Landesgrenzen hinweg.

ÖKB Stadtverband Mistelbach:

Karl Spiess mit der „Landesmedaille in Gold“ ausgezeichnet

Eine Abordnung des Österreichischen Kameradschaftsbundes stellte sich Anfang Juli im NÖ Pflege- und Betreuungszentrum Mistelbach ein, um dem langjährigen Mitglied des Stadtverbandes Mistelbach Kamerad Tischlermeister i.R. Karl Spiess, der kürzlich auch seinen 95. Geburtstag feierte, eine besondere Auszeichnung zu überreichen. In Würdigung seiner jahrzehntelangen Mitgliedschaft sowie langjährigen, hervorragenden Verdienste um den Landesverband wurde Karl Spiess mit der „Landesmedaille in Gold“ geehrt. Herzlichen Glückwunsch!

Den netten kameradschaftlichen Gesprächen über alte Zeiten in angenehmer Atmosphäre folgte die würdige Übergabe des Ehrendekrets und die Auszeichnung mit der „Landesmedaille in Gold“.



ÖKB-Stadtverbandsobmann Stellvertreter Herbert Ofenauer, Jubilar Karl Spiess, ÖKB-Stadtverbandsobmann Walter Ofenauer und ÖKB-Bezirksobmann Josef Kohzina

Künstler Heinz Cibulka verstorben

Mit Heinz Cibulka ist eine der bedeutendsten Künstlerpersönlichkeiten Niederösterreichs verstorben. Der international anerkannte Fotograf, Medienkünstler und Schöpfer der einzigartigen „Bildgedichte" starb im Alter von 83 Jahren in seinem Heimatort Ladendorf. Mit seinem Werk hat er die österreichische Kunst- und Fotoszene über Jahrzehnte hinweg nachhaltig geprägt – und auch in Mistelbach bleibende Spuren hinterlassen.

Geboren 1943 in Wien, fand Heinz Cibulka im Weinviertel seine künstlerische Heimat. Von Ladendorf aus beobachtete er über Jahrzehnte das Leben der Menschen, die Landschaft und die Veränderungen seiner Umgebung mit einem außergewöhnlich wachen Blick. Aus scheinbar alltäglichen Momenten schuf er vielschichtige Bildwelten, die weit über die Fotografie hinausgingen..

Früh war Heinz Cibulka mit dem Wiener Aktionismus verbunden. Er dokumentierte die Arbeiten bedeutender Künstler wie Hermann Nitsch und Rudolf Schwarzkogler fotografisch und war selbst Teil dieser künstlerischen Bewegung. Trotz dieser prägenden Erfahrungen entwickelte er eine völlig eigenständige Bildsprache, die in seinen berühmten „Bildgedichten" ihren Ausdruck fand. Vier Fotografien verschmelzen dabei zu neuen Bedeutungsräumen und eröffnen dem Betrachter immer wieder neue Sichtweisen.

Mit Mistelbach verband Heinz Cibulka weit mehr als zahlreiche Ausstellungen. Er war dem Kunstverein Mistelbach eng verbunden und präsentierte seine Arbeiten mehrfach im Museumszentrum Mistelbach, dem heutigen MAMUZ..

Ein bleibendes Vermächtnis hinterließ Heinz Cibulka mit dem Weinviertelfries „Gemischter Satz" zwischen Mistelbach und Eibesthal. Die 32 Meter lange digitale Bildcollage vereint Landschaft, Menschen und Kultur des Weinviertels zu einem eindrucksvollen Gesamtbild. Gemeinsam mit dem von Architekt Klaus Stattmann gestalteten „Zwischenraum" entstand ein außergewöhnlicher Ort der Kunst im öffentlichen Raum. Die Architektur erinnert an einen vorbeifahrenden Zug und lädt Besucherinnen und Besucher dazu ein, das Weinviertel Schritt für Schritt neu zu entdecken. Heinz Cibulka hielt darin nicht nur die Schönheit der Region fest, sondern auch ihre Widersprüche, ihre Veränderungen und ihre Identität.



Im Alter von 83 Jahren ist der Künstler Heinz Cibulka in seinem Heimatort Ladendorf verstorben

Für sein umfangreiches Schaffen erhielt Heinz Cibulka zahlreiche Auszeichnungen, darunter den Kulturpreis des Landes Niederösterreich für Fotografie und den Österreichischen Würdigungspreis für künstlerische Fotografie und Medienkunst. Seine Werke bleiben Teil des kulturellen Gedächtnisses unseres Landes.



autoREISS GmbH & Co KG
Ernstbrunner Straße 7, 2130 Mistelbach
Tel. +43 (0)2572 2566
auto-reiss.at

*Unverbindl. empf. Aktionspreis. Preis beinhaltet € 2.000,- Leasingbonus (gültig bei Leasingfinanzierung über die Denzel Leasing GmbH), € 500,- Versicherungsbonus (gültig bei Abschluss eines MG Versicherungs-Vorteilsets über GARANTA Versicherung-AG Österreich, Mindestlaufzeit 36 Monate) und € 2.500,- Eintauschbonus (Kombinierbar mit Leasingbonus und Versicherungsbonus) zzgl. Österreich-Paket in Höhe von € 350,-. Gültig bis auf Widerruf. Preis inkl. MwSt. und NoVA. °Hersteller- Garantie von 7 Jahren oder 150.000 km (je nachdem, was zuerst eintrifft). Nähere Infos bei Ihrem MG Partner. Symbolabbildung. Satz- und Druckfehler vorbehalten. Stromverbrauch: 15,3 - 15,5 kWh/100 km. Elektrische Reichweite nach WLTP (kombiniert): bis zu 416 km.

Sterbefälle

Leopoldine Stubenvoll aus Mistelbach am 22. Juni im 98. Lj.
Martina Dietl aus Paasdorf am 23. Juni im 61. Lj.
Hildegard Fischer aus Eibesthal am 27. Juni im 73. Lj.
Dipl.Ing. Werner Dziedzioch aus Frättingsdorf am 27. Juni im 83. Lj.
Waltraude Sedlacek aus Mistelbach am 4. Juli im 94. Lj.
Barbara Bruckner aus Eibesthal am 10. Juli im 91. Lj.
Ferdinand Spieß aus Hüttendorf am 10. Juli im 84 Lj.
Maria Wilder aus Siebenhirten am 13. Juli im 88. Lj.
Johanna Stadler aus Mistelbach am 17. Juli im 96. Lj.
Ingeborg Schrenk aus Eibesthal am 18. Juli im 85. Lj.
Elfriede Wutka aus Paasdorf am 23. Juli im 91. Lj.
Wolfgang Kuba aus Mistelbach am 28. Juli im 71. Lj.
Ludwig Zehetner aus Eibesthal am 31. Juli im 98. Lj.
Maria Pernold aus Mistelbach am 4. August im 86. Lj.
Franz Judmaier aus Mistelbach am 7. August im 71. Lj.
Maria Strobl aus Eibesthal am 14. August im 93. Lj.
Ing. Christian Reiger aus Mistelbach am 14. August im 66. Lj.
Elfriede Jorde aus Wien/Mistelbach am 15. August im 95. Lj.



Herzliche Gratulation!

95. Geburtstage

Karl Spiess aus Mistelbach am 22. Juni 1
Martin Jäger aus Mistelbach am 22. Juli 8


1






2


3


4


5

Herzliche Gratulation!

Goldene Hochzeit (50 Ehejahre)

Helene und Anton Brenner aus Paasdorf am 4. Juni 2

Eveline und Friedrich Sauberer aus Mistelbach am 18. Juni 3

Roswitha und Gerhard Edlinger aus Mistelbach am 2. Juli

Silvia und Leopold Stubenvoll aus Mistelbach am 2. Juli

Maria und Johann Löffler aus Mistelbach am 2. Juli

Anna und Albert Braun aus Eibesthal am 9. Juli 4

Hildegard und Josef Barisch aus Eibesthal am 9. Juli

Christine und Ing. Reinhard Schenner aus Mistelbach am 16. Juli

Maria und Mag. Anton Nimmervoll aus Mistelbach am 12. August 5

Diamantene Hochzeit (60 Ehejahre)

Christine und Leopold Rohringer aus Mistelbach am 18. Juni

Renate und Vzbgm.a.D. RegR Alfred Englisch aus Hüttendorf am 12. August 6

Eiserne Hochzeit (65 Ehejahre)

Gertrude und Leopold Schweng aus Mistelbach am 5. August

Josefine und Johann Wegert aus Paasdorf am 12. August

Steinerne Hochzeit (67,5 Ehejahre)

Schulrätin i.R. Friederike und OSR i.R. Walter Gahr aus Mistelbach am 7. August 7

Gnadenhochzeit (70 Ehejahre)

Margarethe und Martin Jäger aus Mistelbach am 7. Juli 8

90. Geburtstage

Maria Böhm aus Siebenhirten am 3. Juli 9

Matthias Weninger aus Mistelbach am 14. Juli

Anna Lukes aus Mistelbach am 21. Juli

Helene Grischany aus Mistelbach am 28. Juli

Alois Rötzer aus Paasdorf am 21. August

80. Geburtstage

Josef Moser aus Mistelbach am 20. Juni

Robert Ritzal aus Mistelbach am 22. Juni

Josef Ziegelhuber aus Mistelbach am 3. Juli

Brigitte Spieß aus Hüttendorf am 4. August

Annamarie Bogner aus Mistelbach am 18. August

Hubert Kindl aus Mistelbach am 18. August

Herbert Ullram aus Mistelbach am 20. August


6


7


8


9

Herzliche Gratulation!

Geburten

Katrin Diesner und Richard Schießer aus Siebenhirten eine **Eleonora, geb. am 19. März**

Ines Bauer und Stefan Fleischer aus Mistelbach eine **Frida, geb. am 21. März**

Jennifer und Alexander Wolf aus Ebendorf einen **Nino, geb. am 4. Mai** 10

Barbara und Benedikt Schultes aus Mistelbach einen **Maximilian, geb. am 12. Juni** 11

Natalie und Jürgen Trinkler aus Mistelbach einen **Fabian, geb. am 27. Juni** 12

Sabrina Zott und Joachim Rossak aus Hörersdorf eine **Luise, geb. am 4. Juli**


10


11


12

Aktuelle Angebote im Lagerhaus

Aktionen gültig
bis 13. September 2026

UNSER LAGERHAUS

Lagerhaus
Bau & Garten

Baumarkt Laa
2136 Laa/Thaya, Thayapark 1-2
Tel. +43 2522/2372

Baumarkt Mistelbach
2130 Mistelbach, Gaswerkstraße 10
Tel. +43 2572/2715

Baumarkt Poysdorf
2170 Poysdorf, Feldsberger Straße 41
Tel. +43 2552/2597

Baumarkt Zistersdorf
2225 Zistersdorf, Bahnstraße 1-3
Tel. +43 2532/2203

Filiale Dürnkrut
2263 Dürnkrut, Lagerhausstraße 107
Tel. +43 2538/80203

Filiale Dobermannsdorf
2181 Dobermannsdorf,
Hausbrunnerstraße 131
Tel. +43 2533/897070



Lagerhaus Weinviertel Ost eGen, Bahnstr. 32, 2130 Mistelbach. *Unverbindlich empfohlene Verkaufspreise, Aktion gültig nur in teilnehmenden Lagerhäusern. Wenn nicht anders angegeben, ist unser Stattpreis der niedrigste 30-Tage-Preis gemäß § 9a PrAG.
Angebote gültig bis 13. September 2026 bzw. solange der Vorrat reicht. Alle angeführten Preise in Euro inkl. aller Steuern, Preise sind unverb. empf., nicht kartell. Verkaufspreise. Getränkepreise sind exkl. Pfand. Abgabe erfolgt nur in Haushaltsmengen. Preise sind Abholpreise.
Irrtümer, Satz- und Druckfehler vorbehalten. Farbabweichungen sind druckbedingt. Es gelten die Allgemeinen Geschäftsbedingungen, die unter www.lagerhaus.at abgerufen und auf Verlangen unentgeltlich übermittelt werden können.

OMODA | JAECOO
Choose great.

Alles drin.

Der Omoda 5 mit
Super Hybrid System.

Comfort-Line
€ 26.990,-*





omodajaecoo.at

Omoda 5 Hybrid SHS. Verbrauch: 5,3 l/100 km, CO_2-Emission: 120 g/km. Jeweils kombiniert, nach WLTP-Prüfverfahren. *Listenpreis abzüglich € 240,00 Auslieferungspauschale gratis inkl. 20 % USt. und 6 % NoVA. Inklusive Unterbodenschutz. Aktion gültig für lagernde Fahrzeuge bis 15. September 2026. Abbildungen zeigen Sonderausstattungen gegen Mehrpreis. Symbolfoto. Irrtümer, Fehler und Änderungen vorbehalten. Stand: August 2026

UNSER LAGERHAUS
Lagerhaus Weinviertel Ost

Autohaus Weinviertel Ost
Wirtschaftspark 1
2130 Mistelbach

Mobil: +43 664 981 66 97 | +43 664 858 11 10
Mail: autohaus-mistelbach@weinviertelost.rlh.at